

Region bekämpft Krise

Trotzdem Optimismus und Investitionen vielerorts • 20. Sulmtaler Baufrühling – Innenteil

Deutschlandsberg: Walter Hermann hat ein Herz für Ihr „nicht mehr ganz neues“ Auto!



Walter Hermann und sein Team haben ein Herz für ältere Kfz, aber auch attraktive Preise für jeden neuen Suzuki.

Alles wird teurer, Hermann bleibt traditionell günstig!

„Wir bieten für Autos aller Marken ab Erstzulassung 2016 und älter das Pickerl (§ 57a) zum Fixpreis von 99,90 € an. Öl- und Ölfilterwechsel sowie Material und Arbeitszeit inklusive“, erläutert Walter Hermann die Jahresstart-Aktion, gültig aber nur bis Ende März.

Im gleichen Zeitraum läuft auch noch SNOWFOX-Aktion: Bis zu 6.500,- € Kundenvorteil für Ihren neuen Suzuki von Hermann. Attraktive Kurzzulassungen finden Sie übrigens auf www.bestcars.at •

Autohaus Hermann
Deutschlandsberg, 03462/35 96
www.autohaus-hermann.at

AKTION INNENAUSBAU!

-15% auf sämtliche Latten, Staffeln, Bretter und Hobelware!

ZB.:
Latten, Fichte, 1. Wahl,
egalisiert, kammergetrocknet,
40x50x4000mm
statt € ~~1,17/lfm~~
jetzt nur € **0,91/lfm**

Fasenschalung Fichte,
Qualität AB, 19x147x4000mm
statt € ~~18,50/m²~~
jetzt nur € **14,90/m²**

Aktion gültig bis zum 24.02.2024 bzw. solange der Vorrat reicht!

LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff

Besuchen Sie auch
unsere Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



form & forst **Forsttechnik** **Brennholztechnik** **STEYR**

Lager-Aktionen bis - 30%

Splittstreuer Mulcher
ZW-Generatoren Kreissägen

8530 Deutschlandsberg
Traktoren-Fachwerkstatt

Igland Forstanhänger - mit
LENKACHSE - unschlagbar

Igland Seilwinden
5 - 2x9 to - Funk

Aktion!
Trommelsägen mit
Förderb., Spalter uvm.

Die UDO JÜRGENS Story
SEN LEBEN SENE LIEBE SENE MUSIK
31.1.24
STEINHALLE LANNACH
Gesungen von ALEX PARKER
Erzählt von GABRIELA BENEŠCH
Ein MUSS für alle Udo-Fans!
Tickets: alle Buchhandlungen, Sparten und alle VWV-Verkaufsstellen

Jetzt noch schnell Restkarten sichern!

Region bekämpft Krise

Trotzdem Optimismus und Investitionen vielerorts • 20. Sulmtaler Bauförderung – Innenteil

Gralla baut für und auf Kinder!



planconsort
ztgmbh
architekten+ingenieure
www.planconsort.at

Die Marktgemeinde Gralla hat den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung zu einem vorrangigen Ziel erklärt.

An der Volksschule soll das räumliche Angebot für die Nachmittagsbetreuung erweitert werden. Ein Zubau mit zwei Klassenräumen und ein neuer Konferenzraum ist geplant. Darüber hinaus soll die Garderobe der Schülerinnen und Schüler erweitert werden und einige Nebenräume runden das neue Raumangebot ab.

Die Fertigstellung und Inbetriebnahme soll mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2024/25 erfolgen. „Der Zubau wird zeitgemäß, energieeffizient und klimafreundlich“, freut sich Bgm. Hubert Isker.

Lesen Sie weiter auf Seite 5.

AKTION INNENAUSBAU!

-15% auf sämtliche Latten, Staffeln, Bretter und Hobelware!

ZB.:
Latten, Fichte, 1. Wahl,
egalisiert, kammergetrocknet,
40x50x4000mm

statt € ~~1,17~~/lfm
jetzt nur € **0,91**/lfm

Fasenschalung Fichte,
Qualität AB, 19x147x4000mm
statt € ~~18,50~~/m²
jetzt nur € **14,90**/m²

Aktion gültig bis zum 24.02.2024 bzw. solange der Vorrat reicht!

**LIECHTENSTEIN
HOLZ
treff**

Besuchen Sie auch
unsere Online-Shop:
www.holztreff.at/shop

Liechtensteinstraße 15
8530 Deutschlandsberg
www.holztreff.at



farm & forst **Forsttechnik** **Brennholztechnik** **STEYR**

Lager-Aktionen bis - 30%

Splittstreuer Mulcher
ZW-Generatoren Kreissägen

8530 Deutschlandsberg
Traktoren-Fachwerkstatt

Igländ Forstanhänger - mit
LENKACHSE - unschlagbar

Igländ Seilwinden
5 - 2x9 to - Funk

Trommelsägen mit
Förderb., Spalter uvm.

Aktion!

Die UDO JÜRGENS Story

SEN LEBEN SEINE LIEBE SEINE MUSIK

31.1.24
STEINHALLE LANNACH

Gesungen von ALEX PARKER
Erzählt von GABRIELA BENESCH

Ein MUSS für alle
„Udo-Fans“
DANKE STEYR

Jetzt noch schnell Restkarten sichern!

CR Hans
Peter Jauk

Es ist immer wieder spannend, als neutraler Besucher Parteitage zu erleben. So wie letzten Samstag in Kapfenberg. Die Reden und deren Inhalte sind das eine, Gestik und Mimik der „Hauptdarsteller“ das andere. Natürlich ist es vorrangiges Ziel der Veranstalter, positive Stimmung zu verbreiten. Gerade eingangs des sogenannten Superwahljahres. Was konnte man inhaltlich mitnehmen? Sowohl Lang als auch Babler wurden nicht müde, weitere Sozialleistungen zu fordern bzw.

Richtungen im Superwahljahr

zu versprechen, falls die Wahl gewonnen wird. Von Finanzierbarkeit oder dem Einfordern von Leistung war nichts zu hören.

Ganz anders klingt die „Vorschau“ auf die Kanzlerrede an die Nation. Herausragendes Detail im Nehammer-Plan ist die Steuerfreistellung für Überstunden. Endlich ein Signal, das sich Leistung wieder lohnen soll. Man nicht „der Blöde“ ist, wenn man mehr leistet. Zusätzlich sollen die Lohnnebenkosten schrittweise geringfügig gesenkt werden. Ein richtiger Schritt, sind wir doch europaweit mit über 43 % Abgabenquote „am Stockerl“. Abgerundet mit der Senkung des Eingangssteuersatzes von 20 auf 15 % ein ehrgeiziger Plan.

So weit unterscheiden sich SPÖ und ÖVP doch sehr deutlich in den Vorstellungen. Die FPÖ hält daran fest, alles und jedes zu kritisieren, was in Österreich passiert, während man mancherorts den Grünen voraussagt, an der 5%-Hürde zu scheitern. Die Neos werden in Umfragen stabil gesehen. Bleibt noch das mögliche Antreten der „Bierpartei“. Spätestens dann wird es sehr wahrscheinlich, dass 3 Parteien notwendig sind, um eine Regierung zu bilden. Klare Verhältnisse sehen anders aus ...

Ihre Meinung an:
hpj@aktiv-zeitung.at



Die SPÖ demonstrierte Geschlossenheit eingangs des Superwahljahres, will naturgemäß auf allen Ebenen hinzugewinnen. Rund 1.000 Delegierte und Gäste füllten die Stadthalle in Kapfenberg.

SPÖ probte Direktdemokratie – Lang mit mehr als 91 % wiedergewählt

Knapp die Hälfte der Mitglieder hatte sich an der erstmaligen Direktwahl beteiligt und zeigte Geschlossenheit.

Der Landesparteitag stand unter dem Motto „Wendepunkt“ und war historisch, denn erstmals wurde

der Landespartei vorsitz durch die Mitglieder gewählt. Der amtierende Landespartei vorsitzende Anton

Lang wurde mit 91,6 % bestätigt und bekräftigt seine Ambition, nächster Landeshauptmann der Steiermark zu werden: „Dieses Ergebnis unserer Mitglieder ist für mich ein Vertrauensvorschuss für die nächsten Jahre und ein Auftrag, die steirische Sozialdemokratie wieder an die Spitze des Landes zu bringen. Gemeinsam wollen wir die Steiermark noch lebenswerter und gerechter machen. Ich trete in diesem Jahr ganz klar an, um Landeshauptmann unseres schönen Landes zu werden. Wir spielen nicht auf Platz zwei, wir spielen auf Sieg.“

Gespannt war man auf die Rede des neuen SPÖ-Chefs Andreas Babler, der so wie Lang die Solidarität mit Geringverdienenden, den Menschen, die Hilfe benötigen, in den Mittelpunkt stellte. Er fand auch klare Worte zur Koalitionsfrage: „Mit der FPÖ ist kein Staat zu machen. In der Steiermark versinkt die FPÖ in einem Geld- und Korruptionsskandal und schließt sich dabei als Partner von vornherein aus!“



Auch aus dem Süden waren viele Kommunalpolitiker zum SPÖ-Landesparteitag nach Kapfenberg gekommen: Vzbgm. Theresia Muhrer, LABg. Bgm. Andreas Thürschweller, LH-Stv. Anton Lang, BR Elisabeth Grossmann und Bgm. Elmar Steiner.

Lannach: Ing. Gerhard Flecker bleibt als freier Gemeinderat

Überraschend trat Ing. Gerhard Flecker aus der Offenen Bürgerliste Lannach (OBL) aus und ist nun freier Gemeinderat.

In seinem kurzen Statement erklärte der langjährige Lannacher Gemeinderat Ing. Gerhard Flecker, dass dieser Schritt keineswegs seine Wertschätzung für die Arbeit und das Engagement seiner Kollegen in der Fraktion mindert. Dieser Schritt

ist vielmehr das Ergebnis seiner persönlichen Entscheidung, die seiner Überzeugung entspricht und darauf abzielt, seiner Verantwortung gegenüber den Wählern in bestmöglicher Weise gerecht zu werden. Sein Austritt aus der Fraktion soll nicht als Bruch, sondern vielmehr als Wei-

terentwicklung seiner politischen Position/Einstellung verstanden werden.

Als unabhängiger Mandatar werde er sich weiterhin für die Belange der Gemeinde einsetzen, so wie schon in den vergangenen 28 Jahren.

Er bleibe offen für den Dialog und die Zusammenarbeit mit allen Fraktionen im Gemeinderat, um gemeinsam bestmögliche Lösungen für Lannach zu finden. •



GR Ing. Gerhard Flecker: Als freier Gemeinderat weiterhin für Lannach da.



„Unsanere Schifahrerinnen sogn scheinbor ‚safety first‘ oder ‚speed kills‘ wia früha de Schworzn!“

Bereits seit vielen Jahren ist Gudrun Koinegg im Kosmetikbereich erfolgreich tätig, seit über 10 Jahren mit eigenem Studio in St. Oswald o.E. Seit wenigen Tagen können sich ihre Kunden in neuem Ambiente wohlfühlen.

Gudrun und Gerhard Koinegg ergänzen sich perfekt: Während die „Schönheitsfachfrau“ sich über eine große Anzahl an Stammkundschaft freuen kann, ließ ihr Gatte ein neues attraktives Studio entstehen. Die zahlreichen Besucher anlässlich der Eröffnungsfeier konnten es sofort spüren, dass der Name „Wohlfühlplatzl“ bestens für diese Räumlichkeiten gewählt ist. „Mir ist die persönliche, angenehme Atmosphäre wichtig, welche im Studio herrscht und schon in den ersten Tagen haben wir dazu erfreulich positive Rückmeldungen erhalten“, freut sich die Spezialistin für Kosmetik und Fußpflege. Mit neuesten Geräten und ständiger Weiterbildung hat sich die zweifache Mama einen zufriedenen Stammkundenkreis erarbeitet, der Terminkalender ist immer bestens gefüllt.

Bgm. Thürschweller überbrachte die Glückwünsche der Marktgemeinde



Bgm. Andreas Thürschweller gratulierte Gerhard Koinegg zur bestens gelungenen Neugestaltung des Studios in Hörnsdorf 2, gegenüber von VW Theisl.

Übersiedelt: Das „Wohlfühlplatzl“ mit neuem attraktiven Standort

und hob hervor, wie wichtig eine Vielzahl an Betrieben und Dienstleistungen für die Lebensqualität der Bewohner sei. „Die Marktgemeinde unterstützt die Aktivitäten der Wirtschaft gerne tatkräftig“, brachte es das Ortsobershaupt auf den Punkt.

Kosmetik & Fußpflege

Gerade in einer Zeit, in der Hektik und Stress den Alltag bestimmen, sind Oasen der Entspannung

und Ruhe besonders wichtig. Denn Schönheit entsteht immer aus Harmonie zwischen Körper und Seele. Im „Wohlfühlplatzl“ wird ein vielfältiges Verwöhnprogramm von individuellen Kosmetikbehandlungen über Pediküre, Maniküre bis hin zur Haarentfernung geboten.

„Lassen Sie sich nach allen Regeln der Kunst verwöhnen, genießen Sie die entspannenden und professionellen Behandlungen. Schalten

Sie ab vom stressigen Alltag und speisen Sie ihre Energiequellen neu - diese Auszeit gehört nur Ihnen ganz alleine“, formulierte es die Studiobetreiberin, vergaß auch nicht ein herzliches Dankeschön an die treuen Kunden und helfende Hände in der Projektumsetzung auszusprechen.

Wohlfühlplatzl

Kosmetik & Fußpflege
8552 Hörnsdorf 2/1 • Infos & Termine: 0664/11 77 007

ÖFFENTLICHER VERKEHR

WAR NIE SO EINFACH.

RAUS AUS ALTEN GEWOHNHEITEN –
REIN IN DEN REGIOBUS!

Infos und Fahrpläne auch für deine Region in der BusBahnBim-App! **JETZT DOWNLOADEN.**

FOTO: TOM LAMM, SHUTTERSTOCK

Gemeinsam unterwegs. Mit Bus, Bahn, Bim.

VERBUND LINIE

„Leistung muss sich wieder lohnen!“, lautete die Kernaussage beim Neujahrseinführung des Wirtschaftsverbandes in Eibiswald. Auf Einladung der Ortsgruppen Pöfing-Brunn, Wies und Eibiswald war auch der steirische WB-Direktor der Einladung gefolgt.



Trotz anhaltender Krisen optimistisch in das Jahr 2024 starten: Gunther Riedlsperger, Johann Lipp, Vzbgm. Johann Jauk, Vzbgm. Resi Koch, WB-Dir. Jochen Pack und Matthias Kröll.

Wirtschaftsbund: Region bündelt ihre Kräfte

Eibiswalds WB-Obmann Matthias Kröll hob in seiner Ansprache hervor, dass mit der Zusammenarbeit über Ortsgrenzen die Schlagkraft erhöht werden konnte. Als Glanzlicht des letzten Jahres verwies er auf einen Infoabend im Greith-Haus zum Thema Energieautarkie, der bereits erste Erfolge gezeigt habe. „Diese Schiene wollen wir fortsetzen und auch dem Energiethema weiteres Augenmerk schenken“, wagte er auch einen Ausblick, ehe er den „Hausherrn“ Vzbgm. Johann Jauk um seine Grußworte ersuchte. Dieser unterstrich das positive Wirtschaftsklima und das Eibiswald

nicht weniger als 1.800 Arbeitsplätze biete.

Zur wirtschaftlichen Großwetterlage sprach der Gast aus Graz, WB-Direktor Jochen Pack, der die ortsübergreifende Zusammenarbeit (ARGE WB Süd) im Sinne der Wirtschaft positiv hervorhob.

„Sich zu engagieren bedeutet, mitgestalten zu können“, warb er unter den Besuchern für verstärkte Mitarbeit.

Er hob auch wichtige Punkte hervor, die in den letzten Jahren im Sinne der Wirtschaft umgesetzt wurden:

- Erhöhung der Gewinnfreibeträge
- Reduktion der Körperschaftssteuer

- Anreize für Arbeitnehmer, länger in Beschäftigung zu bleiben
- Geringere Besteuerung von Überstunden als Anreiz
- Abschaffung der kalten Progression



Und schlussendlich betonte der WB-Chef den Umstand der positiven Entwicklung in der Steiermark in den letzten Jahrzehnten, die auch ganz wesentlich von den Unternehmern in Klein- und Mittelbetrieben ermöglicht wurde. •

Die zahlreichen Besucher wie auch Veranstalter freuten sich über den ansprechenden, festlichen Rahmen im Jöbstl Stammhaus und die genussvolle Bewirtung durch Linde und Martin Jöbstl bzw. deren Team.

Einfach mehr vom Leben.

OWG
Wohnbau



Aktion Halbe Miete

Schwanberg, Neuberg 73/7

- 75,5 m², 3 Zimmer, Balkon
- Kellerabteil, PKW-Abstellplatz
- HWB: 32,4 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 520,-** / Kautions € 3.000,-



St. Josef, Nr. 236/3*

- 75,2 m², 3 Zimmer, Balkon/Loggia
- Kellerabteil, PKW-Abstellplatz
- HWB: 44,5 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 1.088,- / Kautions € 2.500,-



Gralla, Schulstraße 4/9*

- 77,8 m², 3 Zimmer, Balkon
- Kellerabteil, Tiefgaragenplatz
- HWB: 27,8 kWh/m²a
- geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 1.138,- / Kautions € 2.500,-

Nähere Infos und viele weitere Wohnungen:
verkauf@oewg.at, +43 316 8055-530, www.oewg.at

*Auch in der Variante Miete mit Kaufoption verfügbar
**Der monatliche Mietpreis bezieht sich auf die ersten 6 Monate

#einfachgut

St. Peter: BM Kapper ist neuer Vizebürgermeister

Gut vorbereitet und von langer Hand geplant, wurde Baumeister Manuel Kapper in St. Peter einstimmig zum neuen Vizebürgermeister gewählt. Er folgt damit Kurt Stefanitsch nach, der das Amt über sieben Jahre bekleidete.

Das Kollegium des Gemeinderates von St. Peter bildet eine gute Mischung der Ortsbevölkerung ab. Schon seit einigen Jahren bringt sich BM Manuel Kapper auf kommunaler Ebene ein. Nun trat er in die Fußstapfen von Kurt Stefanitsch, der das Amt des Vizebürgermeisters von langer Hand geplant zurücklegte. Stefanitsch brachte sich in den Gemeinderat von St. Peter über zehn Jahre mit viel Engagement ein und begleitete unzählige Projekte erfolgreich mit. „Wir haben schö-

ne, wertvolle Stunden und Jahre in einem tollen Team miteinander verbracht und dafür möchte ich ihm von Herzen danken“, unterstreicht Bgm. Maria Skazel.

Als Planungsexperte, aber auch als aktiver Musiker ist BM Manuel Kapper in der Gemeinde als verlässlich, kommunikativ und umsetzungsstark bekannt. „Ich freue mich auf eine weiterhin gute Zusammenarbeit“, blickt Skazel der kommunalen Zukunft gestärkt entgegen. •



Bgm. Maria Skazel, Vzbgm. BM Manuel Kapper, BH Mag. Doris Bund und GK DI (FH) Gerhard Theissl.
Foto: Maria Fauth

Marktgemeinde Gralla baut für und auf ihre Kinder

Die Marktgemeinde Gralla hat den weiteren Ausbau der Kinderbetreuung zu einem vorrangigen Ziel erklärt. Dass der Bedarf gegeben ist, zeigt die Statistik. Gralla zählt seit Jahren zu den „jüngsten“ Gemeinden der Steiermark.

Im Jahr 2022 wurde eine zusätzliche Kinderkrippen-Gruppe in Betrieb genommen. Nun soll an der Volksschule Gralla das räumliche Angebot für die Nachmittagsbetreuung erweitert werden.

Mehr Raum für Schüler und Lehrer

Der bisher als Lehrerwohnung genutzte Anbau soll beseitigt werden. An dessen Stelle erfolgt ein Zubau mit zwei Klassenräumen. Auch ein neuer Konferenzraum für 15 Lehrer ist geplant. Darüber hinaus wird die derzeitige Garderobe für 100 Schüler auf 130 vergrößert. Einige Nebenräume runden das neue



Der Zubau zur Volksschule Gralla – zeitgemäß, energieeffizient und klimafreundlich.

Raumprogramm entsprechend ab. Die Planung dafür erfolgt in bewährter Weise durch das Team der planconsort ztgmh.

Die neu gewonnene Nettonutzfläche, die sich über zwei Geschoße erstreckt, beträgt ca. 350 m². Durch die Fassadenbegrünung und durch eine möglichst energieeffiziente Bauweise trägt man auch zum Klimaschutz bei.

„Mit den derzeit bestehenden Klassenräumen unserer Volksschule finden wir in den nächsten Jahrzehnten das Auslangen. Durch die geplante Erweiterung des Raumangebotes für die Nachmittagsbetreuung wird nun auch in diesem Bereich bestens für die Zukunft vorgesorgt“, so Bürgermeister Hubert Isker.

Bgm. Hubert Isker: „Investitionen für unsere Kinder sind Investitionen für die Zukunft.“

Bauen ohne Störung des Schulalltags

Natürlich wurde auch an eine möglichst reibungslose und sicherheitsfördernde Bauabwicklung gedacht. Es wird der Gebäudeteil, der zu beseitigen ist, bereits in den Semesterferien abgetragen. Bis zum Sommer soll der neue Zubau errichtet und in den Schulferien die Verbindung zwischen Altbestand und Neubau hergestellt werden.

Die Kosten für das Gesamtprojekt, die im Gemeinderat einstimmig beschlossen wurden, belaufen sich auf ca. 1.450.000 €. Die Fertigstellung und Inbetriebnahme soll mit dem Beginn des neuen Schuljahres 2024/2025 erfolgen.

„Es ist auch erfreulich, dass wir durch die dankenswerte Unterstützung unseres Gemeindereferenten, LHStv. Anton Lang sowie durch

die budgetierte und gesicherte Eigenmittelaufbringung in der Höhe von 800.000 € kein Darlehen zur Projektfinanzierung aufnehmen müssen“, so Bgm. Isker.

Beste Kinderbetreuung ist Erfordernis der Zeit

Auch in puncto Sommerbetreuung (Schulferien) gibt es Neues aus Gralla zu berichten. So laufen derzeit Bestrebungen, für einige Wochen auch in der Volksschule eine Betreuung für die Schüler zu installieren. Im Kindergarten und in der Kinderkrippe wird dieses Angebot seit einigen Jahren bestens angenommen. „Mit der geplanten Sommerbetreuung – nun auch in der Volksschule – wollen wir den Wunsch und vor allem den Bedarf vieler Eltern möglichst gut abdecken“, schließt das bemühte Ortsobershaupt. •



Das Grüne Herz lädt ein zum Wintergenuss.

Langlaufen, Schneeschuhwandern, die Kulinarik genießen: im nächsten Winterurlaub in der **Steiermark**.

steiermark.com/winterurlaub



Zweites Leben für IT-Geräte brachte Bares für Sozialtopf

Die „Sei Dabei! IT-Geräte Aufräumaktion“ startete vielversprechend. In Kooperation mit der Gemeinde St. Martin gelang es dem IT-Dienstleister MaHe Solution, Kunden fürs „Tech retten“ zu mobilisieren. Eine Aktion, von der nicht nur die Umwelt, sondern auch ein soziales Projekt profitiert.

In St. Martin wird der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen gepflegt. Mit der Aktion „Sei Dabei! IT-Geräte Aufräumaktion“ übernahm der örtliche IT-Dienstleister MaHe Solution Vorbildfunktion. Um Elektroschrott zu vermeiden, animiert das MaHe-Team Kunden „Tech Retter“ zu werden. Pro re-

pariertem IT-Gerät wurden fünf Euro in eine Spendenbox gegeben. Gesamt kamen 200 Euro zusammen, die von den Geschäftsführern Helga Klingsberger und Manuel Knappitsch an Bgm. Franz Silly zur Verwendung für ein soziales Projekt übergeben werden konnten.

Nach diesem erfolgreichen Start will man das Projekt nun über den Bezirk Deutschlandsberg ausdehnen. „Ziel ist es, das Bewusstsein für Reparaturen zu schärfen und einen Beitrag zur Kreislaufwirtschaft zu leisten“, lädt Helga Klingsberger zum Mitmachen ein.

IT-Reparatur schafft Mehrwert: Helga Klingsberger, Bgm. Franz Silly und Manuel Knappitsch.



Einladung zum Repair Café



Durch das gemeinsame Reparieren setzen engagierte Bürger ein Zeichen gegen eine sorglose Wegwerfgesellschaft. Das nächste Repair Café findet am Freitag, 2. Februar, von 14 bis 18 Uhr im Mosaik Deutschlandsberg statt.

Wer sich hinsetzt und Dinge repariert statt wegwirft, schont natürliche Ressourcen. Gegenstände werden längere Zeit im Kreislauf gehalten und bekommen so eine neue Wertschätzung.

Beim Repair Café teilen Menschen untereinander ihr Wissen über das Reparieren und die Technik dahinter. Im Repair Café Deutschlandsberg unterstützen ehrenamtliche Reparatoren die Besucher dabei, defekte mitgebrachte Gebrauchsgegenstände zu untersuchen und

im besten Fall gemeinsam zu reparieren. Notwendige Materialien und Werkzeuge stehen für die gängigsten Reparaturen vor Ort bereit und auch für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Das nächste Repair Café – immer der erste Freitag in geraden Monaten – findet am Freitag, 2. Februar, von 14 bis 18 Uhr im Mosaik Deutschlandsberg statt. Nähere Informationen sind beim Abfallwirtschaftsverband Deutschlandsberg unter 03462/52 51 erhältlich. •

STARKE STEIERMARK – STARKES EUROPA



www.europa.steiermark.at



Europa? Gerade jetzt!

Jeden Tag bringt uns die Zusammenarbeit innerhalb der EU weiter nach vorne und macht uns stärker. Wir sehen heute mehr denn je, wie wichtig der Zusammenhalt in einem geeinten Europa ist, denn es gibt Herausforderungen, die nur auf europäischer Ebene bewältigt werden können. Umso wichtiger ist es, dass die Stimme der Steiermark in Europa gehört wird und wir die internationale Politik mitgestalten – denn Europa sind wir alle!



Das Land
Steiermark



EUROPE DIRECT
Steiermark



Europa und Internationale
Angelegenheiten



Zu Pop- und Rocknummern wurden beim Neujahrsempfang der Gewerkschaft Bau-Holz Steiermark Wege aus der Bau-Krise deutlich skizziert.

Gewerkschaft Bau-Holz: Neujahrsempfang im Zeichen gelebter Sozialpartnerschaft

Unter dem Gesichtspunkt „Gemeinsam für die steirischen Betriebe mit ihren Beschäftigten“ fanden Sozialpartner, Wirtschafts- und Interessensvertreter, Politiker und Betriebsräte den Weg in die Otto-Möbes-Akademie, um auf Einladung der Gewerkschaft BAU-HOLZ das neue Jahr im Zeichen des Zusammenhalts zu beginnen.

Ein Vorzeigegewerkschafter in Sachen gelebter Sozialpartnerschaft ist der regionale NR-Abg. und GBH-Bundesvorsitzende Josef Muchitsch. Gelebte Sozialpartnerschaft zeigt Muchitsch auch beim schon traditionellen Neujahrstreffen der Gewerkschaft BAU-HOLZ am Stadtrand von Graz. Erfrischend anders stellt sich dieser dar. Es gibt „Hackler-Jause“ (Würstel mit Kren) statt Fingerfood. Der Schulungsraum ist voll. Betriebsräte sitzen Schulter an Schulter mit Innungsleuten der Kammer. Ein Gitarrist unterhält dezent im Hintergrund spielend mit Ambros- und Beatles-Songs. Auf der Bühne leben Gewerkschafter und Unternehmensvertreter bei ihrer Diskussion Sozialpartnerschaft vor.

Viele große Herausforderungen werden 2024 auf die Bauwirtschaft zukommen – die Bau-Sozialpartner sind sich sicher, diese bestens für die steirischen Betriebe mit ihren Beschäftigten meistern zu können. Gemeinsam ist ihnen der Wunsch, dass Bauprojekte wieder finanzierbar



Landesinnungsmeister TechnR Bmstr. Michael Stvarnik, NR-Abg. Josef Muchitsch, AK-Präsident Josef Pesslerl und GF Holzindustrie Fachverband Mag. Heinrich Sigmund (v.li.).

und das Wohnen leistbar gemacht werden. So gehe Zusammenhalt in Zeiten der Fliehkräfte, formuliert es treffend der anwesende „Kleine Zeitung“-Chef Hubert Patterer.

Arbeit schätzen

Einen herzlichen Aufruf von Muchitsch gab es als Schlussworte. „Beim Vorbeifahren an Straßenarbeitern nicht nur granteln, sondern

dankend grüßen! Denn sie tragen dazu bei, dass unsere Autos länger fahren. Lasst uns jubeln, wenn wir Baukräne sehen, denn sie bedeuten, dass Menschen ein Dach über dem Kopf bekommen. Jedes Baugerüst symbolisiert zudem Energieeinsparung und Klimaschutz. Lasst uns gemeinsam die Arbeit derjenigen schätzen, die unser aller Infrastruktur mit ihrem Einsatz gestalten und unser Leben verbessern.“ •



Kurzweilig gestalteten sich die Begrüßung und die Podiumsdiskussion, die die gute Zusammenarbeit der Bau-Sozialpartner deutlich unterstrich.

Seiten Hiebe



Bianca Walzl

Am Ausgang der Faschingszeit wird es schrill und laut. Für einige Stunden schlüpfen Menschen in fremde Leben und lassen aus-

gelassen und losgelöst Realitäten hinter sich zurück.

Werden bei Umzügen und Narrenfesten die Grenzen zwischen Sein und Schein noch erfreulich klar gezogen – als Clown, Schlumpf oder Micheline Männchen wird halt mit Sicherheit niemand geboren – verblassen diese im Zeitalter der Digitalität immer mehr.

Was ist real und was Fiktion? Welches Gesicht gibt es wirklich und welches ist makellos schön

Schein-Welten

generiert? Welches Video ist echt und welches zum Täuschen und Blenden erzeugt? Welche Nachricht und welche zwischenmenschliche Interessensbekundung hat Wahrheitsgehalt und welche ist gefaket? Im Netz kann man den eigenen Augen und Ohren nicht mehr trauen. Mit Bits und Pixels, mit Filtern und Weichzeichnern werden Sinne ihrer Funktion enthoben und Bauchgefühle ausgehebelt.

Das von Natur gegebene Strickmuster von Männern spielt den Erschaffern von perfekt proportionierten und äußerst freizügigen KI-Influencerinnen in die Hände. Plastikpuppen waren gestern, Emilys und Sofias mit großen Herzen und stets ohne Boyfriend sind heute. KI-Geschöpfe treffen den richtigen Ton in sämtlichen Sprachen, spielen dabei ohne Schamgrenzen mit echten Gefühlen und nehmen echtes Geld. Es ist eine Welt der Fiktion, die uns in einer schwindelerregenden Geschwindigkeit überrollt und die im Smartphoneformat auch vor Kinderzimmern nicht Halt macht. Doppelt aufmerksam, doppelt hellhörig kann man sein, aber tatsächlich entgegengesetzten haben wir dieser Entwicklung nichts. KI ist bereits überall. •

Ihre Meinung an:
b.walzl@aktiv-zeitung.at



Postkastl Schuster: Mehr als „nur“ eine Post in St. Martin

Froh die postalische Nachversorgung gesichert zu haben: Bgm. Franz Silly, Karl Habenbacher, Johann und Astrid Schuster, GK Adelheid Kremser und die beiden Vizebgm. Josef Assl und Burghard Zeiler.

Nachfolge geglückt: In St. Martin setzte Astrid Schuster den Schritt von der Mitarbeiterin zur Geschäftsfrau, übernahm die Post-Partnerstelle Habenbacher samt Passfotografie und Putzerei und bietet in ihrem „Postkastl Schuster“ zusätzlich regionalen Produkten Platz.

Die Post im Ort zu haben, ist für Gemeinden ein wesentliches Nahversorgungskriterium. Umso erfreuter ist man in St. Martin für den langjährigen Post-Partner Habenbacher die perfekte Nachfolgelösung gefunden zu haben. Denn keine Fremde, sondern Karl Habenbachers langjährige Mitarbeiterin Astrid Schuster setz-

te mit Anfang Jänner beherzt den Schritt in die Selbstständigkeit. Neben der Post samt Bank99-Service, runden Passbild-Fotografie und Putzereiannahme die Dienstleistungspalette im „Postkastl Schuster“ ab. Viel Platz finden im sympathischen kleinen Laden Genuss- und Kunsthandwerksartikel aus regiona-

ler Erzeugung. Weine, Edelbrände, Kronabatter-Käse und Teemischungen lassen sich im Postkastl mit Mehrwert ebenso entdecken wie Trachtenröcke, Schmuckstücke, Holz-Taschen, kleine Mitbringsel und große Deko-Hingucker.

„Das neue Postkastl Schuster ist eine Bereicherung für die gesamte Gemeinde St. Martin“, bringt es Bgm. Franz Silly auf den Punkt, während Astrid Schuster von Montag bis Freitag von 8.30 bis 12 und von 14 bis 16.30 Uhr zum Vorbeikommen lädt. •

Ehrenzeichen der Republik für zwei weststeirische Feuerwehrmänner

Verdiente Steirer bekamen von Gesundheitslandesrat Dr. Karlheinz Kornhäusl in der Aula der Alten Universität in Graz Ehrenzeichen der Republik Österreich verliehen. Unter den 14 Geehrten waren mit Ehrenabschnittsbrandinspektor der Verwaltung Alois Gritsch (Bad Gams) und Ehrenhauptbrandinspektor Günther Stopper (Bad Schwanberg) auch zwei Weststeirer.

LR Dr. Karlheinz Kornhäusl würdigte in seinen Worten die Verdienste der Geehrten, welche in deren Wirken überdurchschnittliche Leistungen für die Republik Österreich erbracht haben. In kurzen Laudationes wurden die Auszuzeichnenden von ihm vorgestellt, ehe das Ehrenzeichen und die Urkunde überreicht wurden.

Ehrenabschnittsbrandinspektor d.V. Alois Gritsch – der zum Festakt von der Familie seiner Tochter Bar-



Günther Stopper (2. v. li.) und Alois Gritsch (3.v.re.) konnten für ihr Wirken beim Feuerwehrwesen aus den Händen von LR Karlheinz Kornhäusl (3.v.li.) Ehrenzeichen der Republik entgegen nehmen.

bara begleitet wurde – erhielt für seine Verdienste um die Freiwillige Feuerwehr Bad Gams und für sein Engagement im Bereichsfeuerwehrverband Deutschlandsberg das Goldene Verdienstzeichen der Republik Österreich.

Ebenfalls würdigte man Ehrenhauptbrandinspektor Günther Stopper für seine Arbeit in der Freiwilligen Feuerwehr Grünberg-Aichegg mit dem Silbernen Verdienstzeichen

der Republik Österreich. Dem Festakt bei wohnten Stoppers Gattin Stefanie, sein Sohn Thomas, der Ortskommandant ABI Josef Heinzl sowie Bürgermeister der Marktgemeinde Bad Schwanberg Mag. Karlheinz Schuster.

Beide Weststeirer stellten sich über Jahrzehnte in den Dienst der Freiwilligkeit und übernahmen in unterschiedlichen Funktionen beispielgebend Verantwortung. •

Der Festsaal Eibiswald bildete den Rahmen für den Neujahrstakt des SC MSG Eibiswald. Viele kamen, um gemeinsam in die Zukunft zu blicken.

Vor ein paar Tagen wurde im Festsaal Eibiswald gemeinsam mit Spielern, Jugendtrainern, Sponsoren und Helfern auf ein ereignisreiches Jahr zurückgeblickt.

Viele Dankesworte wurden dabei von Sponsoren und Funktionären gesprochen, wobei Teamgeist und Zusammenhalt ins Zentrum gerückt



wurden. Neben einem Rückblick auf ein ebenso erfolgreiches wie ereignisreiches Jahr wurde mit spür-

barem Optimismus und Tatendrang
in die Zukunft geblickt.

Um die Ohren auch im Winter warm

zu halten, gab es für alle Spieler als kleines Geschenk eine „SCE Haube“. •

LAUBAUER

POWERED BY **antenne** STEIERMARK

FR 21 JUNI 24

AUSTRO POPNIGHT

mit Special Guest

PIETRO LOMBARDI
LIVE MIT BAND
SUPPORT ACT: GERRY JACKSON

JULIAN LE PLAY
LIVE MIT BAND

CHRIS STEGER
LIVE MIT BAND

ALEXANDER EDER
LIVE MIT BAND

FREITAG, 21. JUNI 2024
EINLASS: 18:00 UHR
BEGINN: 20:00 UHR

KIRTA PLATZ
8543 ST. MARTIN I.S

KARTEN ERHÄLTICH AUF WWW.SCHLAGERNACHT-STMARTIN.AT
BEI ALLEN VORVERKAUFSSTELLEN UND AUF WWW.OETICKET.COM

Schlager 2024 Nacht

DJ ÖTZI FANTASY ROSS ANTONY

Samstag 22.06.2024
Einlass: 14⁰⁰ Uhr Beginn: 16⁰⁰ Uhr
Kirtaplatz St.Martin i.S.

MARIE TREINI nordwand. DANIEL DÜSENFLITZ

Karten erhältlich auf www.schlagernacht-stmartin.at,
bei allen Vorverkaufsstellen und auf www.oeticket.com

AUTOS	Gorona	Allianz	SUBADACH	LECHNER	MESSNER	HJK	koari	STP
corus	School	Vietra.at	Cosma & Partner	Eisenberg	DROEGE	FAH	NTPG	WIRTSCHAFTS
ELFEDER EXPRESS	TOP	SCHWARZ	NEBEL	JOBSTE	STRONACH	GRÜNGLAS	ALPENLUGER	WIRTSCHAFTS
HOCHNIEDERES	Hotel	WIRTSCHAFTS	Lena	Sommer	BETKO	WIRTSCHAFTS	WIRTSCHAFTS	WIRTSCHAFTS

JETZT KARTEN SICHERN!

www.schlagerernacht-stmartin.at

Ihr Geld!

Bauen, Wohnen, Sanieren frühzeitig planen

Bauen, Kaufen oder Sanieren der eigenen vier Wände erfordert viele Aspekte – von der finanziellen Planung bis hin zur zeitlichen Organisation für Behördenwege.

Wenn es um Ihren Wohnraum geht, ist eine sorgfältige finanzielle Planung unerlässlich. Es gilt, das verfügbare Einkommen, Eigenmittel, Finanzierungsbedarf, Nebenkosten, Förderungen und eine angemessene Absicherung zu berücksichtigen. Die Expertise der Wohnspezialist:innen der Steiermärkischen Sparkasse hilft Ihnen bei der Entscheidungsfindung über Kreditkonditionen, Förderungen und Risikoabsicherung.

Ihr Mehrwert

Als Berufstätige:r kommt hinzu, dass Sie Ihre Freizeit für Planung und Behördenwege effizient nutzen. Auch hier können Ihnen die Wohnexpert:innen der Steiermärkischen Sparkasse über die üblichen Bankdienstleistungen hinaus Unterstützung bieten.

Unser Rat

Informieren Sie sich frühzeitig und vertrauen Sie auf unsere Unterstützung, um Ihren Traum vom Eigenheim erfolgreich umzusetzen. Tipp: Auf steiermaerkische.at/wohnkreditrechner können Sie Ihren Finanzierungsbedarf inkl. Förderung samt Ratenhöhe berechnen. Gerne informieren wir Sie in einem persönlichen Gespräch!



Christian Rock

Wohnberater in der
Filiale Deutschlandsberg
05 0100 – 34 095

christian.rock@steiermaerkische.at

Steiermärkische SPARKASSE

Julius-Award für Sommer Transporte

Das Vorzeigeunternehmen Sommer Transporte spiegelt Karl Sommers hervorragende unternehmerische Leistungen wider. Vom WB Deutschlandsberg wurde er nun mit dem Julius-Award ausgezeichnet.

Als größte politische Interessenvertretung der steirischen Unternehmer setzt der Wirtschaftsbund Steiermark mit dem Julius-Award ein Zeichen seiner Wertschätzung für das Engagement der steirischen Wirtschaftstreibenden. Mit diesem Award werden steirische Betriebe ausgezeichnet, die Mut, Zukunft, Leidenschaft und Tradition verkörpern. Karl Sommer, Sommer Transporte in Stainz, schafft es mit seiner langjährigen, engagierten Unternehmertätigkeit, diese Kriterien perfekt miteinander zu vereinen. Daher wurde er kürzlich bei einem Besuch in seinem Betrieb mit dem Julius-Award und einer Urkunde für seine Leistungen geehrt. Überreicht wurde die Auszeich-



Karl Sommer (Mitte) wurde für seine unternehmerische Leistung von WB-Bezirksgruppenobm. Manfred Kainz (re.) ausgezeichnet.

nung von WB-Bezirksgruppenobmann Manfred Kainz. Auch der Geschäftspartner von Karl Sommer im Ressourcenpark Stainz, Bernhard Lazarus, gratulierte ihm und seiner Familie herzlich. „Karl Sommer wurde mit dem Award ausgezeichnet, da er schon seit Jahren hervorragende unternehmerische Leistungen erbringt, wichtige regionale Arbeitsplätze in der Region schafft und daher aus

unserem Bezirk nicht mehr wegzudenken ist“, so Kainz. Ebenso gratulierten Landesgruppenobm. Josef Herk und Dir. Jochen Pack: „Es freut uns, dass kürzlich mit Karl Sommer ein weiterer Unternehmer mit dem Julius-Award ausgezeichnet wurde und wir damit unsere Wertschätzung für seinen Einsatz zum Ausdruck bringen konnten. Wir wünschen ihm weiterhin alles Gute und viel Erfolg.“ •



Sicherheit und Zusammenarbeit werden in Eibiswald großgeschrieben

Im Zuge der neuen Bürgerbeteiligungsinitiative „Coffee with Cops“ bieten Polizisten bei einem Kaffee ein offenes Ohr für das Anliegen der Bürger. Jüngst im Sparmarkt Eybel in Eibiswald.

Ziel der Aktion „Coffee with Cops“ soll sein, dass ein direkter Kontakt zwischen der Bevölkerung und der Polizei hergestellt wird, dass Hemmschwellen und Vorurteile abgebaut werden. „Die Polizei lädt alle, die an einem Austausch inte-

ressiert sind, auf einen Kaffee ein und freut sich auf ein ungezwungenes Gespräch. Geplaudert wird über Sicherheit, über Probleme oder auch über ganz Alltägliches“, erläuterte uns dabei die Leiterin der Polizeiinspektion Eibiswald, Patrizia Lampel.

Die Aktion wurde von den Eybel-Kunden bestens angenommen und Themen wie Internetkriminalität, aber auch Enkel- und Neffen-trick thematisiert. „Lieber einmal öfter als einmal zu wenig 133 rufen, auch wenn es sich vielleicht

als Irrtum herausstellt“, brachte es Florian Riegler auf den Punkt, der als Sicherheitsbeauftragter in der PI Eibiswald fungiert.

„Seitens der Gemeinde und auch als Bürger haben wir ein sehr gutes Sicherheitsempfinden. Die Exekutivbeamten werden meiner Ansicht nach als Partner und nicht als Gegner wahrgenommen“, umriss Bgm. Thürschweller seine positive Sicht zum Thema Sicherheit in der Grenzregion. Der präventive Austausch von Daten funktioniert gut, um Straftaten zu verhindern. •



Standortleiter Franz Oswald konnte sich über eine gelungene Weihnachtsfeier im Foyer des Firmengebäudes freuen. Ein großer Teil der Belegschaft war gekommen, wurde kulinarisch und musikalisch verwöhnt.



Gleinstätten: Wienerberger ehrte eine Reihe langjähriger Tondach-Mitarbeiter

Ganz im Zeichen der Mitarbeiter-Sicherheit in der Ziegelproduktion stand das Jahr 2023 bei Wienerberger in Gleinstätten. Wirtschaftlich gesehen folgte nach zahlreichen Boom-Jahren ein schmerzlicher Einbruch der Nachfrage.

Auch als weltweit größter Hersteller von Ziegeln konnte sich Wienerberger dem generellen Trend nicht entziehen und musste auch in Gleinstätten die Produktion während des Jahres deutlich zurückfahren. „Wir haben die Zeit nutzen können, um unsere Produktqualität und die Sicherheitsstandards noch weiter zu verbessern und danken der Konzernleitung für die Bereitstellung der Mittel“, führte Standortleiter Franz Oswald aus.

Jeder Arbeitsunfall ist einer zu viel

Tatsächlich wurden in den vergangenen 3 Jahren nicht weniger als 6 Millionen Euro in Gleinstätten investiert. Ein großer Teil davon verbessert unmittelbar die Vermeidung von Arbeitsunfällen. Dafür werden „Safety days“ ebenso veranstaltet wie Ersthilfe- und Brandverhütungskurse sowie Übungen mit den Freiwilligen Feuerwehren der Region. „Jeder einzelne Unfall ist einer zu viel und zur Vermeidung setzen wir ständig Maßnahmen, welche von den Mitarbeitern bestens unterstützt werden. Ziel ist es, dass die Mitarbeiter immer gesund zu ihren Lieben zurückkehren“, brachte es Oswald auf den Punkt, unterstrich damit auch den familiären Charakter. Trotz der schwierigen Absatzlage hob er hervor, dass der Mitarbeiterstand nahezu gehalten werden konnte und großes Augenmerk auf

die Ausbildung künftiger Fachkräfte gelegt werde. Mit Verena Schumet und Julian Felkel konnten auch wieder zwei ausgezeichnete Erfolge in der Berufsschule beklatscht werden. Mit einem eindringlichen Appell an die Kollegenschaft schloss Oswald seine Rede ab: „Gerade jetzt ist es wichtig, alle Möglichkeiten zu nutzen, Ziegel aus Gleinstätten im Bekanntenkreis zu bewerben und damit unseren Standort zu stärken!“

Wienerberger – innovativ und lieferfähig

In seinen Grußworten ging dann Österreich-GF Johann Marchner auf die weltweit führende Position ein, welche die Mitarbeiter mit großem Einsatz und Fachwissen erarbeitet hätten. „Trotzdem sind wir auch ständig um regionale Verbundenheit bemüht, haben ein offenes Ohr für Wünsche der einzelnen Standorte. Wir halten Produktionsstätten auch in schwierigen Phasen aufrecht, modernisieren sie und bleiben damit immer lieferfähig“, skizzierte der Konzernchef. Er verdeutlichte damit auch das ungebrochene Vertrauen in den heimischen Markt, der bald wieder anspringen und Wienerberger Produktneuheiten nachfragen werde.

So entsteht zum Beispiel derzeit in Wien ein Gebäude, welches mit 76 cm (!) Wandstärke errichtet zur Gänze auf Heizung und Kühlung verzichten kann und bereits Mitte

des Jahres fertiggestellt sein soll. In Gleinstätten selbst startet demnächst die Produktion einer neuen, hochwertigen Fassadengeneration. Mehr darüber soll im Frühjahr publiziert werden.

Mit den Mitarbeiter-Ehrungen fand der offizielle Teil sein Ende und die Besucher konnten sich über kulinarische Genüsse freuen, die in be-

währter Weise vom Martinhof-Cateringteam aus St. Martin produziert und serviert wurden. Abgerundet mit ausgezeichneten Weinen von Paradewinzer Gustav Schneeberger (Weingut Schmölzer, St. Andrä) und Schneiderannerl-Frizzante (Weingut Purkart) unterstrich man das regionale Handeln am Traditionsstandort. •



Eine ganze Reihe von langjährigen Mitarbeitern konnte von Wienerberger-Österreich-GF Johann Marchner, der erstmalig bei der Weihnachtsfeier in Gleinstätten zu Gast war, Urkunden und Erinnerungsmedaillen in Empfang nehmen. 5 davon wurden sogar für 40-jährige Betriebszugehörigkeit ausgezeichnet. Neben Zentralbetriebsrat Gerhard Seban waren noch weitere hochrangige Führungskräfte angereist, um am Wienerberger-Standort mitzufeiern.



Dream big. With us.

Komm in unser Team und werde ein Magna Young Talent.



Die Mobilität der Zukunft mitgestalten und neue Fahrzeugkonzepte auf die Straße bringen, die auch deine Mitarbeit in sich tragen – mit einer Lehre bei Magna schaffst du dafür die optimalen Voraussetzungen. Lerne von den Besten und werde selbst eine_r der Besten.

An unserem Magna-Standort in Lannach bilden wir ab Herbst 2024 wieder die Facharbeiter_innen von morgen aus.

Lehrstellenangebot:

- Elektrotechnik
- Informationstechnologie
- Maschinenbautechnik
- Prozesstechnik
- Zerspanungstechnik

Profitiere von begleitenden Ausbildungen wie Englisch- und Soft-Skills-Trainings, der Möglichkeit zu Auslandspraktika und interessanten Exkursionen sowie zahlreichen weiteren Benefits!

Weitere Infos findest du auf lehre.magna.at
Wir freuen uns auf deine Online-Bewerbung!



Marktgemeinde Lannach weiterem Ausbau der I

Mit einem ausgedehnten Rückblick auf ein vielfaches Jubiläumsjahr 2023 und einem verhaltenen, aber doch optimistischen Ausblick auf das neue Jahr begrüßte Bgm. Niggas in traditioneller Form.

Wurde Lannach in den vergangenen Jahren vielfach um seine Investitionen beneidet, so ließ man diesmal bereits in den ersten Jannertagen aufhören. Der geplante Biosphärenturm im sogenannten Ziegelteichareal ist Geschichte, wurde aufgrund exorbitanter Kostensteigerungen abgesagt. Bgm. Sepp Niggas verdeutlichte damit die Budgetpolitik mit Augenmaß, welche auch beim ins Auge gefassten Ausbau der Kläranlage Anwendung fand: „Wir haben die ursprüngliche Ausschreibung 2022 gestoppt, die Angebote lagen um die Hälfte über der Kosten-schätzung. Jetzt konnten wir mit neuen Angeboten den Kostenrahmen einhalten und errichten sie gemeinsam mit der Nachbargemeinde Dobl mit einem Aufwand

von rund 3 Millionen Euro.“ Vorweg hatte der Langzeitbürgermeister aber in der voll besetzten Steinhalle wieder eine lange Reihe an Fest- und Ehrengästen begrüßt, welche nach seiner Feststellung allesamt dazu beitragen, dass Lannach erfolgreich weiterentwickelt wird. Dies werden in absehbarer Zeit noch wesentlich mehr Menschen genießen können, wenn mit der Umsetzung 50 neuer ÖWG-Wohneinheiten wieder neue Qualitätswohnungen errichtet werden.

Umweltfreundliche Beheizung umgesetzt

Positiv erwähnt werden konnte auch die Inbetriebnahme der Bioenergie Lannach, welche seit wenigen Wochen eine ganze Reihe von



Geehrt für ihre Verdienste wurden Bruno Kranner und Bernhard Kaltenegger, während Dr. Ilse Bartenstein zur Ehrenbürgerin ernannt wurde.

STEIRER PELLETS

www.steirerpellets.at

Jetzt bestellen **0676-7060300**



Lange Nächte Therme NOVA

Termine 2024

02.02. | 04.10.
01.03. | 01.11.
05.04. | 06.12.
03.05.

www.novakoeftlach.at

bis 23.00 Uhr
geöffnet





ch startet 2024 mit neuem Wohnbauprojekt, Infrastruktur, aber auch Sparmaßnahmen

Gebäuden im Industriegebiet mit Wärme versorgt. In einem weiteren Bauabschnitt sollen heuer weitere Ortsteile die Möglichkeit erhalten, umweltfreundliche Wärme zu beziehen. Die offizielle Eröffnung des von Bioenergie Köflach errichteten Heizwerkes ist für März vorgesehen.

Lannach – weltoffen und wirtschaftsstark

Lannach ist ein internationaler Ort, stammen die knapp 4.000 Bewohner doch aus nicht weniger als 40 Nationen. Die stärkste Abordnung stellen dabei unsere Lieblingsnachbarn aus Deutschland. Bestens rundum versorgt wird die Bevölkerung von 58 Mitarbeitern der Gemeinde, welche damit der sechstgrößte Arbeitgeber ist. Das 16 Millionen Euro-Budget wird am deutlichsten durch Sozialkosten belastet, sorgt aber bekanntermaßen auch für eine Reihe von Freizeiteinrichtungen wie der bestens angenommen Kunsteisanlage unweit der Steinhalle. „Wir nehmen auch nicht weniger als 400.000,- Euro für freiwillige Förderungen der Bevölkerung in die Hand. Damit unterstützen wir unter anderem den Kinderskikurs, günstige Badegelegenheiten und auch gesonderte PV-Förderungen“, spannte Niggas den Bogen seiner Ausführungen, um einmal mehr die Bedeutung der Wirtschaft für Lannach herauszuarbeiten, ohne deren Abgaben die Aufrechterhaltung des örtlichen Lebens in der bekannten Qualität nicht möglich sei. Konkret nannte er mit Magna Power Train, GL Pharma und Internorm die drei größten Arbeitgeber, unterstrich aber auch die volle Gemeindeunterstützung für jeden einzelnen Lannacher Betrieb.

Fachkräfte der Zukunft ausgezeichnet

Das größte Kapital sind bekanntermaßen gut qualifizierte Mitarbeiter und solche wurden auch heuer wieder auf die Bühne gebeten bzw. ausgezeichnet: Chantal Hierhold, Nadine Koppatz, Leonie Lepaj, Linda Pflügl, Tobias Hubmann, Jakob Hellfried Lettner, Andreas König, Markus Tittl, Simon Wolfgruber, David Schuster, Manuel Palfner und Christian Franz Treffler gratulierte man zum Abschluss ihrer Lehrberufe. Florian Kahr und Julia Sommer wurde zur erfolgreich absolvierten Meisterprüfung gratuliert. Niggas brachte seine Freude darüber zum Ausdruck und sagte, dass man stolz auf die motivierten Jugendlichen sei. Mit der bekannt herausragenden

Kulinarik der Familie Knaus und ihrem Culinarius-Team genossen die Gäste den Abend sichtlich, nützten

ihn auch für gute Gespräche und demonstrierten damit einmal mehr den guten Zusammenhalt in Lannach. •

Caritas & Du

Wir suchen: Pflegeassistent*in, Zivildienstler, Freiwillige!

+43(0)676 88015 263
Hangstraße 1a
8502 Lannach

NATURSCHUTZPROJEKT:
STEIRISCHES NATURERBE

1 m² genutzt → 1 m² geschützt

Hier wird dauerhaft Natur im Rahmen der Aktion „1 m² genutzt – 1 m² geschützt“ bewahrt.

Saubermacher
www.saubermacher.at

**natur
schutz
bund**



Bürgermeister Karl Bohnstingl dankte speziell seinem Neujahrsempfang-Organisationstrio Franziska Deisting, Sabrina Thomann und Matthias Pratter, welches für den reibungslosen Ablauf im vollen Refektorium auf Schloss Stainz sorgte.



Vier ehrgeizige Fachleute von morgen wurden geehrt: Marcel Scherret, Tobias Lukas, Christian Treffler, Hanna Reinbacher (v. l. n. r.).

Stainz 2024 in Aufbruchstimmung: Neues Freibad und Kinderbetreuungseinrichtungen

Der langjährigen Tradition folgend begrüßte die Marktgemeinde Stainz wiederum am Geburtstag (20. Jänner) von Erzherzog Johann das neue Jahr. Trotz angespannter Budgets konnte der neue Bürgermeister auch viel Erfreuliches berichten.

Für Bgm. Karl Bohnstingl war es die Premiere durch den Neujahrsempfang zu führen und sein Rückblick auf 2023 brachte mit dem erfolgten Spatenstich für den neuen Kindergarten samt Kindergruppe in Graschuh Erfreuliches mit sich. Während dieses Bauvorhaben mit Beginn des Schuljahres im Herbst fertiggestellt sein wird, dauert es beim zweiten großen Projekt noch etwas länger. Die mit Bürgerbeteiligung ausgewählte Variante für das neue Freibad soll im kommenden Jahr eröffnet werden, die Suche nach einem Gastronomiepartner läuft aber bereits, wie Bohnstingl berichtete. Er sprach Stefan Lemsitzer ein großes Kompliment für die bisherige Planungscoordination aus und erwähnte, dass auch heuer für alle Bewohner die halben Kosten für Badetickets in ausgewählten Bädern übernommen werden. Mit der Schaffung von 18 neuen ÖWG-Wohnungen in Holzbauwei-

se wurde auch neuer, attraktiver Wohnraum geschaffen.

Viele Initiativen für Jugend und Familie

Zu diesen beiden Vorhaben kommen in der Großgemeinde mit seinen rund 8.700 Bewohnern noch eine Vielzahl an weiteren Aufgaben wie z. B. das Naturlehrhaus bei der VS Marhof. „Danke an die Firma Holzbau Schranger für die Spende von 4.000,- Euro und Graf Meran, welcher das gesamte benötigte Holz gespendet hat“, erwähnte Bohnstingl, um dann mit Wasserleitung- und Straßensanierungen, Endphase der Glasfaserumsetzung im Zentrum, künftiger Übernahme des Winterdienstes durch die Gemeinde u. v. a. m. einen Streifzug durch die vielfältigen Aufgaben der Gemeindeverwaltung zu machen. Er dankte dabei sämtlichen 149 Mitarbeitern, allen voran seinem neuen Amtsleiter Walter Ruhhütl.

Mit beliebten Veranstaltungen wie Schilchertage und Schilcherlauf, aber auch Harmonika-Staatsmeisterschaft oder dem Krampuslauf machte sich Stainz immer wieder positiv bemerkbar und untermauere die Position als führende Gemeinde der Region. Im ordentlichen Haushalt werden rund 34 Millionen umgesetzt und so kann ein Überschuss dargestellt werden. Durch die genannten Baumaßnahmen werde sich der Schuldenstand aber auf rund 16 Millionen erhöhen. „Die Budgetierung ist mit geringeren Einnahmen aus Bundesertragsanteilen, aber steigenden Kosten bei Energie, Zinsen und Personal sehr schwierig“, schloss er den Themenblock. Erfreulich wurde es dann, vier ehrgeizige junge Menschen für ihre ausgezeichneten Berufsabschlüsse auf die Bühne zu holen und zu ehren: Hannah Reinbacher (Bürokauffrau), Marcel Scherret (Dachdecker), Christian Treffler (GWH-Installateur) und Tobias Lukas (Gastronomiefachmann).

Erster Ehrenbürger der Großgemeinde

Zum Abschluss des offiziellen Teiles wurde Bgm. a.D. Walter Eich-

mann für sein rund 30-jähriges Wirken in Stainz mit der allerersten Ehrenbürgerschaft der nunmehrigen Großgemeinde ausgezeichnet. Dazu war auch eine starke Abordnung der Partnergemeinde Schenna (Südtirol) angereist, mit welcher man im April den 40. Jahrestag feiern wird. In der Laudatio wurden Glanzlichter der 20-jährigen Bürgermeisterstätigkeit gestreift, welche den Schilchermarkt nachhaltig geprägt haben. Bohnstingl nannte neben einer großen Zahl an weiteren Funktionen und Projekten auch die mehrfach erfolgreich geführten Wahlkämpfe. Weiters die erfolgreiche Zusammenführung der früheren 6 Gemeinden („Dank auch an die Gestalter in den Altgemeinden“), aber auch rund 7.000 (!) Geburtstagsgratulationen und die schrittweise Modernisierung des Ortes fanden Erwähnung. Schlussendlich fand auch Schennas Bürgermeisterin Annelies Pichler lobende Worte für den 5-fachen Familienvater und überreichte ein extra gefertigtes Bild einer Künstlerin aus Schenna, lieferte auch ihre persönliche Deutung: „Walter, das Bild symbolisiert ‚immer in Bewegung‘ und passt perfekt zu Dir!“ •



Langzeitbürgermeister und nunmehriger Ehrenbürger OSR Walter Eichmann stand im Mittelpunkt des Neujahrsempfanges und der Würdigung seiner Amtszeit.



Stellvertretend für die wichtige Rolle der Frau in Familie, Politik und Gesellschaft wurden sie auf die Bühne gebeten: Inge Eichmann, Doris Bund, Annelies Pichler und Maria Bohnstingl.



Lannach wird mit verschiedensten Genres immer mehr zur steirischen Kulturhochburg

Es ist bereits Tradition, dass der Kulturausschuss der Marktgemeinde Lannach mit Vorsitzendem Martin Niggas seinen vielen Helfern Anfang des Jahres herzlich „Danke“ sagt. „Ohne die vielen Freiwilligen wäre das große Kultur-Programm nicht umsetzbar“, so Niggas.

Ein tolles Kulturjahr liegt hinter und auch vor uns, berichtete der Kulturausschuss-Obmann Martin Niggas und sagte allen „Helferleins“ herzlichen Dank, die aktiv für die Kultur in Lannach arbeiten. Der Kulturherbst XXL 2023 hatte einiges zu bieten und war ein voller Erfolg, so der Obmann stolz. Das ausverkaufte Neujahrskonzert mit dem Symphonischen Orchester Leibnitz bildete mit schwungvollen Melodien und beschwingte Rhythmen einen perfekten Auftakt in das neue Jahr.

„Kultur Lannach“ für jeden Kulturgeschmack

Auch heuer spannen die Veranstaltungen wieder einen weiten Bogen von Musik, Gesang, Fotografie, Theater, Literatur bis hin zu Kabarett. Hier ein kleiner Auszug für die kommenden Wochen:

- Mit der „Udo Jürgens Story“ wird am 31. Jänner der 10. Todestag eines der ganz großen Stars unseres Landes musikalisch gewürdigt.
- Großes Fernweh auslösen wird unter den Besuchern sicherlich die Multimediashow „Canada – Sehnsuchtsplätze im Großformat“ von Wolfgang Fuchs am 16. Februar. Im Rahmenprogramm werden zudem Live-Countrymusik und kanadische Whiskey-Kostproben geboten.

Bayrisches Theater als Angriff auf die Lachmuskeln

- Die Steinhalle als multifunktionale Halle ermöglicht auch große Theateraufführungen. Mit der Komödie „Die Wunderübung“ wird auch die langjährige Verbundenheit mit der Partnergemeinde Alling (Bayern) neuerlich untermauert. Am Samstag, 2. März, kann man



Kulturausschussobmann Martin Niggas und sein Team haben das richtige Gespür, um mit Events verschiedener Genres die Steinhalle häufig zu füllen. Aber auch kleinere Veranstaltungen finden Platz im Programm.

diesen humorvollen Abend gegen eine freiwillige Spende genießen.

- Feines, hintergründiges Kabarett bringt Lydia Prenner-Kasper mit dem neuen Programm „Damenspitzerl“ am 15. März. „Das Damenspitzerl“ ist nämlich die Königsdisziplin des Genusses, bringt gnadenlos-mitreisenden Humor auf die Bühne. Vergnügungshungrige Seelenschwestern, aber auch lebensbejahende Seelenbrüder sind herzlich willkommen“, lässt die Künstlerin wissen.

Ob Sänger oder Musiker – Bühne frei für Talente

- Lannach und sein Kulturausschuss haben aber auch ein Herz für die Stars von morgen, welchen am 22. März die Bühne gehört. Anmelden kann man sich für „The Voice 2.0“ noch bis 1. März. Zu gewinnen gibt es Profiaufnahmen im Tonstudio oder Auftritte bei großen Events als nächsten Karriereschritt. •

Mehr zu allen Kulturevents in Lannach unter www.steinhalle.at und www.lannach.gv.at



Auch Multivision-Reiseprofis Wolfgang Fuchs und „Damenspitzerl“-Kabarettistin Lydia Prenner-Kasper machen Station in der Steinhalle.

**KULTURAUSSCHUSS
DER MARKTGEMEINDE
LANNACH**

THE VOICE 2.0
LANNACH
ZUKUNFT VON GUT

Freitag, 22. März





Die Teams von hagebau Wallner und CG-Projekte bündeln ihre Stärken und beraten kostenlos zu den Themen Umbau, Sanieren und Förderungen.

Alles unter einem Dach

hagebau Wallner braucht in der Region nicht mehr näher vorgestellt zu werden. Denn mit einem breiten Baumarktangebot – Baustoffe, Fenster, Fliesenverlegung und Gartencenter inklusive – hat man sich in den letzten Jahrzehnten einen ausgezeichneten Namen gemacht. Durch die enge Kooperation mit CG-Projekte – Planer und Generalunternehmer – präsentiert man sich als Komplettanbieter bei Sanierung, Neu-, Zu- und Umbau.

Wohnen bedeutet, einen Ort zu schaffen, der Energie und Ruhe schenkt. „Als Experten für nachhaltige und regionale Bauprojekte mit höchster Qualität begleiten wir Kunden von der kostenlosen Erstberatung bis zur Planung, Umsetzung und Förderabwicklung.“ Nina Wallner-Guggi und Christopher Guggi freuen sich über Ihre Anfragen unter 0664/54 22 168 sowie über einen Besuch am Messestand beim Sulmtaler Baufrühling am 3. und 4. Februar. •

20. Sulmtaler Baufrühling: Information aus erster Hand

Häuslbauer und Renovierer aufgepasst: Am Samstag, 3. und Sonntag, 4. Februar, finden sich in der Halle von Holzbau Malli in St. Martin knapp 30 Aussteller aus der Region ein, um ihr Leistungsspektrum und Produktneuheiten zu präsentieren und Beratung zu bieten.

Nach einer pandemiebedingten Zwangspause haben die Sulmtaler Holzprofis ihre Kräfte erneut gebündelt, um zum 20. Mal mit dem Sulmtaler Baufrühling eine Fachmesse rund ums Bauen und Wohnen auf die Beine zu stellen.

Knapp 30 Aussteller aus der Region werden an zwei Tagen an ihren Ständen vor Ort sein, um sämtliche Fragen, die den angehenden Renovierern und Häuslbauern unter den Nägeln brennen, zu klären und Lösungsansätze zu bieten. Das Spektrum erstreckt sich vom Planungsunternehmen über Baumeistertätigkeiten bis hin zu Glas-, Steindesign sowie Fenster- und Wärmelösungen.

Rundum-Programm

Offiziell eröffnet wird der Jubiläumsbaufrühling am Samstag, 3. Februar, um 9 Uhr durch Bgm.

Franz Silly, der dem Sulmtaler Holzprofi-Team schon vor ab für ihre Initiative zur Beförderung der Baubranche dankt.

Mit einem ganztägigen Gewinnspiel geht es dann – kulinarisch von der FF Otternitz und dem Jagdschutz St. Martin bestens versorgt – durch den ersten Messtag.

Frühschoppenstimmung bietet dann der Sonntag, wenn Manuel & Co. ab 11 Uhr zünftig aufspielen und auch das Gewinnspiel wird in die Verlängerung geschickt.

Im Zentrum der beiden Tage steht aber das Bauen, denn auch wenn in den letzten Jahren auf diesem Sektor kaum ein Stein auf dem anderen blieb, eines steht fest: Wohnen muss der Mensch. Und wie das in herausfordernden Zeiten wie diesen bestmöglich und leistbar gelingen kann, das zeigt der 20. Sulmtaler Baufrühling vor. •

Ehrenhöfler

Kaminneubau • Kaminsanierung

SCHIEDEL Kamin SOS-Partner

Ofenstudio

8552 Eibiswald 182
Tel.: 03466 / 42 4 60

www.kaminofenpartner.at

GLAS CORNER

RIBUL • Platz für Glas

Planen, Bauen, Sanieren, Reparieren und ISO-Fenster-Tausch

Treffen Sie uns beim Sulmtaler Baufrühling in St. Martin am Samstag 3. & Sonntag 4. Feber. Wir freuen uns auf Sie!

0664 381 20 80 • Bahnhofstr. 4, 8430 Leibnitz • www.glascorner.at

SCHANTL

GmbH

FENSTER - EINGANGSTÜREN - SONNENSCHUTZ

www.schantlfenster.at

8443 Gleinstätten 81 Tel. 03457/2235 office@schantlfenster.at

stein schwab

die natur baut mit stein – wir auch.

grabsteine | renovierungen | schriften
fensterbänke | küchenarbeitsplatten
stiegen | böden

8551 Wies, Feldweg 7
stein-schwab@aon.at

03465/23 28
0699/11 888 000

EINLADUNG

Die Sulmtaler Holzprofis laden zum

20. SULMTALER BAUFRÜHLING

Fachmesse für Bauen & Wohnen

3. & 4. FEBRUAR 2024

JEWEILS VON 9⁰⁰ BIS 18⁰⁰ UHR BEI HOLZBAU MALLI
IN 8543 ST. MARTIN I. S., AIGEN 45

PROGRAMM:

Sa., 3. Februar 2024

- Ab 8.00 Uhr: Einlass Messehalle
- 9.00 Uhr: Ansprachen und Messeeröffnung durch Bgm. Franz Silly
- Ganztägiges Gewinnspiel

So., 4. Februar 2024

- 9.00 Uhr: Messebeginn
- ab 11.00 Uhr: Fröhschoppen mit **Manuel & Co**
- Ganztägiges Gewinnspiel

Für das **leibliche Wohl** sorgen die FF Otternitz und der Jagdschutzverein St. Martin
Die Aussteller und die Sulmtaler Holzprofis freuen sich auf Ihren Besuch!



www.holzbaumalli.at

HEIBL
TISCHLEREI
& Schlafsysteme

www.heibl-tischlerei.at

GEWINNSPIEL

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach-
Groß St. Florian



Hauptpreise: Thermenaufenthalte und Sparbücher zur Verfügung gestellt von der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian. Weitere wertvolle Warenpreise gesponsert von der Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian und den Ausstellern. Die Preise werden nur an Anwesende verlost!



WILLKOMMEN DAHEIM!

DIE BESTE LÖSUNG
FÜR IHRE WOHNWÜNSCHE.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach-
Groß St. Florian



Beständigkeit hat einen Namen: Liechtenstein Holztreff•

Ein Wirtschaftsbetrieb, der auf eine über 100-jährige Geschichte zurückblickt, ist Meister darin, Trends zu erkennen und Innovation zu leben. Mit ständig erweitertem Produktsortiment wuchs sich Liechtenstein Holztreff• zum servicestarken Komplettanbieter in Sachen Holz aus.

Schon das Wort Holz hat einen weichen, warmen Klang und steht in sämtlichen Bereichen für Behaglichkeit. Seit über 100 Jahren eben diesem Werkstoff verpflichtet, ist Liechtenstein Holztreff• sicherer Arbeitgeber für viele Familien der Region. „Derzeit sind 27 Mitarbeiter – zwei davon sind Lehrlinge – für uns tätig“, ist Sägeleiter und Prokurist Ing. Ronald Dengg stolz auf sein Team. Denn eben dieses ist es, das den Betrieb zum Komplettanbieter heranwachsen ließ. Mit der Kombination aus Säge- und Hobelwerk und dem Einsatz erfahrener Holzfachberater werden hier neue Maßstäbe gesetzt.

Als Mitglied im Verein MH Masivholz bietet man standardisiertes, getrocknetes und CE-zertifiziertes

Schnittholz an, das den gestiegenen Anforderungen im Holzbau Rechnung trägt.

Das Produktsortiment erstreckt sich von Schnittholz über Hobelware für Terrassen, Fassaden etc., beinhaltet aber auch ein großes Plattensortiment – Zuschnitt inklusive – bis hin zu Holzbinde- und -schutzmittel. Fachkundige Beratung in allen Bereichen erhält man bei Liechtenstein Holztreff• selbstredend ganz umsonst dazu.

Von Kunden geschätzt wird zudem der Zustellservice ebenso wie die Möglichkeit, sich einen Leihtransporter auszuborgen.

Wer im Holztreff• kauft, kauft nicht nur beim Händler vor Ort, sondern entscheidet sich für einen Rohstoff, der fast zu 100 % von Forstbetrieben und Bauern aus der Region stammt. „Lange Transportwege gibt es bei uns nicht. Als Versorgungssicherheit haben wir noch den eigenen Forstbetrieb auf der Koralm. Vor diesem

Erstklassiger Service ist dem Holztreff•-Team ein persönliches Anliegen. Beratungstark werden Kundenwünsche rasch erfüllt.



Hintergrund sind wir Träger des PEFC-Zertifikats, das verdeutlicht, dass ausschließlich aus nachhaltiger Waldwirtschaft gewonnene Rohstoffe bei uns verkauft werden“, führt Dengg ins Treffen.

„Wir sind stolz, mit unserem CO₂-neutralen Produkt Holz zum Schutz unserer Mutter Erde beizutragen. Mit dem Wissen unserer Mitarbeiter ist es uns möglich, im Sinne der Kunden ständig neue Innovationen planen und umsetzen

zu können“, lädt Dengg ein, das Holztreff•-Angebot vor Ort kennenzulernen oder im Online-Shop zu bestellen. •



Liechtenstein Holztreff• GmbH
Liechtensteinstr. 15 • 8530 Dlb
Tel.: 03462/22 22
www.holztreff.at



ELEKTRO HARING



Elektroinstallationen | Reparaturen | Handel
Photovoltaik | Medientechnik

Maierhof 61 | 8443 Gleinstätten
office@elektro-haring.at | www.elektro-haring.at
Tel. 03457 / 25 56



Spenglerei
Dachdeckerei
Metallfassaden
Flachdächer

Franz INSCHLAG

GmbH

Marktring 1
8522 Groß St. Florian
Tel.: (03464) 8464
Mobil: 0676 7784054
E-Mail: office@inschlag-dach.at
www.inschlag-dach.at



VON KUNDEN AUSGEZEICHNET

**Bauen Sie
auf uns...**
...wir bauen Sie auf!

Ihr heimischer
Werbepartner!

aktiv
Zeitung

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at
Mit vielen „Geschichten“ aus der Region!

Erneuerbare-Energiegemeinschaft

Das Ziel Erneuerbarer-Energiegemeinschaften ist es, selbsterzeugte erneuerbare Energie, etwa aus einer Photovoltaikanlage, möglichst im Nahbereich zu verwerten. Energiegemeinschaften stellen einen Meilenstein für die österreichische Energiewirtschaft dar.

Eine Energiegemeinschaft ist der Zusammenschluss von mindestens zwei Teilnehmern zur gemeinsamen Erzeugung und Verwertung von Energie. Durch neue gesetzliche Rahmenbedingungen ist es nun möglich, dass man sich zusammen schließt und über Grundstücksgrenzen hinweg gemeinschaftlich Energie produziert, speichert, verbraucht und verkauft.

- Bürger haben die Möglichkeit, sich durch den Bezug und die Produktion regionaler erneuerbarer Energie aktiv an der Energiewende zu beteiligen, profitieren von finanziellen Begünstigungen und fairen Bezugs- und Einspeisetarifen.

- Gemeinden, die den Aufbau von Gemeinschaften aktiv unterstützen, tragen zur Unabhängigkeit der Stromversorgung ihrer Region bei. Der soziale Zusammenhalt innerhalb der Gemeinde wird gefördert und die regionale Wertschöpfung gestärkt.

- Betriebe können sich mit anderen Betrieben, Haushalten und Gemeinden zusammenschließen, um ihren Anteil an erneuerbarer Energie zu erhöhen und die lokal

produzierte Energie weitergeben.

Energiegemeinschaften sind ein wichtiger Schritt in Richtung nachhaltiger Energieversorgung und bieten attraktive Möglichkeiten. •

Strom zum Nulltarif?!

Jetzt 0% MwSt. auf private Anlagen!

Auch bei Mietkauf.

Mit einer eigenen PV-Anlage können Sie möglichst viel Sonnenstrom selbst verbrauchen. Und da die Gefahr eines Blackouts (großflächiger Stromausfall) immer wahrscheinlicher wird, sollten Sie auch eine Notstromlösung andenken.
www.sonnenstrom.jetzt

Wir sind seit 2011 am Markt und haben hunderte Anlagen gebaut und vermietet.



Besser jetzt gleich informieren! Rufen Sie uns an: 0650/33 72 543 – es berät Sie der nette Hr. Aldrian!



RAUS AUS ÖL
mit den neuen, intelligenten
WÄRMEPUMPEN
von **VIESSMANN**

INFOABEND
Donnerstag, 8.2.2024
18:00 Uhr

Boutiquehotel
DAS ZEITWERT

Hollenegg 10, Deutschlandsberg



Die cleveren Wärmepumpen von Viessmann

kommunizieren mit Photovoltaik-Anlage und Hybrid-Stromspeicher, sind lernfähig und arbeiten so immer effizienter.

Das schlaue System senkt Ihre Energiekosten und bietet neue Möglichkeiten bei Modernisierung oder Neubau.



Interessenten bekommen die Möglichkeit, sich bei den Spezialisten von Viessmann und Wonisch vor Ort über Technik, Umsetzung und Förderungsabwicklung zur Realisierung einer neuen Wärmepumpenheizung zu informieren.

Anmeldung mit Namen / E-Mail / Telefonnummer unter

office@wonisch.co.at od. **03465/2320-0**

(begrenzte Teilnehmer:innenanzahl)

Sumtaler Baufrühling mit zahlreichen Gewinnchancen



WILLKOMMEN DAHEIM!

DIE BESTE LÖSUNG
FÜR IHRE WOHNWÜNSCHE.
WIR MACHT'S MÖGLICH.

Raiffeisenbank
Gleinstätten-Leutschach
Groß St. Florian



Auch in diesem Jahr finden an beiden Sulmtaler Baufrühling-Tagen in St. Martin – 3. & 4. Februar – ganztägig Gewinnspiele statt. Neben Dienstleistungen und Produkten der ausstellenden Unternehmen stellt sich die Raiffeisenbank Gleinstätten-Leutschach-Groß St. Florian mit attraktiven Preisen ein. Thermenaufenthalte und Sparbücher werden von der Bank, die mit eigenem Informationsstand vor Ort sein wird, zur Verfügung gestellt. •

Holz: Bauen & Wohnen mit dem Allroundtalent

Holz ist einer der ältesten, natürlichsten und vielseitigsten Baustoffe der Welt und kann sich zurecht nachhaltig und baubiologisch wertvoll nennen. Dazu steigert Holz das Wohlbefinden aller Nutzer enorm.

Durch die individuellen Gestaltungsmöglichkeiten und die vielfältigen Einsatzvarianten schafft Holz eine ganz besondere Atmosphäre mit Wohlgefühlcharakter.

Der Trend zum Altholz gibt dem Holzbau derzeit eine ganz neue

Richtung, die von regionalen Unternehmen mit Leidenschaft verfolgt wird. Kurze Transportwege, saubere Baustellen, ein relativ geringes Gewicht und ein hoher Vorfertigungsgrad im Werk sprechen für den Einsatz von Holz im Bauwesen.



Bei Sanierungen gefragt

Auch bei Sanierungen ist Holz ein wichtiges Thema. Wird ein Gebäude heutzutage renoviert, geht es neben gestalterischen Überlegungen besonders auch um die sogenannte thermische Sanierung. Der Klimawandel, steigende Energiekosten, wachsendes Umweltbewusstsein und eine flächendeckende Nachhaltigkeitsdiskussion geben dazu Anstoß. Bei all diesen Betrachtungen spielt Holz eine wesentliche Rolle – das gilt sowohl für den technisch-konstruktiven Bereich als auch für den ökologisch-ökonomischen.

Baustoff, der nachwächst

In den heimischen Wäldern wächst mehr Holz nach, als verbaut werden kann. Das Holzhaus profitiert von

dieser Entwicklung. Der moderne, hochqualitative Holzbau findet neben seinem klassischen Einsatz im Einfamilienhausbau, im Dachausbau, bei Anbauten sowie bei großen Hallenbauten mit enormen Spannweiten schon seit einiger Zeit immer mehr Einzug und Anklang bei Projekten für den sozialen Wohnbau, im Bau von Kindergärten, Schulen, Altersheimen, Gemeindezentren oder auch vermehrt in der Hotellerie.

Durch die als warm und baubiologisch wertvoll empfundene Ausstrahlung des Baumaterials Holz sind Räume, in denen das Wohlfühlen an erster Stelle steht, natürlich interessante Bereiche für den Einsatz von Holz als primären Baustoff.

Die Holzbau-Profis der Region freuen sich, Sie bei ihren Holz-Projekten zu begleiten. •

Ihr kompetenter Holzbaumeister!

Bau & Holz Posch

Wohnhäuser – Generalunternehmer – Holzbau
Dachstühle – Wintergärten – Carports

8552 Eibiswald 191 03466/42 253 office@bauholzposch.at

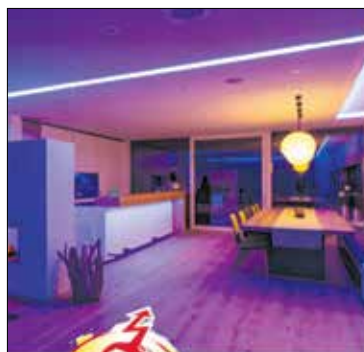
Elektrotechnik

Wolfgang Hubmann

+43 664 / 88 61 33 72 +43 3466 / 42 334

8552 Aichberg 58

office@elektrotechnik-hubmann.at
www.elektrotechnik-hubmann.at



IHR KOMPETENTER PARTNER BEI NEU ODER UMBAU

Als moderner und zuverlässiger Meister-Fachbetrieb sind wir Kompletthanbieter bei:

>Planung, Montage,
Programmierung und Installation
von Smart-Home Lösungen
MEHR ZEIT FÜR IHRE LIEBSTEN.
MEHR ZEIT ZUM LEBEN



ELEKTROTAUSENDSASSA.AT

+ 43 3454/20200

dein@elektrotausendsassa.at



Eibiswald: „Fuchshofer Präzisionstechnik“ – ein wahres Jobwunder über drei Jahrzehnte

Wenn sich die Gründung des Eibiswalder Technologieunternehmens Fuchshofer in wenigen Wochen zum 30. Mal jährt, nimmt man Kurs auf die Zukunft, wo Innovation wahrlich nicht nur ein Schlagwort ist.

Man schrieb das Jahr 1987 und Schulabgänger Hannes Fuchshofer erhielt die Chance – damals sprach man noch davon, den Beruf des Drehers in Deutschlandsberg zu erlernen. CNC-Technik steckte damals noch in den Kinderschuhen und faszinierte den jungen Hörnsdorfer. Nach erfolgreichem Lehrabschluss sammelte der junge, technisch Interessierte noch Praxis in einigen Unternehmen, ehe er sich 1994 entschloss, seine eigene Firma zu gründen. Wie andere Erfolgsgeschichten startete auch diese in einer „Garage“, in welcher „rund um die Uhr“ gearbeitet wurde. Mit dem jüngst fertiggestellten Zubau arbeitet man nunmehr auf mehr als 6.000 m² Gesamtfläche und beschäftigt rund 130 bestens ausgebildete und gut motivierte Mit-

arbeiter. „Nicht umsonst haben wir ‚Together‘ als Motto ausgegeben und auch unser Leitspruch (Heute besser als gestern, morgen besser als heute!) begleitet unseren erfolgreichen Weg“, erzählte uns der erfindungsreiche Unternehmer.

Weltmarktführer

Von dieser Eigenschaft zeugt folgende Geschichte: Die mobile Drehmaschine namens Wasufi (Walzen-Super-Finisher) ist eine bahnbrechende Innovation für die Ölsaatenindustrie. Seit 2016 arbeitet man an der Entwicklung. Der lange Atem lohnte sich, kann man sich doch heute Weltmarktführer nennen. „Diese neue Technologie bietet unseren Kunden einen bedeutenden Wettbewerbsvorteil, da es nun möglich ist, die Walzen der Flockier-

mühle sicher, schnell und präzise direkt vor Ort zu bearbeiten“, weiß GF Hannes Fuchshofer mit seinem Entwicklungsteam. Weltweit wurden bereits zahlreiche Maschinen von Fuchshofer ausgeliefert, unter anderem nach Nordamerika,

Kanada, Vietnam, Polen, Tschechien, Deutschland, Frankreich und die Ukraine. Allesamt Länder, in welchen die Ölsaatenproduktion eine große Rolle spielt. •

Weiter lesen auf 22 & 23.

Josef Soinegg, Hannes Fuchshofer und Jakob Hackl stoßen mit der südweststeirischen Innovation auf weltweites Interesse. Die rasche Vor-Ort-Wartung sorgt für Begeisterung bei den Kunden.



Kunstharzbeschichtungen OG

Grubelnik Stefan Grubelnik Michael
0664 / 18 26 184 0664 / 13 65 276
8552 Eibiswald
gm-kunstharzbeschichtungen@gmx.at

Spenglerei
Dachdeckerei
Metallfassaden
Flachdächer

Franz INSCHLAG GmbH

Marktring 1
8522 Groß-St. Florian
Tel. (03464) 8464
Fax DW 4
E-Mail: office@inschlag-dach.at
www.inschlag-dach.at

VON KUNDEN AUSGEZEICHNET

Die Zukunftsaktie: Der 3D-Druck bietet Anwendungsmöglichkeiten ohne Ende

Bereits früh erkannte Fuchshofer, dass man auf mehrere Sparten setzen muss, um auch Talsohlen der Nachfrage durchschreiten zu können. Dies bewährt sich gerade in diesen Monaten.

Hat die CNC-Technologie bereits rund 40 Jahre „auf dem Buckel“, so ist der 3D-Druck noch kein Jahrzehnt alt. Die „additive Fertigung“, wie es korrekt heißt, ist

an Flexibilität kaum zu übertreffen. Dabei wird Metallpulver mit einem Laserstrahl Schicht für Schicht verschmolzen, damit können hochkomplexe Bauteile auch in Kleinserien hergestellt werden. „Der Drucker ermöglicht es uns ab April, Bauteilgrößen von 650x650x800 mm zu realisieren und eröffnet uns damit völlig neue Anwendungsgebiete am Markt. Mit dieser Multi-Laser-Anlage mit vier 700W Faserlasern setzen wir den nächsten wichtigen Schritt, um uns als 3D-Metall-druck-Dienstleister international zu etablieren“, ist DI Dr. mont.

Gerhard Panzl, Leiter Additive Fertigung bei Fuchshofer, bereits jetzt euphorisch.

Regionale Vorreiterrolle in der Lehrlingsausbildung

In den letzten 30 Jahren hat man den Betrieb nicht nur technisch weiter entwickelt, sondern auch das Fachwissen an mehr als 60 Lehrlinge weiter gegeben.

„Das Ziel, jährlich gesamt 5 Lehrlinge in den Bereichen Zerspanungstechnik, Mechatronik und Büroorganisation aufzunehmen, gelingt uns dank unserer Top-Ausbilder im Betrieb. Die

Konstante in der CNC-Fertigung ermöglicht es uns in der Ausbildung auch Einblicke in die verschiedenen spannenden Bereiche des Unternehmens zu gewähren und so das Beste aus der Ausbildung heraus zu holen“, denkt Fuchshofer zukunftsorientiert.

Mehrere Sparten sorgen für große Flexibilität

• Die CNC-Fertigung bleibt nach wie vor die Mitarbeiter intensivste Abteilung und sorgt für den größten Anteil im gesamten Auftragsvolumen. Dank der hervorragenden Qualität, in die auch immer

Nebenstehende Unternehmen waren erfolgreich am Bauvorhaben beteiligt:



**Klimaanlagen
Wärmepumpen
Leckortung
Entfeuchtung**

COOL COMPANY
Kälte - Klima - Gastro GmbH
Schubertstrasse 7, 8430 Leibnitz
www.coolcompany.at



Fassaden • Malerei • Anstrich

Johann Praznik KG

Malerbetrieb

Kitzelsdorf 72, A-8454 Arnfels
Tel. und Fax: +43 (0) 3452 83 262
johann.praznik@telering.at • www.praznik.at

M: +43 (0) 664 / 11 20 918
+43 (0) 664 / 31 02 875



Im Februar 1994 gegründet, gehört Fuchshofer heute mit zu den größten Arbeitgebern unserer Region, beschäftigt rund 130 Mitarbeiter, darunter viele gesuchte Spezialisten rund um die gefragten Zukunftstechnologien. Aus dem Ein-Mann-Betrieb, der in der Privatgarage startete, ist ein moderner Vorzeigebetrieb entstanden.



CNC-FERTIGUNG

Wir fertigen präzise Bauteile aus Aluminium, gehärteten Stählen, Nickel-, Chrom- und Titanlegierungen sowie Kunststoffen mit modernsten Drehmaschinen und Bearbeitungszentren für 3-, 4- und 5-Achs-Fräsen.



ULTRASONIC

Die Ultraschallbearbeitung kommt für Advanced Materials wie Glas, Keramik, Silizium oder Graphit zum Einsatz. Dank unserer innovativen 5-Achs-Maschinen können wir sowohl bohren, schleifen als auch fräsen – alles auf einer Maschine.



ADDITIVE FERTIGUNG

Hochkomplexe Bauteile – mit konventionellen Verfahren kaum herstellbar – werden mittels Laser-Sintern gefertigt. Dabei wird Metallpulver mit einem Laserstrahl Schicht für Schicht verschmolzen. Additive Fertigung wird oft als 3D-Druck bezeichnet und überzeugt durch hohe Flexibilität.



MASCHINENBAU

Für unsere Kunden entwickeln und fertigen wir Sondermaschinen im Bereich Zerspanungstechnik. Wir unterstützen Sie bereits während der Entwicklungsphase mit unserem Know-how. Bei Bedarf übernehmen wir auch die Montage von Baugruppen für Sie.



Das neue Gebäude bedeutet einen weiteren Modernisierungsschub und erzeugt selbstverständlich auch Energie. Fuchshofer arbeitet für eine ganze Reihe von österreichischen Vorzeigunternehmen und beliefert auch viele weitere Firmen im weltweiten Netzwerk. Schon vor einigen Jahren konnte man sich in der Halbleiterindustrie und in dem gesamten Rennsport durch rasche, innovative Lösungen einen guten Namen machen. (Fotos: Kremser)

wieder mit modernen Maschinen investiert wird, und großer Termintreue hat man viele Stammkunden gewonnen.

• Abgerundet wird das Produktportfolio durch **Ultrasonic**, der Quarzglas- und Keramikfertigung. Diese Ultraschallbearbeitung bietet dank der 5-Achs-Maschinen der jüngsten Generation die Möglichkeit, auf ein und derselben Maschine zu bohren, schleifen und zu fräsen. Die Bearbeitung von Glas- und Keramikwerkstoffen sieht man als überaus zukunftsorientierte Produktschiene.

Heimische Firmen lieferten „ganze Arbeit“!

Das neue Gebäude fügt weitere 670 m² an Fläche für Produktion und Technik hinzu, wurde funktionell und qualitativ hochwertig von einheimischen Firmen in sehr variabler Form errichtet, wie es der Firmengründer zum Ausdruck brachte. „Wir haben aufgrund langjähriger Beziehungen mit fast allen bauausführenden Firmen eine überaus vertrauensvolle Basis gefunden und sehen uns darin vollinhaltlich bestätigt“, so Fuchshofer zufrieden.

Ausgehend von der Planung, welche bei den Ziviltechnikern von Luggin in bewährten Händen lag, erfüllten auch die Baufachleute von Köppl & Posch, Stahlbau Sinnitsch oder Wonisch Installationen die Erwartungen zur Gänze. Junge Unternehmen wie GM Kunstharzbeschichtungen Grubelnik

aus Eibiswald harmonierten bestens mit den „alten Hasen“ der Dachdeckerei Inschlag, Elektro Resch, Cool Company, Malerei Praznik oder Internorm Jaunig. Schlussendlich setzt man bei Fuchshofer auch im Versicherungsbereich auf Betreuung von Profis, arbeitet dabei seit vielen Jahren mit Versicherungsmakler Helmut Hohnegger zusammen. •

Miele

 — CENTER —
RESCH

Resch Elektrotechnik GmbH
 A-8522 Groß St. Florian
 Florianerstraße 90
 Telefon: 03464 / 40 44
 office@elektro-resch.at
 www.elektro-resch.at

RESCH
Elektrotechnik

Notdienst 0-24 Uhr: 03464 / 40 44

 stahlbau
Sinnitsch

Planung • Fertigung • Montage

...STAHL IN PERFEKTION

A-8543 St. Martin i. S., Tel.: +43 (0) 3465 / 2472

LUGGIN

Ziviltechnikergesellschaft m.b.H.

 Projektentwicklung | Planung | Tragwerksplanung | Ausschreibung
 Projektabwicklung | Örtliche Bauaufsicht | Bauphysik | BauKG

www.luggin.at

Groß St. Florian | Wien

H
HOCHNEGGER

VERSICHERUNGSMAKLER

www.hohnegger.at

 Erfolg
 ist
 Teamsache

 VERSICHERN IST
 VERTRAUENSACHE

**Geht nicht -
 gibts nicht!**

 Einfach.
 Schnell.
 Professionell.

WONISCH
 INSTALLATIONEN

seit 1961

www.wonisch.co.at

JAUNIG

FENSTER / TÜREN / SONNENSCHUTZ

 8530 Deutschlandsberg – Wirtschaftspark 10
 Tel. 0 34 62 / 24 08 www.jaunig.at
1st

 window
 partner
 Gold Level

Internorm

Massivhaus

**KOPPL &
 POSCH**
 Komplettlösungen

 Planung
 Bauausführung
 Energieausweis

 8551 Wies, Feldweg 15
 8401 Kalsdorf, Industriezeile 1
 T: 03465/2121 • M: 0664/520 01 69
 office@koeppl-posch-bau.at

Labg.
Bürgermeister
Andreas
Thürschweller



Unbezahlbares Engagement

In der Marktgemeinde Eibiswald werden keine halben Sachen gemacht. – Dieser Grundsatz gilt für das kommunalpolitische Gestalten ebenso wie für das gemeinsame Feiern.

So ließ man im letzten Jahr nicht nur beim traditionellen Weinlesefest Besucherrekorde purzeln, auch die Silvesterwanderung 2023 stellte alle bisherigen in den Schatten.

Von der Marktgemeinde Eibiswald unterstützt, ist dies einmal mehr der Verdienst von Hannes Kofler und Wolfgang Roschitz, die an der Spitze des Organisationsteams von der Planung bis zur Umsetzung ganze Arbeit leisteten.

Mit ihrem Engagement und ihrer Begeisterung bewegen sie Massen und schafften bei den mitwirkenden Vereinen – SV Großradl und Sportclub Eibiswald – eine starke Basis des Zusammenhalts.

Denn eines ist klar, Veranstaltungen dieses Formats wären nicht zu stemmen, gebe es nicht viele helfende Hände, die im Hintergrund und an den Ständen ehrenamtlich und freiwillig an einem Strang ziehen.

Hunderte Besucher aus nah und fern ließen Eibiswald am Bauernsilvesterabend über die Region hinaus strahlen.

Als Bürgermeister dieser schönen Gemeinde wünsche ich allen ein gesundes und erfolgreiches Jahr. Bleiben wir gemeinsam in Bewegung und machen wir unsere Heimat mit Idealismus zu einem noch besseren Ort. •



**Marktgemeinde
Eibiswald**

Eibiswald 17
8552 Eibiswald
03466/45 400

gde@eibiswald.gv.at | www.eibiswald.gv.at



Eibiswalder Silvesterwanderung 2023: U

Eibiswald: Zum 25. Mal mit

Erneut ist es gelungen, mit der Eibiswalder Silvesterwanderung 2023 Besucherrekorde und Erwartungen zu sprengen. 9,5 Kilometer wurden miteinander erwandert, bevor die Erfolgsgruppe Nordwand den Anwesenden musikalisch so richtig einheizte.

Das perfekte Zusammenspiel von Organisation und Wetterlage bescherte der Eibiswalder Silvesterwanderung erneut einen Besucherrekord.

Über 700 Menschen waren am vorletzten Tag des alten Jahres auf den Beinen, um 2023 bewegt hinter sich zu lassen. „Zum 25. Mal – 16-mal im Lauf- und neunmal im Wanderschritt – wurde in Eibiswald nun mit Bewegung ins neue Jahr gestartet“, blickt Hannes Kofler, der sich in diesem Jahr gemeinsam mit Wolfgang Roschitz für die Hauptorganisation verantwortlich zeichnete, auf einen unvergesslichen Abend purer Emotion zurück.

Highlight mit überregionaler Strahlkraft

Von der Marktgemeinde Eibiswald, dem Team des Sportvereins Großradls und vom Sportclub Eibiswald perfekt unterstützt, gelang es, eine Outdoor-Veranstaltung auf die Beine zu stellen, die so in der gesamten Region einzigartig ist.

Getragen vom Gefühl des Miteinanders machten sich Klein und Groß, Jung und Alt auf, um dem neuen Jahr

auf einer rund 9,5 Kilometer langen Rundwanderung im flotten Schritt entgegenzugehen.

Teils mit Fackeln, teils mit Stirn- und Taschenlampen, war es ein Zug leuchtender Begeisterung, den die Eibiswalder Silvesterwanderer miteinander bildeten. Zwischen Weinzeilen ging es hinauf zum wunderschön herausgeputzten Außenambiente des Peiserhofs, wo man sich genussreich labte.

„Bumschakala“ am Hauptplatz

Gut gestärkt machte man sich nach kurzer Rast auf, um die letzten Kilometer in Angriff zu nehmen. Unvergessen wird den Wanderern der gemeinsame Einmarsch am Eibiswalder Hauptplatz bleiben. Von zahlreichen Besuchern empfangen,



Die beiden Hauptorganisatoren
unterstützt von der Marktgemeinde
der Erfolgsgruppe Nordwand

war es erneut die Erfolgsband Nordwand, die vom Ankommen an mit jeder Menge „Bumschakala“ für beste Partystimmung sorgte. Der



**SÜD
STEIERMARK**



Foto li.: Ein starkes Helfer-Team, das keinen durstig nach Hause gehen ließ: Hannes Gollob, Günther Koller, Christoph Silly und Erich Lampl.
Foto re.: Franz Messner (orange Weste) ist seit 25 Jahren dabei, wenn man in Eibiswald laufend oder walkend in das neue Jahr startet.



Unterhaltungsfeuerwerk, das über Gemeindegrenzen strahlte

t Bewegung ins neue Jahr gestartet



Organisatoren Wolfgang Roschitz (li.) und Hannes Kofler (2.v.re.) feuerten unter der Leitung von Gemeindegrenzen Eibiswald und vielen ehrenamtlichen Helfern, gemeinsam mit der Gemeinde zum Jahreswechsel ein Feuerwerk bester Unterhaltung ab.

gesamte Hauptplatz tanzte und sang mit. Kalt? Nein, kalt war dabei wirklich niemandem mehr.

„Ich danke allen, die ihren Beitrag zum Gelingen dieser Großveranstaltung leisteten. Jede helfende Hand war ob des Besucheransturms Gold wert. Ein ganz besonderes Danke geht an Bgm. Andreas Thürschweller, an Vzbgm. Werner Zuschnegg, an die Verantwortlichen der beiden Sportclubs Eibiswald und Großradl, an die Exekutive, an Bernd und Hans Krainer für die Moderation und Technik, an den Alpenverein für die Begleitung, an Adolf Allesch und Heimo Strasser für die Fotografie sowie an den Tourismusverband Südsteiermark, der die Veranstaltung erst-

malig unterstützt“, blickt Hannes Kofler auf einen Abend vieler großartiger Momente zurück.

Nicht fehlen durfte natürlich die bereits traditionelle Schlussverlosung, bei der es dank vieler Sponsoren wieder wirklich attraktive Preise zu gewinnen gab.

Wie in den letzten Jahren gestaltete sich die Silvesterwanderung als Feuerwerk bester Unterhaltung ganz ohne Knallerei. – Mensch und Tier hat's gefreut und bereits am 30. Dezember 2023 war die Vorfreude auf das Silvesterwandern im kommenden Jahr spürbar. •



Herrlich anzusehen: Von Fackeln beleuchtet, fand der Wander-Zug den Weg durch die Weinzeilen hinauf zum Weingut Peiserhof. Der Kälte wurde beste Stimmung entgegengesetzt und gemeinsam wurde die vorletzte Nacht des Jahres zum Fest des Miteinanders gemacht.



Vzbgm. Helga Sams legt nach zehn Jahren ihre Funktion an der Spitze von LeibnitzKult in die Hände von Langzeit-LeibnitzKult-Mitarbeiter Gernot Kratzer. Mit personell verstärktem Vorstand und viel Kooperationswillen lädt man 2024 zum gewachsenen Kultur-Erlebnis quer durch alle Genres.

LeibnitzKult: Kulturjahr der schillernden Namen und der leisen und lauten Momente

Zum „Jahr der Kultur“ rief man in Leibnitz 2024 aus! Mit 60 Veranstaltungen an acht Schauplätzen werden mehr als 300 Darsteller Tausende Besucher in die Bezirkshauptstadt locken. Der Vielfalt verpflichtet, präsentiert sich das Programm so bunt wie das Leben selbst.

„Es kann nie genug Kultur geben“, mit diesen Worten eröffnete Vzbgm. Helga Sams, die zehn Jahre lang als Obfrau von LeibnitzKult Herausragendes leistete, das Gespräch zum Leibnitzer Kulturjahr 2024.

LeibnitzKult: Verjüngt und verstärkt

„Kultur bereichert unser Leben. Kultur verbindet“, führte sie weiter aus, um im selben Atemzug mit Gernot Kratzer, ihren Nachfolger an der Spitze des Vereines, vorzustellen.

„Nach zehn Jahren wurde es für mich Zeit, in die zweite Reihe zurückzutreten. Dem Verein bleibe ich im Vorstand weiterhin treu.“

Gemeinsam ist Sams und Kratzer die Freude, dass für den Vorstand zusätzlich neue Gesichter gewonnen werden konnten. Denn Kultur ist ein breites Feld, das viele unterschiedliche Zugänge braucht, um es gut bestellen zu können.

Dass Leibnitz, wie Kratzer, der als

aktiver Musiker viel unterwegs ist, erzählt, kulturell einen ausgezeichneten Namen weit über Landesgrenzen hinweg genießt, freut und verpflichtet gleichermaßen. „Als Dienstleister für Stadt, Bürger und Kulturinteressierte, laufen bei uns viele Dinge schon richtig gut. 60 Veranstaltungen an acht Schauplätzen legen 2024 Zeugnis davon ab, dass wir den Ehrgeiz, noch besser werden zu wollen, nicht verloren haben“, startet Kratzer mitten in der Galerie Marenzi in die eigentliche Programmpäsentation.

2024 bringt 60-mal Kultur

Blues, Jazz, Klassik, Literatur, Kabarets und Ausstellungen – auf Leibnitzer Boden wird der Vielfalt die Bühne bereitet. Stolz ist man durch die Zusammenarbeit mit dem Grottenhof, dem Jugendzentrum Wave und der Kunstuniversität Graz – Stichwort KUG Tuesday – Kultur im Süden des Landes auf noch breitere Beine stellen zu können.

Kein Genre – von volkstümlich bis Freestyle, von bild- bis wortgewaltig, von klassisch bis rockig – wird ausgespart. Newcomer haben dabei ebenso Platz wie klingende Namen wie Simon Schwarz, Manuel Rubey, Karlheinz Miklin oder Café del Mundo.

Die Seggauer Schlossmatineen, das Jazzfestival, die Leibnitzer Bluestage (10 bis 13. April), die bildende Kunst in der Galerie Marenzi aber

„Allein“ wird Robert Palfrader am 10. Februar im Kulturzentrum Leibnitz nicht sein.



Foto: Andreas Müller

auch das Kindertheaterfestival und das Kulturpicknick sind Fixpunkte, die das Jahr prägen.

Von groß bis klein

Besuchermagnete versprechen neben Kabarethighlights im Kulturzentrum die Veranstaltungen am Grottenhof – Viktor Gernot & Thomas Stipsits (18. Juli), Sašo Avsenik und seine Oberkrainer (25. Juli), Seer „Ausklang“ (18. August) – zu werden, wo Geschäftsleiter Julian Gigler in diesem Jahr die 70.000 Besuchermarke sprengen möchte. Neu ist hingegen das Angebot eines Zeichenworkshops über die Volkshochschule mit Künstlerin Ola Eibl in der Galerie Marenzi (offen für jedes Alter ab 12 Jahren) und „Leibnitz spielt Theater“ wird nunmehr ins zweite Jahr geführt.

„Was LeibnitzKult für die Menschen leistete, ist beispielgebend. Mein Dank gilt dem Engagement aller kulturellen Akteure. Sie alle sorgen mit Herzblut für inspirierende Momente“, weiß Bgm. Michael Schumacher um den unbezahlbaren Wert kulturellen Miteinanders.

Noch im Jänner in Leibnitz zu erleben gibt es die Formation Swingatan mit „Gipsy Night“ (26. Jänner, Marenzikeller) und die Seggauer Schlossmatinee mit dem Symphonic

Brass Trio Plus (28. Jänner, 11 Uhr, Schloss Seggau).

Aktiv lädt ein

In den Februar startet man am Freitag, 2.2., wenn um 20 Uhr im Marenzikeller Mario Berger zur Gitarre greift. In seinem Soloprogramm „Manduria“ bringt er neue Eigenkompositionen zwischen südlich temperamentvollen Rhythmen und schöner Melancholie zu Gehör.

Einen Abend für Gläubige, Agnostiker, Atheisten und alle, die es noch werden wollen, gibts am Samstag, 10. Februar, 20 Uhr, im Kulturzentrum mit Robert Palfrader und seinem Soloprogramm „Allein“ zu erleben. Kaiserliche Unterhaltung, die nachglüht ist garantiert.

Für Mario Berger und Robert Palfrader verlost die Aktiv Zeitung 3 x 2 Karten. Interessierte rufen am Montag, 29. Jänner, zu folgenden Zeiten die Nummer 0664/977 55 76 an: Mario Berger: 10.30 Uhr Robert Palfrader: 10.45 Uhr

Tickets und Programminfos für sämtliche Veranstaltungen sind bei LeibnitzKult unter 03462/76 506 oder www.leibnitzkult.at erhältlich. •

www.leibnitzkult.at



Foto: Hugo Pertrammer

Arbeitsmarkt in Bewegung

Nach dem „Ausnahmejahr“ 2022 sorgte die eingetrübte wirtschaftliche Gesamtlage im Vorjahr für einen moderaten Anstieg der Arbeitslosigkeit in der Steiermark von 5,4 % auf durchschnittlich 31.742 Personen.

Gemischt fällt die Bilanz von AMS-Landesgeschäftsführer Karl-Heinz Snobe über das gerade abgelaufene Jahr 2023 am steirischen Arbeitsmarkt aus: „Nach der historisch niedrigen Arbeitslosigkeit im Jahr 2022 mussten wir mit einem neuerlichen Anstieg rechnen. Dieser fiel aber angesichts der Rezession weniger kräftig aus als zu erwarten war.“

Im Durchschnitt waren im Vorjahr 31.742 beim AMS als arbeitslos gemeldet, einschließlich der 7.760 Teilnehmenden an Schulungen wa-

ren damit im Schnitt 39.502 Steirer ohne Beschäftigung.

Die eingetrübte wirtschaftliche Gesamtlage zeigte sich insbesondere in der Industrie und am Bau. „Die herausfordernde Lage, insbesondere in diesen beiden Branchen, wird uns die nächsten Monate sicherlich weiter begleiten, weshalb wir mit einem weiteren Anstieg der Arbeitslosigkeit rechnen“, so Snobe.

Nichtsdestotrotz verzeichnet die Steiermark mit 548.700 unselbstständig Beschäftigten einen Beschäftigungsrekord (+3.050 Personen), was eine vorläufige steirische Arbeitslosenquote für 2023 von 5,5 % ergibt.

Erfreulich ist, dass mit einem Minus von 15,8 % (721 Personen) die Arbeitslosigkeit von Personen, die bereits ein Jahr oder länger vom AMS in der Steiermark betreut werden, deutlich sank.

Nach wie vor hoch ist das Angebot am Lehrstellensektor. •

AMS-LGF Karl-Heinz Snobe:
„Weniger Arbeitslose als erwartet.“



Komm zu uns!



zusätzlich bis zu
EUR 200,-
steuerfreie
Prämie
pro Monat*

WIR SUCHEN:

ModeberaterIn
Teilzeit. Kollektivvertragliches Mindestgehalt ab EUR 2.124,- brutto/Monat für Vollzeit, Einsatzort: Stainz

Service-MitarbeiterIn im Café
Vollzeit oder Teilzeit. Kollektivvertragliches Mindestgehalt ab EUR 1.925,- brutto/Monat für Vollzeit

Lehre Einzelhandelskauffrau/-mann
Mode. Kollektivvertragliche Lehrlingsentschädigung im 1. Lehrjahr ab EUR 880,- brutto/Monat

Wer ein vielseitiges Arbeitsumfeld schätzt, Genauigkeit, Verlässlichkeit und Einsatzbereitschaft mitbringt sollte sich auf jeden Fall bewerben!

*Im Jahr 2024 bieten wir die Möglichkeit einer zusätzlichen steuerfreien MitarbeiterInnen-Prämie und Essens-Zuschüsse bis zu EUR 200,- pro Monat für Vollzeit.

Bewerbung an bewerbung@hubmann.st
Hubmann Kaufhaus GmbH, Grazer Straße 1 // 8510 Stainz
Tel. 03463 2106-0, bewerbung@hubmann.st, www.hubmann.st

Mein Kaufhaus



AUTO PAIER WILL DICH

DEUTSCHLANDSBERG

-Autoverkäufer & -Lehrling Karosseriebautechniker

Bewerbung unter 03462/5700 oder info@autopaier.at

NEU: Karriereseite auf www.autopaier.at

Entlohnung nach KV, Bereitschaft zur Überzahlung je nach Qualifikation.

Ohne Prüfungsgebühr zum Meistertitel

In einer wegweisenden Entscheidung hat Österreich für 2024 ein Budget verabschiedet, das eine besonders wichtige Maßnahme für die handwerklichen Berufe beinhaltet: Keine Prüfungsgebühren für Meister- und Befähigungsprüfungen!

Meister- und Befähigungsprüfungen sind die wichtigsten Qualifikationsformen für handwerkliche Berufe im österreichischen Ausbildungssystem. Sie dienen als relevanter Befähigungsnachweis für die selbstständige gewerbliche Berufsausübung im Land.

Mit einem erfolgreichen Abschluss ist man berechtigt, einen Betrieb zu führen und Lehrlinge auszubilden.

Die kostenlose Meister- und Befähigungsprüfung ist nun Realität.



Dies trägt zur Stärkung der handwerklichen Berufe und des Standorts Österreich bei.

Im Durchschnitt absolvieren jedes Jahr etwa 4.850 Personen in Österreich eine Meister- oder Befähigungsprüfung.

Die Prüfungsgebühren variierten bisher je nach Umfang und Komplexität der Prüfung. Beispielsweise betrugen die Gebühren für die Meisterprüfung in Gas- und Sanitärtechnik 781 €, während Steinmetzmeister 1.264 € zahlten.

Erlass der Prüfungsgebühren

Die erfreuliche Nachricht ist, dass diese finanzielle Hürde rückwirkend ab dem 1. Juli 2023 erlassen wurde. Um diese Entscheidung umzusetzen, stehen im kommenden Jahr 12,06 Millionen Euro zur Verfügung.

Der Erlass der Gebühren ist ein wichtiger Schritt, um gleiche Bedingungen für alle Bildungsbereiche sicherzustellen. Bildung darf keine finanziellen Hürden haben. •

WANTED: Fachkräfte & Lehrlinge dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen. Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 36.300 Haushalten, in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!



IHR heimischer Werbepartner!
produktion@aktiv-zeitung.at
03466/47 000



Marktgemeinde Wies
8551 Wies, Oberer Markt 14
Tel.: 050 3465 100, Fax: 050 3465 150
E-Mail: gde@wies.at www.wies.at

Die Marktgemeinde Wies schreibt folgende Dienstposten aus:

MitarbeiterIn Außendienst

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Hoheitsverwaltung - Karenzvertretung

Beschäftigungsausmaß: 40 Wochenstunden

Organisation von Veranstaltungen

Beschäftigungsausmaß: 20 Wochenstunden oder auf selbstständiger Basis

KindergartenbetreuerIn

Kindergarten Wies - Beschäftigungsausmaß: 30 Wochenstunden

Anstellungserfordernisse und weitere Informationen sowie der Bewerbung beizulegende Unterlagen finden Sie auf unserer Homepage unter www.wies.at/wirtschaft/jobboerse oder informieren Sie sich bei Frau Petra Veit unter 0503465-125.

Schriftliche Bewerbungen sind an die Marktgemeinde Wies, Oberer Markt 14, 8551 Wies oder per E-Mail an gde@wies.at zu übermitteln.



Dein sicherer Job in der Region!

Lehrlinge (Lebensmittel-, Prozess- oder Elektrotechniker:in) und Fachkräfte

Juice us!

Dein Job
bei uns:





WKO Stmk.-Präs. Josef Herk, LH Christopher Drexler, LR Barbara Eibinger-Miedl und Spartenobm. Hermann Talowski (v.l.) gratulieren Christina Strauß (Bildmitte) zur Wahl „Meisterin des Jahres“.



Die Kraft fürs Land

Gleinstätten-Ehrenhausen-Wies

Tel.: 03457/2208-0 www.lagerhaus-gleinstaetten.at

Sausalerin holte sich Titel „Meisterin des Jahres!“

549 Meister- & Befähigungsprüfungen wurden allein in der Steiermark im letzten Jahr abgelegt. Die Auszeichnung „Meisterin des Jahres“ ging an Damenkleidermacherin Christina Strauß aus St. Nikolai.

Die Meister- und Befähigungsprüfung erfreut sich ungebrochener Beliebtheit. Insgesamt 549 Prüfungen wurden im Jahr 2023 abgelegt, 252 davon waren Meisterprüfungen (204 Männer und 48 Frauen), 297 Befähigungsprüfungen (186 Männer, 111 Frauen). Die frisch gebackenen Absolventen konnten ihre Urkunden im Rahmen der feierlichen Meisterbriefverleihung im Grazer Stefaniensaal entgegennehmen.

Spitzenreiter bei den Meisterprüfungen sind die Kfz-Techniker (55), die Metalltechniker (35), die Tischler (19), die Mechatroniker und Heizungstechniker (je 18) sowie die Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereiniger (15). Zum „Meister des Jahres“ wurde in diesem Rahmen per Publikumsvoting Damenkleidermacherin Christina Strauß, die bei den EuroSkills 2021 Gold holte, gekürt. •

Malerarbeiten - Bodenverlegung

ADLBAUER

Wir suchen dich.

Du bist Maler-Facharbeiter oder -Facharbeiterin?
Du bist Hilfsarbeiter oder Hilfsarbeiterin?
Du hast Interesse daran, ein Teammitglied in einem modernen Traditionsbetrieb zu werden?

Dann bewirb dich gleich jetzt!

0664 46 46 629 | office@adlbauer.eu | www.adlbauer.eu

Qualität seit 1962.

Neu- & Jungwagen

ALLER MARKEN mit bestem Stammbaum!

Elektro

Fisker Ocean One, Bj. 10/2023, 558 PS, Reichweite nach WLTP 707 km

€75.990,-

BMW 320 xDrive Touring M-Sport Aut., Bj. 12/2021, 190 PS, 20.250 km

€48.990,-

Skoda Karoq Style 4x4 DSG 2.0 TDI, Bj. 06/2022, 12.850 km, 150 PS

€37.990,-

- Viele Autos ständig lagernd!
- ALL-IN-ONE-Service: Kauf, Finanzierung, Versicherung

Florian Kappaun
0664/446 13 60

Ihr kompetenter Ansprechpartner

8443 Gleinstätten 171
Tel.: 03457/25 30
www.autohuettel.at

AUTO HÜTTEL

HÜTTEL IST UNSERE MARKE
SERVICE UNSERE STÄRKE

AUTO HÜTTEL

Zur Verstärkung unseres bewährten Teams suchen wir ab sofort:

SpenglerIn/LackiererIn

Voll- oder Teilzeit

MitarbeiterIn

Vollzeit für die Reparaturannahme

Bürokraft

Voll- oder Teilzeit für die Verrechnung bzw. Terminvergabe

Beste Entlohnung deutlich über Kollektiv • In Absprache ist eine flexible Arbeitszeit möglich • wir bieten ein wertschätzendes Arbeitsumfeld mit engagiertem Team • modernster Arbeitsplatz!

Bewerbungen per Mail an
silvia.huettel@autohuettel.at
oder telefonisch unter 03457/25 30-14.

Nimm die Herausforderung an – ein junges motiviertes Team erwartet Dich!

03457/25 30 • 8443 Gleinstätten 171 • www.huettel.at



HTL
Wirtschaftsingenieure - Industrial Engineering
Deutschlandsberg

Tag der offenen Tür

Ort: Bundesschulzentrum, Lagergasse 11, 8530 Deutschlandsberg
BFI, Liechtensteinstraße 46, 8530 Deutschlandsberg

Termin: Freitag 2. Februar 2024 von 14.00 – 18.00 Uhr

Erleben Sie die Ausbildung mit Zukunft

www.bulme-dl.at

Don't forget

Handelsakademie Schule
#firststeptosuccess
Schulen mit Zukunft
die berufsbildenden
schulen steiermark

Einfach anrufen
Termin vereinbaren
+43 5 0248 023

SCHNUPPERTAGE

Mosaik Werkstätte von Wieser Kindern beschenkt

Mit einer Summe von 1.360 € wurde die Mosaik Werkstätte in Deutschlandsberg von den Kindern der Volksschule Wies überrascht.

Seit langem geht der Erlös der jährlichen Schulsammlung an der Volksschule Wies an die Mosaik Werkstatt in Deutschlandsberg. Auch jüngst

setzten die kleinen Leute wieder ein großartiges Zeichen des Miteinanders. 1.360 € zum Ankauf von Förder- und Unterstützungsmaterial brachten die Schüler persönlich in der Werkstatt vorbei. Bei einer Führung lernten sie den Alltag in der Werkstatt kennen.

Mit Spenden bedacht wurde die Einrichtung in den letzten Wochen auch von den Firmen Griess Dach (Dlbg.) und Erhart (Preding). Besonders überrascht wurde man von einem privaten Spender, der in Form eines Briefes seine Freude über den Mosaik-Laden kundtat und einen Spendenbetrag beilegte. •



Die Schüler der VS Wies überbrachten die Spendensumme persönlich.



Besondere Ehrung

Das Engagement der Lehrerinnen und Lehrer der Mittelschule Deutschlandsberg wurde erneut geehrt. Beim 2. MINT-Forum im Kunsthause Weiz wurden nach drei Jahren erneut Schulen mit einem Gütesiegel ausgezeichnet, die sich um einen spannenden und abwechslungsreichen Unterricht in den Bereichen Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik bemühen. Die Übergabe der Gütesiegel nahmen Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner und Georg Knill, Präsident der Industriellenvereinigung, in die Hand. Voller Stolz übernahmen Direktorin Beatrix Janits und Philipp Ferrari das Mint-Gütesiegel. Für die Schule war die erneute Ehrung eine besondere. Das MINT-Gütesiegel ist das erste, das die Schule nach der Zusammenlegung im September verliehen bekam. •



ÖKO-Auszeichnung

Beim alljährlichen Vernetzungstreffen der steirischen ÖKOLOG-Schulen trafen sich 100 Pädagoginnen und Pädagogen aus beinahe 150 steirischen ÖKOLOG-Schulen. Das Thema des Nachmittags war „Gesellschaft – Wie wollen wir miteinander leben?“. Nach Vorträgen zur Friedenspädagogik und zur gewaltfreien Kommunikation wurden unterschiedliche Themen betrachtet wie der Umgang mit Medien, Ernährung, Ressourcen, Gerechtigkeit u. v. m. Der abschließende Teil der Veranstaltung war den Auszeichnungen und der Wertschätzung der Schulaktivitäten gewidmet. Im Rahmen der Verleihung wurde auch der HAK/HAS Deutschlandsberg die ÖKOLOG-Jahresurkunde überreicht und zu einem erfolgreichen ÖKOLOG-Jahr gratuliert. •



Schüler unterwegs

Neben der lebenden Fremdsprache Englisch werden in der HLW/FW Deutschlandsberg auch die Sprachen Spanisch, Französisch und Italienisch angeboten. Um die bestehenden Sprachkenntnisse zu erweitern und die unterschiedlichen Kulturen besser kennenlernen zu können, erkundigten die Schüler:innen der 4DW und 4CW Edinburgh, die Schüler:innen der 3AW und 3BW besuchten Brüssel.

In Edinburgh wurde der Vormittag in der Sprachschule verbracht; der Nachmittag für Sightseeing genutzt. Nebel, Wolken und Regen untermalten die schottische Stimmung. Nach Brüssel ging es, um den Europagedanken in der Schule weiter zu stärken. Im Zuge der Exkursion hatten die Schüler:innen die Möglichkeit, die Institutionen der Europäischen Union kennenzulernen. •



Bildung mit Qualität und Herzlichkeit

Das BG/BORG Deutschlandsberg bietet eine fundierte Allgemeinbildung und macht fit für die Matura, das Studium und die Arbeitswelt. Wir begleiten unsere Schüler/innen auf ihrem persönlichen Bildungsweg. Das BG/BORG fördert individuelle Begabungen und Interessen im



Rahmen seiner fünf Schwerpunkte - Musik, Kunst, Science, Sport oder einer weiteren Sprache.

Besuchen Sie unsere Homepage www.borg-dl.ac.at und informieren Sie sich über die vielfältigen Bildungsmöglichkeiten der gymnasialen Unter- und Oberstufe.

Jetzt gilt es, die Tage der offenen Schultür zu nutzen

Weil die individuell richtige Schule nicht nur schlau, sondern auch glücklich macht, sollten Kinder, Jugendliche und Eltern die Schulwahl nicht auf die leichte Schulter nehmen. In der Region kann man in puncto Bildungsvielfalt aus dem Vollen schöpfen.

Geben Sie sich nicht mit der „nächstbesten“ Schule zufrieden! Denn gerade wenn es um Bildung geht, zählt sich die Suche nach der auf persönliche Stärkefelder passenden Schule wirklich aus.

Bildungsregion der Vielfalt

Schule kann große Freude bereiten, das Selbstvertrauen in die eigene Lernfähigkeit stärken, den Horizont erweitern und zur persönlichen Entwicklung einen wesentlichen Beitrag leisten.

In wenigen Wochen ist Semesterzeugnis-Verteilung. Für Mittelschüler, die mit einer weiteren Schullaufbahn liebäugeln, kommt damit nun die Zeit, eine Entscheidung zu treffen. HTL, Fachschule, HAK, HLW oder BORG – die Auswahl in der Region ist beachtlich.

Doch auch Volksschüler der vierten Klassen werden dank der Etablierung von Bildungsschwerpunkten bei den Mittelschulen zunehmend vor die Wahl gestellt.

FS für Land- & Ernährungswirtschaft Burgstall – St. Martin



Schule, die Freu(n)de macht!

Du bist praktisch veranlagt, kreativ und sozial interessiert? Dann bist du bei uns genau richtig!

Junge Menschen werden an der Fachschule für Land- und Ernährungswirtschaft auf ihre künftige Lebens- und Arbeitswelt bestens vorbereitet. Mit viel Praxis und Fachwissen sind Burgstaller Absolvent:innen willkommene Kolleg:innen in regionalen Betrieben.

Eine Schule – viele Berufsaussichten

Neben dem Facharbeiterbrief, der zum Einstieg ins zweite Lehrjahr berechtigt, gibt es an der Fachschule Burgstall zahlreiche Zusatzausbildungen – von der Kinderbetreuung über den Einstieg in Gesundheits- und Pflegeberufe, Bürokauffrau:männ bis hin zur

Karriere in der Sparte Tourismus. Zudem sind unsere Schüler:innen berechtigt, die Berufsreifeprüfung (Matura) abzulegen.

Neugierig geworden?

Du hast die Möglichkeit, mittwochs oder freitags – nach Voranmeldung – einen Schnuppertag an unserer Schule zu erleben. Wir freuen uns auf Dich!



8551 Wies • Am Schlossberg 11
03465/2394 • www.burgstall.at
fsburgstall@stmk.gv.at

Tage der offenen Tür nutzen

Klar spielt es eine Rolle, zu welcher Schulform Freunde tendieren. Doch die Auseinandersetzung mit den eigenen Stärkefeldern, Talenten und Interessen sollte klar im Vordergrund stehen.

Beste Gelegenheit, hinter die Mauern von Bildungseinrichtungen zu blicken, stellen die Tage der offenen Türen dar. Doch auch wenn man den Schnuppertag verpasst hat, ist das kein Beinbruch. Denn nach Voranmeldung machen Schulen einen Besuch fast immer möglich. •



Kunterbuntes Open House

Bei der HLW/FW durfte es zum Tag der offenen Tür ruhig kunterbunt zugehen. Spannende Einblicke in den Schulalltag gaben ein Krimi-Dinner, eine Fotostation sowie ein Meet & Greet mit ehemaligen Lehrern und Absolventen. Von kaufmännisch, touristisch bis kreativ – diese Schule spannt den Bildungsbogen weit. •



htblakaindorf
Leistung mit Menschlichkeit



Informatik

Entwickle Apps, designe Websites und lerne online erfolgreich zu werden



Automatisierung

Konstruiere, automatisiere und setze Projekte in Laboren und Werkstätten um



Robotik

Programmiere Roboter und baue deine eigenen kleinen Helfer



Mechatronik

Baue den nächsten Mars-Rover und entwirf eigene Smart Systems



Besuche uns und entdecke spannende Technik am
2. & 3. Februar 2024 in Kaindorf/Sulm
und in Arnfels

www.htl-kaindorf.at

+43 (0) 50 248 067

Eigener Bahnhof
Graz – Kaindorf



Was ist los in der Region?

Redaktionsschluss: Mi, 7.2.2024

**Landesrat
Werner Amon**
... wünscht Ihnen
gute Unterhaltung!



Donnerstag, 25.1

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.15-17.45 Uhr im Beratungszentrum Rettet das Kind, Untere Schmiedgasse 12. Info: www.achterbahn.st

Stainz: „Offenes Singen“, 18 Uhr in der Hofer Mühle, Rathausplatz 2.

Freitag, 26.1

Frauental: „Gerd Schuller's Keytrio“, 20 Uhr in der bluegarage.

Veranstaltungen werden je nach Platzkontingent kostenlos veröffentlicht. Gegen € 17,- Unkostenbeitrag (bitte im Kuvert samt Veranstaltungshinweis an **Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald** senden) wird Ihre **Veranstaltung garantiert und farbig hinterlegt veröffentlicht**. Redaktionsschluss 8 Tage vor Erscheinen. Satz- & Druckfehler vorbehalten.

Eibiswald: „Neujahrskonzert“, Beginn: 19 Uhr, Festsaal Eibiswald.

Leibnitz: „Raus aus dem Ernährungsdschungel“, um 15 Uhr. Anmeldung: office@manuela-weih.s.at

Leibnitz: „Stillgruppe“, von 9-10.30 Uhr im Familienzentrum.



St. Stefan: „Vortrag Dr. Valentin Inzko“, 19.30 Uhr im Stieglerhaus.

Leibnitz: „Eltern-Kind-Entspannung mit Klang“, von 15-15.45 Uhr. Anmeldung: elke-forstner@gmx.at

Samstag, 27.1

Wies: „Ball der ÖVP Wies“, im Gasthaus Köppl, Beginn: 20.30 Uhr mit Trio Steirisch-Live.

Frauental: „Restless Bones“, 20 Uhr in der bluegarage.

Eibiswald: „Flohmarkt“, jeden Samstag von 8-12 Uhr beim Parkplatz der Musikmittelschule, Aichberg 1. Wabnegg: 0676/97 25 220

St. Martin: „23. Jahre Cafe Starlight“, ab 18 Uhr. Brötchen und ein Getränk gratis für alle Gäste.

St. Stefan: „Frauenfrühstück“, um 9 Uhr im Stieglerhaus.

Sonntag, 28.1

Hollenegg: „Kinderfasching“, im Rossstall, 13.13 bis 18 Uhr.

St. Stefan: „SEKEM – aus der Kraft der Sonne“, um 15 Uhr im Stieglerhaus.

Montag, 29.1

Leibnitz: „Salz Steirische Alzheimerhilfe“, Gesprächsstunde im Wohnzimmer Leibnitz, Raum 1, Grazergasse 2.

Leibnitz: „Zwei und Mehr-Eltern-treff“, um 19.30, online. Infos unter www.ekiz.sued.at

Dienstag, 30.1

Leibnitz: „Geburtsvorbereitungskurs“, von 16.30-18.30, Familienzentrum Leibnitz. Infos unter www.ekiz.sued.at

Mittwoch, 31.1

Lannach: „Udo Jürgens Story“, um 19.30 Uhr in der Steinhalle Lannach.

Donnerstag, 1.2

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15.30-18 Uhr, Wagnastraße 1, Kontakt: 0676/338 68 83.

Frauental: „Kosch & Grossschädl“, 20 Uhr in der bluegarage.



Bild & Klang

Der Kultur- und Museumsverein Eibiswald eröffnet sein Kulturprogramm für das Jahr 2024 mit einer außergewöhnlichen Bilderausstellung am Freitag, 2. Februar, im Lerchhaus in Eibiswald. In Anlehnung an den Weltfrauentag zeigt die iranische Künstlerin Ghazal Ashrafian ausdrucksstarke und bunte Bilder von Frauen, verwoben mit traditionellen Symbolen, Texten und Mustern. Die Künstlerin, die 2015 nach Österreich emigrierte, setzt sich in ihren Werken mit der Rolle der Frau in ihrem Heimatland auseinander. Die Finissage der Ausstellung findet am Samstag, 2. März, 19.30 Uhr mit einem Konzert von Femme Saxesse statt. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zum Konzertaabend ein. Interessierte rufen am Montag, 29. Jänner, 11 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Einfach berührend

„Oskar und die Dame in Rosa“ erzählt die Geschichte des kleinen Oskar, der unheilbar krank ist. Niemand spricht mit ihm über das, was er schon lange spürt. Da lernt er Rosa kennen. Sie ermutigt ihn, Briefe an Gott zu schreiben und jeden Tag so zu leben, als wären es zehn Jahre seines Lebens. Die Erzählung von Éric-Emmanuel Schmitt ist ein Plädoyer für das Leben. Von den Schloßspielen Arnfels auf die Bühne gebracht, brilliert Johanna Zirngast in allen Rollen des Stücks. Zu erleben gibt es „Oskar und die Dame in Rosa“ am Samstag, 3. Februar, 18 Uhr, im Theater im Kino Arnfels. Kartenreservierung: 0664 79 59 905. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser ein. Theater-Freunde rufen am Montag, 29. Jänner, 11.15 Uhr, 0664/97 75 576 an. •



Märchenhaft

Das theaterzentrum deutschlandsberg bringt das bekannte Märchen „Tischlein, deck dich!“ der Gebrüder Grimm in einer eigenen Version auf die Bühne. „Ich bin so satt, ich mag kein Blatt!“, meckert die Ziege der Schneiderin und bringt damit ihre drei Kinder gehörig in die Bredouille. Eine ebenso lustige wie spannende Geschichte voller Abenteuer über das Ausziehen und Heimkehren entspinnt sich. Ab fünf Jahren gut verständlich, ist das Bühnenstück absolut familientauglich. Gespielt wird am 10., 11., 18., 23., 24. und 25. Februar, jeweils um 17 Uhr im theaterzentrum/Neue Schmiede. Die Aktiv lädt 2 x 2 Leser zur Premiere am Samstag, 10. Februar, ein. Märchen-Fans rufen am Montag, 29. Jänner, 11.30 Uhr, die Nummer 0664/97 75 576 an. •

Freitag, 2.2

Eibiswald: „Christoph Strasser – Der Weg ist weiter als das Ziel“, im Festsaal, Einlass: 18.30, Beginn: 19 Uhr. VVK: Sport 2000 Wallner.

Deutschlandsberg: „HTL: Tag der offenen Tür“, 14-18 Uhr, im Bundeserschulzentrum, Lagergasse 11.

Deutschlandsberg: „Repair Café“, Mosaik-Werkstätte, 14-18 Uhr.

Preding: „Weiberball“, im Gasthaus Holiday in Preding, 14 Uhr.

Leibnitz: „Mario Berger mit Manduria“, um 20 Uhr im Marenzikeller.

Frauental: „Christian Masser“, 20 Uhr in der bluegarage.

Samstag, 3.2

Wettmannstätten: „Wettmannstätter Maskenball“, in der Weststeirerhalle Wettmannstätten, um 21 Uhr mit den Südsteirern.

Stainz: „Kabarett – Christof Spörk, Eiertanz“, in der Hofermühle, Rathausplatz. Beginn: 20 Uhr. Karten bei Trafik Schauer/Stainz oder online auf www.stainzeit.at/veranstaltungen.

Deutschlandsberg: „Maskenfest der Kinderfreunde“, in der Koralmhalle Deutschlandsberg um 13.30 Uhr mit DJ Andy.

Arnfels: „Oskar und die Dame in Rosa“, 18 Uhr, im Theater im Kino. Kartenreservierungen unter 0664/79 59 905.

St. Martin: „20. Sulmtaler Baufrühling“, von 9-18 Uhr bei Holzbau Malli.

St. Stefan: „Repair Café“, von 9-12 Uhr im Stieglerhaus.

Sonntag, 4.2

St. Martin: „20. Sulmtaler Baufrühling“, von 9-18 Uhr bei Holzbau Malli.

Montag, 5.2

Leibnitz: „Zwei und Mehr-Elterntreff“, um 19.30 Uhr im Familienzentrum. Anmeldung unter www.elterntreff.steiermark.at

Dienstag, 6.2

Leibnitz: „Mütter-/Elternberatung“, jeden 1. und 3. Dienstag des Monats von 8-11 Uhr im Familienzentrum. Keine Voranmeldung notwendig, kostenlos.

Leibnitz: „Babycafé“, jeden 1. und 3. Dienstag des Monats im Familienzentrum von 9.30-11 Uhr.

Donnerstag, 8.2

Deutschlandsberg: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, jeden 2. und 4. Donnerstag im Monat (nicht an Feiertagen) von 15.15-17.45 Uhr im Beratungszentrum „Rettet das Kind“, Untere Schmiedgasse 12. Info: www.achterbahn.st

Frauental: „Tricky Niki“, 20 Uhr in der bluegarage.

Freitag, 9.2

St. Stefan: „Ein Karren voller Narren“, 19.30 Uhr im Stieglerhaus.

Frauental: „Tricky Niki“, 20 Uhr in der bluegarage.

Samstag, 10.2

Deutschlandsberg: „Tischlein, deck dich!“, theaterzentrum deutschlandsb., 17 Uhr.

Leibnitz: „Robert Palfrader mit Allein“, um 20 Uhr im Kulturzentrum.

Frauental: „The Hoodoo Men“, 20 Uhr in der bluegarage.

St. Ulrich: „Faschingsgaudi“, 20.24 Uhr im Gasthaus Neuwirt.

Sonntag, 11.2

St. Martin: „Großer Faschingsumzug“, ab 13 Uhr im Ortszentrum.

Montag, 12.2

Leibnitz: „Babymusikgruppe“, um 15 Uhr im Familienzentrum.

Dienstag, 13.2

Gleinstätten: „Kinderfasching“, ab 14 Uhr in der Sulmtalhalle Gleinstätten mit Spielen, Zauberei & Musik.

Eibiswald: „Faschingsparty“, im Gasthaus zur Linde mit Schirmbar und Faschingsstimmung am Hauptplatz. Beginn: 10 Uhr.

Donnerstag, 15.2

Leibnitz: „Selbsthilfegruppen für Menschen mit psychischer Beeinträchtigung“, 15.30-18 Uhr im Psychosoziales Zentrum, Wagnastraße 1, Kontakt: 0676/338 68 83.

Frauental: „Breaktones“, 20 Uhr in der bluegarage.

Freitag, 16.2

Leibnitz: „Stillgruppe“, von 9-10.30 im Familienzentrum.

Frauental: „Cat Stevens Tribute“, 20 Uhr in der bluegarage.



Am Sonntag, dem 11. Februar, herrscht in St. Martin wieder kunterbuntes Faschingstreiben.

Beim großen Umzug im Ortszentrum werden kunstvolle Wagen und lustige Fußgruppen mit kreativen Kostümen von vielen ortsansässigen Vereinen erwartet, die ein lustiges Programm und tolle Stimmung bieten. Auch die Gastwirte sind vor Ort und versorgen die Besucher mit köstlichen Spezialitäten. Start: 13 Uhr, Parkplatz Jöbstl.

Die Sulmtaler Narren feiern bereits einen Tag zuvor – Samstag, 10. Februar, 20.24 Uhr – bei der Faschingsgaudi im Gasthaus Neuwirt in St. Ulrich. •

**Weiberball Preding**

Am Freitag, 2. Februar, 14 Uhr, findet im Gasthaus Holiday in Preding der traditionelle Weiberball statt. Von den VP-Frauen der Ortsgruppe Preding organisiert, darf man sich heuer auf beste Unterhaltung mit Musik von

den „Die Steiermärker“ freuen. Alle Jahre wieder ein Weiberball-Faschingshit ist der große Glückshafen.

Maskierung ist am Balltag nicht nur erlaubt, sondern erwünscht. Eintritt: freiwillige Spende •

Kinderfaschingsfest

Am Sonntag, 28. Jänner, lädt der Elternverein der Volksschule Hollenegg zum Kinderfaschingsfest mit Beginn um 13.13 Uhr in den Rossstall Hollenegg ein. Besucher dürfen sich auf ein buntes Programm mit Chacco

dem Clown, mit einer Luftballonkünstlerin, mit Kinderdisco, Fotobox und einem riesigen Glückshafen der tollen Preise freuen. Bei Faschingskräften, kühlen Getränken und Co wird bis 18 Uhr Party gemacht. •



VP-Hanstag-Schnapsen

Als ein großes „Familientreffen“ entpuppte sich das traditionelle Hanstag-Schnapsen der St. Stefaner Volkspartei. 71 Paare – das sind 142 Schnapsen – fanden sich dazu beim GH Windisch in Gund

dersdorf ein und sorgten für einen Teilnehmerrekord. Von Bgm. Stephan Oswald eröffnet, stand das Hanstag-Schnapsen diesmal im Gedenken an Hans Treffler, dessen Sohn Johann das Turnier auf Platz 58 beendete.

Den Sieger-Scheck hielten weit nach Mitternacht Franz Wolfgang Rumpf und Andreas Fraissler in Händen. Platz zwei ging an Franz Resch und Heimo Knoll vor Wolfgang Seidl sen. und Robert Humpel. •



Honig süßer Bundessieg

Kenner wissen, dass man prämierte Weine nicht nur aus Weintrauben, sondern auch aus Honig produzieren kann. Ein echter Meister dieses Faches ist Jungimker Alexander Ottacher aus St. Stefan, der mit seiner Honigweinvariation „Met aus dem Schilcherland – trocken“ bei der Bio-Österreich-Messe in Wieselburg erneut die Goldene Honigwabe 2023 holte.

Prämiert wurde im Rahmen der Messe auch der St. Stefaner Paradeimker Willi Klug. Er erhielt

Gold beim Blüten-, Waldblüten-, Creme- und Honigtauhonig und zweifach Gold beim Wald- und Kastanienhonig.

An Gewicht gewinnen diese Auszeichnungen, wenn man sich die Teilnehmerzahl vor Augen führt. So wurden gesamt 1.134 Proben von 605 Teilnehmern aus Österreich und dem benachbarten Ausland eingereicht.

Die höchste Auszeichnung „Goldene Honigwabe“ wurde 19 Mal vergeben. •



ESV St. Stefan/Stainz ist Sieger der Union Landesliga

Stolz kann Obm. Manfred Bretterklierer auf ein überaus erfolgreiches Jahr 2023 zurückblicken. Höhepunkt aus sportlicher Sicht war der kürzlich erfolgte Sieg in der Landesliga der Union Steiermark in Weiz. Der Mannschaft – mit Obm. Manfred Bretterklierer, Obm.-Stv. Josef Bretterklierer, Peter Hösch und Franz Trummler – gelang es dabei, sich vor Semriach und Breitegg Platz eins zu holen. Neben weiteren kleiner sportlichen Erfolgen waren es der Zubaustart für den Küchenkomplex, die erfolgreiche Abhaltung des Adventmarktes sowie die Organisation von Straßen-, Vereins- und Knödelturnieren, die das Vereinsjahr prägten. •

Luigis Veranstaltungstipps:

- 26. Jänner: Vortrag Dr. Valentin Inzko, Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr
- 27. Jänner: Frauenfrühstück, Stieglerhaus St. Stefan, 9 Uhr
- 27. & 28. Jänner: Hallenturnier des SVU für Jugend und Hobbyfußballer, Schilcherlandsaal
- 28. Jänner: SEKEM – aus der Kraft der Sonne, Film, Stieglerhaus St. Stefan, 15 Uhr
- 3. Februar: Repair Café – reparieren statt wegwerfen, Stieglerhaus St. Stefan, 9 bis 12 Uhr
- 9. Februar: Ein Karren voller Narren, Erinnerungsreise mit „Aniada a Noar“, im Stieglerhaus St. Stefan, 19.30 Uhr

Raphaels Herzenswunsch führte zur Post

Zu seinem 9. Geburtstag bekam Raphael Scheer aus Lestein/St. Stefan einen Herzenswunsch erfüllt. Der körperlich gehan-

dicapte Junge konnte für ein paar Stunden bei der Post arbeiten und seinen Traumberuf so ganz genau kennenlernen. Ermöglicht wurde

das vom Leiter des Post-Standortes Stainz, Ronald Statthaler, in Kooperation mit Regionalleiter Süd, Hermann Schantl. •



In vielen Orten mangelt es ja bereits am gastronomischen Angebot und auch im Eibiswalder Ortsteil Feisternitz waren größere Anstrengungen notwendig, um eine Nachfolgelösung zu finden.

Das gemeindeeigene Lokal war in den letzten Jahren beliebter Treffpunkt für die örtliche Bevölkerung und auch das kulinarische Angebot wurde gut angenommen. Zudem ist in dem Gebäudekomplex ein Saal für rund 100 Besucher etabliert, der auch für diverse Veranstaltungen angemietet werden kann.

„Ohne Gastronomiebetreiber war es



Bgm. Andreas Thürschweller und sein „Vize“ Werner Zuschnegg freuen sich, mit Dilan und Mehmet Katarci neue kompetente Betreiber im gemeindeeigenen Lokal begrüßen zu können.

Feisternitzer Dorfwirt-Tradition wird fortgesetzt: „Täglich Pizza, Pasta und mehr im Dorfcafé!“

auch schwierig, den Saal zu beleben. Umso größer ist unsere Freude, dass wir nunmehr ein junges, engagiertes Gastropaar gefunden haben“, sind sich Bürgermeister Andreas Thürschweller und Vzbgm. Werner Zuschnegg einig. Dilan und Mehmet Katarci sind Teil einer Gastro-

familie, die auch in der Oststeiermark und dem Burgenland Lokale betreibt.

Zu dem ehrgeizigen Ziel, ohne Ruhetag zu starten, wird seit wenigen Tagen auch ein Zustellservice im Großraum von Eibiswald angeboten. Auf der umfangreichen

Karte finden sich viele beliebte Köstlichkeiten, welche wir häufig mit Urlaubserinnerungen verknüpfen. 20 Pizzavarianten werden mit einer Reihe von Nudelgerichten und Kebab ergänzt. Im „Pizza Dorf Café“ wird aber auch bodenständig gekocht und Wiener Schnitzel oder

Gordon Bleu stehen auf der Karte. Abgerundet mit diversen Salaten sollte für jeden Geschmack etwas dabei sein. •

Pizza Dorf Café
8552 Eibiswald, Feisternitz 149
Tägl. von 10 – 22 Uhr geöffnet
Bestellungen 03466/42 198

Dschungel-Action in Graz

Am Sonntag, 3. März, um 11 und 15 Uhr, verwandelt sich die Helmut List Halle in Graz in eine farbenfrohe Dschungelwelt. Das Theater Liberi inszeniert „Das Dschungelbuch“ als modernes Musical für die ganze Familie.



In der unterhaltsamen Adaption von Liberi-Autor Helge Fedder geht das Findelkind Mogli auf Identitätssuche. Dabei lehrt ihn die Gemeinschaft im Dschungel, was Zugehörigkeit und Geborgenheit bedeuten. „Wir erleben Mogli auf seiner Suche nach sich selbst. Er lernt jeden Tag neue Dinge und versucht herauszufinden, wer er eigentlich ist“, verrät Mogli-Darsteller Christopher Tim Schmidt.

Moglis Reise wird begleitet von den eigens komponierten Titeln.

Musikalisch ist alles dabei: Eine groovende Affenbande, Shir Khan als König des Rock ‚n‘ Roll und ein funkiges Finale.

Infos und Tickets:

Das Musical dauert zwei Stunden inklusive 20 Minuten Pause und ist geeignet für Zuschauer ab vier Jahren. Kinder bis 14 Jahre erhalten eine Ermäßigung in Höhe von 2 Euro auf den Ticketpreis.

Erhältlich sind die Tickets online unter www.theater-liberi.de •

Landeshauptmann-Stv.
ANTON LANG

Eine Steiermark, in der es allen gut geht.



©Sarah Schrei

Hanna

Eltern: Lisa Lambauer & Peter Gödl; Bruder: Niklas;
Wohnort: 8542 St. Peter i. S.;
Geburtstag: 27.9.2023;
Geburtszeit: 09.46 Uhr;
Gewicht: 2.970 g; Größe: 48 cm

Pugl

WEIN.GUT.PUGL

SCHMACK haft

WEINGUT — BUSCHENSCHANK — GÄSTEZIMMER

8452 Großklein, Nestelberg 32
T. +43 (0) 3456 - 2662
M. wein@weingut-pugl.com
www.weingut-pugl.com



Tobias Florian

Eltern: Carina Narat & Florian Dworschak;
Wohnort: 8542 St. Martin i. S.;
Geburtstag: 11.12.2023;
Geburtszeit: 10.08 Uhr;
Gewicht: 3.480 g; Größe: 51 cm



Hanna

Eltern: Petra Maier & Dominik Hirschmugl; Schwester: Lara;
Wohnort: 8443 Gleinstätten;
Geburtstag: 31.12.2023;
Geburtszeit: 22.30 Uhr;
Gewicht: 2.970 g; Größe: 50 cm



Pascal

Eltern: Jeannine Pichler & Friedrich Farnleitner;
Wohnort: 8544 St. Ulrich i. G.;
Geburtstag: 6.12.2023;
Geburtszeit: 16.57 Uhr;
Gewicht: 3.375 g; Größe: 52 cm

Jetzt kräftig sparen!

Roschitz

Service

Automotive

Aibl 194, 8552 Eibiswald
0664/537 48 14

KFZ-Service aller Marken!



Tyler Norbert

Eltern: Karin & Norbert Kraus;
Geschwister: Loreen, Viola, Sandro & Davina;
Wohnort: 8551 Wies;
GT: 24.12.2023; GZ: 1.27 Uhr;
Gewicht: 3.860 g; Größe: 53 cm



Valentina

Eltern: Andrea Windisch & Patrick Kollmann; Schwester: Magdalena; Wohnort: 8510 Stainz;
Geburtstag: 6.12.2023;
Geburtszeit: 10.31 Uhr;
Gewicht: 3.920 g; Größe: 51 cm



Isabella

Eltern: Jacqueline Orthaber & Alexander Wittgruber;
Wohnort: 8502 Lannach;
Geburtstag: 15.12.2023;
Geburtszeit: 23.07 Uhr;
Gewicht: 3.610 g; Größe: 51 cm

Praxis Martha

• Fußpflege-spezialist
• Orthopädische Hilfsmittel
• Energetische Harmonisierung
• Spirituelle Lebensberatung
und vieles mehr ...

St. Andrä • Pöfing-Brunn • Preding
0664/87 51 122
www.praxismartha.at



Luisa

Eltern: Sabine Wallner & Marco Dressendörfer;
Wohnort: 8582 Rosental;
Geburtstag: 11.1.2024;
Geburtszeit: 11.51 Uhr;
Gewicht: 3.530 g; Größe: 51 cm

Wichtig für die Einsender von Babyfotos (Kinder bis zum ersten Lebensjahr): Mit der Einsendung von Bildern erklären Sie ausdrücklich, über alle für deren Veröffentlichung

erforderlichen Rechte zu verfügen und die „Aktiv“ bezüglich allfälliger Ansprüche, die in diesem Zusammenhang von Dritten (insbesondere Berufsfotografen) gegen Sie erho-

ben werden, schad- und klaglos zu halten. Bitte beachten Sie, dass mit dem Erwerb von professionell angefertigten Lichtbildern grundsätzlich nicht automatisch die Befugnis

zu deren uneingeschränkter Veröffentlichung verbunden ist. **Einsendungen:** „Aktiv Zeitung, Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald oder anzeigen@aktiv-zeitung.at

Liebe Leser & junge Eltern!

Gerne veröffentlichen wir Euren Nachwuchs!

Bitte sendet ein Foto Eures Babys + alle notwendigen Daten an:

anzeigen@aktiv-zeitung.at

03466/47 000
www.aktiv-zeitung.at

In den Ferien geht's zum Naturerlebnis mit Ziege & Co.

In den Ferien öffnet Marion Fischer ihren Hof in St. Johann, um Kindern naturnahe Erlebnisse zu bieten. Im Zentrum stehen Ziegen, die mit Besuchern gerne auf Wanderung gehen.

Ob in den Semester-, Oster- oder Sommerferien, auf Marions Hof in St. Johann ist immer etwas los. Denn bei speziellen Erlebnistagen und Camps bekommt der Nachwuchs unvergessliche naturnahe Erlebnisse geboten. Erste Gelegenheit im Jahr den Hof samt Hoftiere von seiner aufregendsten Seite kennen-

zulernen, gibt es am Dienstag, 20. Februar, von 9 bis 16 Uhr. Das erste mehrtägige Camp findet von 25. bis 27. März statt.

Das Programm erstreckt sich vom Versorgen der Hoftiere über einen Ziegenspaziergang im Wald, dem Basteln mit Naturmaterialien bis

hin zum speziellen Fünf-Sinne-Naturerlebnis.

Mit Ziegen auf Wanderung

Ein weiterer tierischer Angebotshit auf Marions Hof sind die Ziegenwanderungen, die von Familien und Gruppen auf Anfrage gebucht werden können. •

Infos & Anmeldungen:
Marion Fischer

0664/150 37 35 • marions-ziegen.at



Patenschaft für Zimmer mit Aussicht auf Beistand

Für ein weiteres halbes Jahr übernahm die Raiffeisenbank Lieboch-Stainz nun die Patenschaft für ein Zimmer im Kinderhilfshaus Ronald McDonald Graz.



RB-VDirektor Anton Tschuchnik, Nina Reiterer (Hausleitung Kinderhilfe Haus Graz) und Stefanie Knaß (RB-Marketing) fixierten die Übernahme der Zimmerpatenschaft für ein weiteres halbes Jahr.

Die Raiffeisenbank Lieboch-Stainz freut sich, die Fortsetzung der Patenschaft im Kinderhilfshaus Graz anzukündigen. Im Jahr 2024 übernehmen wir erneut eine halbjährige

Zimmerpatenschaft im Rahmen unseres Engagements für das Wohlergehen schwerkranker Kinder und ihrer Familien. Mit der Patenschaft in Höhe von 1.975 Euro setzen wir

Bestes Futter für Ihren Liebling!

Animal Experts

Natürliche Nahrungsergänzungsmittel für Tiere

Inh. Birgit Ropitsch
A-8554 Soboth 48
Tel. 0664-5099200
office@animalexpert.eu

So richtig gut drauf!

Infos: 0664/509 92 00

www.animalexpert.eu

unser Bestreben fort, einen Beitrag zur wichtigen Arbeit der Ronald McDonald Kinderhilfe zu leisten.

Die Ronald McDonald Kinderhilfe, ein in Österreich seit 1987 bestehender gemeinnütziger Verein, hat es sich zur Aufgabe gemacht, Familien in schwierigen Zeiten beizustehen. Sie baut und betreibt in ganz Österreich Ronald McDonald Häuser, die Eltern und Geschwistern die Möglichkeit geben, in der Nähe zu bleiben, wenn ein Kind aufgrund schwerer Erkrankungen in Spezialkliniken behandelt werden muss. Diese Häuser bieten nicht nur einen physischen Raum in der Nähe der

Klinik, sondern auch einen Ort des emotionalen Beistands.

„Wir möchten diese Gelegenheit nutzen, um alle Mitglieder unserer Gemeinschaft einzuladen, sich uns in der Unterstützung dieser wichtigen Sache anzuschließen. Jeder Beitrag, groß oder klein, kann einen großen Unterschied im Leben der betroffenen Familien machen“, unterstreicht RB-VDirektor Anton Tschuchnik.

Weitere Informationen über die Ronald McDonald Kinderhilfe und darüber, wie man selbst unterstützen kann, findet man auf www.kinderhilfe.at •

102 (!) Mannschaften sorgten beim 2. DSC Junior Hallencup für Spannung

Drei Wochenenden standen in der Koralmhalle Deutschlandsberg im Zeichen des 2. DSC Junior Hallencups – in Gedenken an Edi Neumayer powered by Getränke Lenz.

Mit zwölf Turnieren für alle Altersklassen – U8 bis U17 – und 102 Mannschaften wurde das Event zu einem tollen Erfolg.

Besonders zu bejubeln galt es die beiden Heimsiege, die die Teams U8 und U17 für die JAZ West Mannschaften einfahren konnten.



Allen Grund zum Jubeln hatte die U17 Mannschaft des JAZ West.

Überdies sicherten sich drei weitere JAZ West Teams Stockerplätze. Ganze Arbeit leistete das Organisati-

onsteam – Patrick Knappitsch sowie Marie und David Schneider. Trainer und Verantwortliche aller Mannschaften lobten das organisatorische Engagement in den höchsten Tönen.

Zeit zum Ruhen gibt es nicht. Denn bereits am 9. Mai wird die DSC Jugendabteilung den ersten Funino Cup veranstalten. Und auch der 1. internationale Koraln-Cup – 22. und 23. Juni – wirft planungstechnisch bereits deutlich seine Schatten voraus. •

Auch die U8 des JAZ West konnte einen Heimsieg für sich verbuchen.



Kinder sammelten fürs Tierheim

Auch in diesem Schuljahr wurde an der Mittelschule Wies fleißig für das Tierheim Franziskus im Rosental gesammelt.

Insgesamt konnten über 1.000 Euro an Geldspenden, aber auch viele Sachspenden übergeben werden.

Im Tierheim Franziskus werden vor allem Hunde und Katzen liebevoll betreut. Infos zum Haus findet man auf www.tierheim-franziskus.at

Die Spendenaktion ist ein Herzensprojekt von Lehrerin Carina Kohlbacher (Bild li.), die sich bei den Schülern, dem Kollegium, der Hundeschule Wies und ihren Freunden herzlich bedankt. •

St. Martin startete mit Schwung ins neue Jahr

Mit dem Ernst Friessnegg Orchester wählte die Gemeinde St. Martin in Kooperation mit dem Greith Haus-Team eine beschwingte Art, um ins neue Jahr zu starten.

Neujahrsempfänge gibt es derzeit mehr, als der Jänner Tage hat. Eine erfrischend andere Art, um mit den Gemeinderäten, den Bediensteten und der Bevölkerung in das neue Jahr zu starten, wählte man in St. Martin. Denn in Kooperation mit dem Greith Haus-Team lud Bgm. Franz Silly zum Neujahrskonzert mit dem Ernst Friessnegg (seines



Zeichens auch ein St. Martin) Streichorchester ein. In lockerer

Doppelconfernce eröffneten Greith Haus Leiterin Isabella Holzmann und Bgm. Franz Silly den Konzertabend.

Der Bürgermeister nutzte die Gelegenheit, um sich bei allen zu bedanken, die im Gemeinderat, in Vereinen und bei Institutionen einfach mehr für die Gemeinde leisten. Er verwies aber auch auf die Bedeutung des Greith Hauses als Zentrum für Kultur, wobei ihm bewusst ist, dass hier im wahrsten Sinne der Ton die Musik macht: „Um das Ton- und Klangerlebnis des Hauses zu verbessern, wurde erst jüngst eine neue Tonanlage installiert, die mit

Hilfe des Landes finanziert werden konnte.“

Die klangliche Brillanz stellte das Ernst Friessnegg Streichorchester mit einem schwungvollen Programm perfekt unter Beweis. Mit den Solisten – Sopranistin Marija Ticl, Tobias Kochseder am Bandoneon und dem in der Region bekannten Klarinettenist Kurt Mörth – wurde Klassik bis zum Tangoklang weit gespannt.

Den Abschluss bildeten Gespräche im lockeren Rahmen bei Genuss-Produkten der St. Ulricher Laubdorfbauern Bauern. •



Bgm. Franz Silly, Orchester-Leiter und Geiger Ernst Friessnegg, Sopranistin Marija Ticl, Bandoneon-Spieler Tobias Kochseder und Greith Haus-Leiterin Isabella Holzmann.



Erfolg mit Ihrer Wortanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!



Kleinanzeige mit richtig großer Wirkung!

Eine Wortanzeige in der Aktiv Zeitung bringt's! Denn damit landen Sie in 36.300 Haushalten der Region!

Sie suchen einen Mieter für Ihre Wohnung, ein Eigenheim, einen Job oder würden Sie gerne Ihr altes Auto verkaufen?

Probieren Sie es doch mit einer Kleinanzeige in Ihrer Aktiv und sparen Sie als Aktiv-Abo-Mitglied bares Geld!

Denn als Aktiv-Abo-Mitglied nehmen Sie nicht nur automatisch an den Abo-Club-Gewinnspielen teil, zusätzlich erhalten Sie die Gelegenheit, einmalig eine Kleinanzeige zum halben Preis zu schalten.

Reduzierte Kleinanzeige schalten

Sollten Sie bereits Abo-Club-Mitglied sein und dieses Angebot nutzen wollen,



geben Sie das einfach bei der Anzeigenbuchung bekannt, indem Sie das Kennwort „Abo-Club-Mitglied“ verwenden.

Mitglied werden

Abo-Club-Mitglied werden Sie, indem Sie einmal jährlich den speziell günstigen Postportobetrag von 16,90 € bezahlen.

Einfach den nebenstehenden QR-Code nutzen, Teil der Aktiv-Abo-Club-Familie werden und von Gewinnspielen und speziellen Abo-Club-Aktionen profitieren. •



Zahlen mit Code

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8352 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Worten: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).



Zeit schenken

Manche – vor allem ältere Menschen – haben niemanden, der Zeit mit ihnen verbringt. Das Rote Kreuz Deutschlandsberg bietet einen kostenlosen Besuchsdienst an und braucht dafür Freiwillige.

Sie möchten Zeit schenken und der Einsamkeit von Mitmenschen entgegenwirken? Der Besuchsdienst des Roten Kreuzes freut sich auf Ihre Unterstützung. Im Team tauscht man sich aus, holt Anregungen und wird bei Interesse dazu eingeladen, Besuche mit Bewegungseinheiten und/oder einem Gedächtnistraining zu kombinieren. Doch oft reicht es schon, mit Klienten zu plaudern, mit ihnen Karten zu spielen oder einen Spaziergang zu unternehmen. Wer Zeit schenken möchte, meldet sich bei Helga Felber (0650/418 87 27) oder Gerhard Galler (050 144 5-12013). •



Kinder für Kinder

Mit dem Spruch „70 Jahre gibts das Sternsingen schon ...“ waren 36 Sternsingergruppen im Pfarrgebiet Groß St. Florian unterwegs. Heuer wurde für Kinder aus Guatemala gesammelt. Denn die Preise der Grundnahrungsmittel explodieren in Guatemala gewaltig und Mangelerscheinungen schädigen die Gesundheit der Bewohner. Kinder und Jugendliche sind von Armut besonders betroffen. Mit den Spenden werden daher vor Ort gezielt Familien unterstützt. Beim Festgottesdienst am Dreikönigstag konnte das großartige Sammelergebnis von 21.252,94 € verkündet werden.

Als Dankeschön wurden alle „Könige“ Mitte Jänner ins Pfarrheim zum Film „Mein Nachbar Totoro“ eingeladen. Bei einem lustigen Würstelessen und gemeinsamen Spielen fand der Nachmittag seinen Ausklang. •



Robo-Technik

Mitte Jänner traf sich die Lego League der 9- bis 16-Jährigen in der HTL Graz-Gösting. Elf Mannschaften traten gegeneinander an, um sich in den Bereichen Robotergame, Roboterdesign, Teamwerte und einem Forschungsauftrag zu messen. Mit dabei war auch ein Team aus der MMS Eibiswald – die „Robotrux“. Jeder einzelne der 15 „Robotrux“ hatte erst in diesem Schuljahr das Programmieren mit dem EV3-Lego-Stein begonnen. Die fehlende Erfahrung wurde aber mit Engagement und Freude wettgemacht. Nach vier Durchgängen am Robotertisch und zwei Jury-Gesprächen zu den restlichen Bereichen wurden die Ergebnisse verkündet. Mit einem sechsten Gesamtplatz landeten die Eibiswalder im Mittelfeld. Für Schüler und Lehrer ein Erfolg, auf den man gut aufbauen kann. •

G'sund in Stainz

Brigitte Kürschner nimmt sich als Obfrau in Stainz der „Gesunden Gemeinde“ an. Als ausgebildete und diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin, die auch als Stillberaterin tätig war, bringt die 58-Jährige viel Erfahrung auf diesem Bereich mit. „Gemeinde und Gesundheit lassen sich gut verbinden“, will sie künftig in Absprache mit Bgm. Karl Bohnstingl Akzente setzen. Stainzer, die sich für die Themen Ernährung, Bewegung, Klimaschutz und Gesundheit interessieren, sind zum Mitarbeiten – Mail: brigittekuerschner@yahoo.com – eingeladen. Bereits in Planung hat Kürschner eine

Fasten-
anlei-
tung,
eine
Kräuter-
wanderung
und
Workshops. •



Liebeserklärung an unser aller Steirerland: 4.000 Wanderkilometer legen Verena und Andreas Jeitler zurück.

4.000 km Wanderparadies Steiermark an einem Abend bildgewaltig erleben

Mit Kamera im Gepäck erwanderten Verena und Andreas Jeitler 4.000 steirische Kilometer. Am Sonntag, 4. Februar, kommen sie mit der dabei entstandenen Film- und Fotoshow in den Pfarrsaal Eibiswald und am Sonntag, 11. Februar, in die Steinhalle Lannach. Die Aktiv verlost Karten.

Wandern begeistert. Nicht umsonst gilt die Steiermark zu Fuß zu erkunden als Volkssport Nummer eins. Seit über zehn Jahren haben die beiden Fotografen Verena und Andreas Jeitler aus St. Kathrein am Offenegg die Leidenschaft, die Steiermark zu Fuß zu erkunden. Mit jedem Meter, den sie durch die Steiermark wanderten, verliebten sie sich immer mehr in die eigene Heimat, welche

einfach faszinierend schön ist. Mit dem Jahr 2023 hatten sie etwas Besonderes geschafft. Die magische Zahl von 4.000 erwanderten Kilometern durch die Steiermark wurde erreicht. Dazu kamen 621 erstiegene Berggipfel.

Bei der Fülle an zahlreichen Wanderwegen, die sie entdeckten, zeigen die beiden in ihrer Film & Fotoshow eine Auswahl der schönsten, inter-

essantesten sowie eindrucksvollsten Wege. Auch Geheimtipps – wie die schönsten Aussichtsberge – werden verraten.

Karten für die Shows am Sonntag, 4. Februar, 18 Uhr, im Pfarrsaal Eibiswald und Sonntag, 11. Februar, 18 Uhr, in der Steinhalle Lannach sind unter www.erlebnis-erde.at sowie an der Abendkasse erhältlich.

Die Aktiv lädt jeweils drei Leser nach Eibiswald und Lannach ein. Für Eibiswald rufen Interessierte am Montag, 29. Jänner, um 10 Uhr und für Lannach, Montag, 29. Jänner, 10.15 Uhr die Gewinnnummer 0664/97 75 576 an. •



FF Gundersdorf: Mit hohem Frauenanteil ins 100. Jahr



Stolz blickt man in der FF Gundersdorf heuer auf 100 Jahre Ehrenamt zurück. Der Sicherheit der Bevölkerung verpflichtet, sind es in dieser Wehr zahlreiche Frauen, die beste Arbeit leisten.

Die Wehrversammlung am Dreikönigstag bestätigte, dass verstärkt weibliche Mitglieder den Dienst am Nächsten in der FF Gundersdorf leisten.

Neben den 31 erschienenen Kameraden, konnte HBI Reinhard Bächler eine Reihe von Ehrengästen, unter ihnen ABI Markus Schauer,

LRR Grünes Kreuz Gerhard Prall, PI Stainz KontrInsp. Oliver Breitenberger sowie Bgm. Stephan Oswald, willkommen heißen. Weiters vor Ort war OSR Gottfried Sulzberger, der mit Tochter MMag Martina Sulzberger die Chronik der FF Gundersdorf gestaltet, die im Rahmen des 100-Jahr-Jubiläums vorgestellt

werden wird.

Die Wehr umfasst 46 Mitglieder. Mit acht Damen ist die Frauenquote erstaunlich hoch.

Einen besonderen Tag stellte die Versammlung für die Zwillinge JFF Perine und JFF Massimo Hauzinger sowie für PFF Martina Windisch und Helena Wagner da. Sie wurden offiziell in die FF Gundersdorf aufgenommen.

Gefeiert wird das Ereignis „100 Jahre FF Gundersdorf“ verteilt über das ganze Jahr. Gestartet wird am 17. Februar mit einem 4er Preisschnap-

sen. Ein Großereignis verspricht das Familienfest mit 100-Jahrfeier am 25. August zu werden.

Doch nicht nur Vorschau, auch Rückblick wurde gehalten. In Summe waren es 476 Ereignisse, die es 2023 zu bewältigen galt und die sich gesamt mit 7701 ehrenamtlich geleisteten Stunden zu Buche schlagen.

Bgm. Stephan Oswald dankte sich bei den Kameraden und unterstrich den unbezahlbaren Wert ihrer Arbeit. •

Impressum



Unabhängige Regionalzeitung
für die Bezirke Deutschlandsberg
und Leibnitz.

Redaktion:

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald
03466/47 000

produktion@aktiv-zeitung.at
www.aktiv-zeitung.at

Herausgeber: Aktiv Zeitung Jauk
GesmbH & Co KG

Geschäftsführung: VBS Jauk
GmbH, Mag. Sarah Jauk

Chefredakteur: Hans Peter Jauk

Redaktionsteam:

Bianca Walti, Simone Haring, Tina Jauk,
Alois Rumpf, Andrea Wetli, Alfred Jauk

Druck: druck:STYRIA Print Group

Vertrieb: Österreichische Post

Auflage: 36.300 Stück

Zur besseren Lesbarkeit werden personenbezogene
Bezeichnungen nur in der männlichen Form angeführt.
Dies soll als geschlechtsunabhängig verstanden werden.



DEM EHRENKODEX DES
ÖSTERREICHISCHEN PRESSERATES
VERPFLICHTET

Nächster Erscheinungstermin:
15./16. Februar 2024

Redaktionsschluss: 7. Februar

Schule Äthiopien plant Schule Nr. 18

Der Verein Schule Äthiopien mit Initiator Peter Krasser plant im 22. Bestandsjahr den Bau der 18. Schule. Spenden und Veranstaltungen sind dafür erneut wichtige Bausteine.

Mit 350.000 Euro wird sich die 18. Schule – der Baustart ist für Herbst 2024 geplant – zu Buche schlagen. Um damit weiteren 1.000 Kindern den Zugang zu Bildung zu ermöglichen, sind im März des Jahres zwei große Veranstaltungen in Deutschlandsberg geplant.



Ermi-Oma & Stipsits im März in Deutschlandsberg

Mit dem aktuellen Programm „Heimsuchung“ wird am Mittwoch, 6. März, 19.30 Uhr, die legendäre „Ermi Oma“ in der Koralmhalle für beste Unterhaltung mit Tiefgang sorgen. Karten sind bei Ö-Ticket und den Raiffeisenbanken sowie unter 0699/11 88 44 44 erhältlich.

Mit „Stinatz Delikatessen“ gibt Thomas Stipsits sein Best-of. Live zu erleben, gibt es den selbstironischen Ausnahmekabarettisten am

Mittwoch, 13. März, 19.30 Uhr, in der Koralmhalle. Bereits quasi ausverkauft, könnte es beim Gutscheinhop am Hauptplatz und bei Gruberreisen im Fachmarktzentrum noch Restkarten geben.

Großartig unterstützt wurde der Verein jüngst vom Kindergarten Eibiswald-West, dessen Jahresschwerpunkt „Gemeinsam sind wir stark“ lautet. Eine Spendenaktion brachte 430 Euro, mit denen für die Kinder in Äthiopien an einer besseren Zukunft gebaut werden soll. •





Ihre Meinung interessiert uns!

Teilen Sie uns mit, was Sie bewegt –

E-Mail: produktion@aktiv-zeitung.at

Post: Aktiv Zeitung

Hauptplatz 84, 8552 Eibiswald

Lesermeinungen müssen nicht der Meinung der Redaktion entsprechen – wir behalten uns vor, Briefe sinngemäß zu kürzen!

Gedanken zur Zeit

Obwohl ich erst 35 werde, würde ich mich in die 70er wünschen. Denn jeder, der diese erlebte, sagt: Dort war es am besten und schönsten.

In den 70ern war der Mensch mit seinen Fähigkeiten, Beziehungen und Familien noch von Wert. Heute soll eine Frau, nachdem sie mit der Geburt von Kindern die schönste Erfahrung der Welt macht, nach kurzer Zeit und am besten Vollzeit arbeiten gehen und das Kind von Fremden großziehen lassen ... verkehrte Welt! Beziehungen werden aufgrund von Nichtigkeiten weggeworfen und Gemeinschaft wird vom Neidgedanken vergiftet.

Das Heute wird bestimmt von Hass, Gier und Missgunst. Miteinander zu reden ist aus der Mode gekommen. Der Mensch vergisst, dass er sterblich ist. Jede Minute des Zorns und Streits ist verlorene Zeit.

Warum Menschen lügen, ist mir unverständlich. Zur Respektperson wird man für mich durch Ehrlichkeit und Rückgrat.

Es fällt auf, dass zunehmend Konsumzwang das Verhalten prägt. Jeder will das Beste vom Besten und wenn einer was Besseres hat, wird gelästert, ohne die harte Arbeit dahinter zu sehen. Jemanden klein machen zu müssen, um selbst groß zu sein, ist gang und gäbe.

Dabei wäre die Welt ein besserer Ort, wenn man vor dem Setzen von Handlung daran denken würde, wie man selbst gerne behandelt wird. Doch dem Großteil ist es egal, wie es dem Gegenüber geht.

Tagtäglich bekomme ich Ungerechtigkeiten zu sehen. Umso schöner ist es, nach Hause zu kommen, wo ich auf ehrliche und charakterstarke Menschen treffe. Sie lassen mich aufatmen und hoffen.

Jeder einzelne kann es sich selbst aussuchen, welche Art von Mensch er sein möchte. Und auch wenn mir oft innerlich hässliche Menschen gegenüber stehen, bleibe ich weiterhin ehrlich, geradlinig und hilfsbereit. Denn ich glaube daran, dass ein jeder für seine Taten einmal zur Verantwortung gezogen werden wird.

Michaela Hölbing
Hörnsdorf 68 • 8552 Eibiswald



FF Arnfels unter neuer Führung

Bei der 149. Wehrversammlung der FF Arnfels kam es zu einem Wechsel an der Spitze. Manuel Kribernegg folgt HBI Ing. Günter Kainz als Kommandant der Wehr nach.

Nach 17 Jahren verdienstvollen Wirkens legte HBI Ing. Günter Kainz das Amt des Kommandanten der FF Arnfels nieder. Getragen von Dankbarkeit und Respekt für die geleistete Arbeit, wurde mit einem eindeutigen Votum im ersten Wahlgang BM Manuel Kribernegg zum neuen Kommandanten gewählt. Geschlossen sagten die Kameraden Kainz ein großes Dankeschön für seinen langjährigen, außerordentlichen Einsatz. So trug seine Führung maßgeblich dazu bei, dass die Arnfelder Wehr heute so effektiv und gut organisiert dasteht. In seine Ära fiel nicht nur der Neubau des

Feuerwehrhauses, sondern auch die Anschaffung von Gerätschaften und Fahrzeugen.

Mit Manuel Kribernegg an der Spitze weiß man die Wehr weiterhin in besten Händen und freut sich bereits darauf, die Herausforderungen der Zukunft bestmöglich als starke Gemeinschaft zu meistern und der Bevölkerung umfassend Sicherheit zu geben.

Bgm. Karl Habisch wünschte Kribernegg für seine verantwortungsvolle Tätigkeit alles Gute und unterstrich die Unbezahlbarkeit gelebten Ehrenamtes. •



Zu Besuch in der HTBLA

Technik kann nicht früh genug Schule machen. Im Rahmen der Kinder HTL konnten die Drittklässler der VS Deutschlandsberg jüngst in der HTBLA Kaindorf Technik hautnah erleben.

In verschiedenen Werkstätten – unter Anleitung der HTL-Schüler – fertigten die Volksschulkinder mehrere Werkstücke an und programmierten voller Begeisterung Roboter-Fahrzeuge.

Es war ein Tag, der zweifelsfrei großes Interesse an technischen Berufsfeldern geweckt hat. •



St. Stefan: So schauen Futsal-Bezirksmeister aus

In einem dramatischen Finale gelang der MS St. Stefan gegen die favorisierte MS Bad Schwanberg ein außergewöhnlicher Erfolg – man krönte sich zum Bezirksmeister.

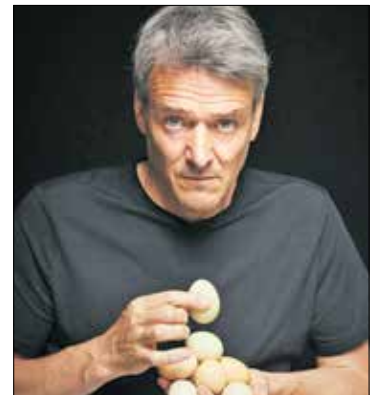
Trainer und Meistermacher der MS St. Stefan, Thomas Fasching, führt die überragende Performance seines Teams auf eine geschlossen starke Mannschaftsleistung zurück. Mit Spaß und Leidenschaft gelang es den Burschen, die eigenen Stärken auf das Feld zu bringen.

Im Finale stand man mit der MS Bad Schwanberg, jener Schule gegenüber, die ob ihres Schwerpunktes im Ballsport stets zu den Titelanwärtern

zählt.

Doch das Team aus St. Stefan behielt die Nerven und konnte die vorangegangene, beeindruckende Leistung auch im Finale bestätigen und den Favoriten mit einem 1:0 besiegen. Groß war im Anschluss die Freude, den Futsal-Bezirksmeistertitel mit nach Hause nehmen zu können.

Die gesamte Schule gratuliert der Mannschaft herzlich. •



„Eiertanz“ in Stainz

Am Samstag, 3. Februar, 20 Uhr, kommt Christof Spörk mit seinem Kabarettprogramm „Eiertanz“ in die Hofer Mühle nach Stainz. Wer bei Spörks eiertanzenden Suche nach dem Glück dabei sein möchte, sichert sich Karten bei der Trafik Schauer in Stainz auf www.stainzeit.at/ veranstaltungen oder direkt an der Abendkasse.

Die Aktiv Zeitung lädt 2 x 2 Leser zum Kabarett ein. Interessierte rufen am Montag, 29. Jänner, 11.45 Uhr, 0664/97 75 576. •

Gott

und die

Welt

Ein ständiges Weihnachten?

Vielleicht haben Sie noch die Krippe zu Hause stehen? Vielleicht sogar noch den Christbaum? Vielleicht haben Sie Weihnachten noch nicht ganz entsorgt? Und das ist gut so ... Denn wie hat es **Benjamin Franklin** bereits im 18. Jhdt. so treffend ausgedrückt: „**Ein gutes Gewissen ist ein ständiges Weihnachten.**“

Hier eine kleine Geschichte:

„Es war einmal ein frommer Mann, der wollte schon in diesem Leben in den Himmel kommen. Darum bemühte er sich ständig in Werken der Frömmigkeit.

So stieg er auf der Stufenleiter der Vollkommenheit immer höher empor, bis er eines Tages mit seinem Haupte in den Himmel ragte.

Aber er war sehr enttäuscht: Der Himmel wirkte dunkel, leer und kalt. Denn Gott lag auf Erden in einer Krippe.“

Wie oft träumten auch wir von einem Himmel auf Erden?

Zu Weihnachten kam der Himmel auf die Erde. Mit Weihnachten breitete sich ein Zauber in unserer Welt aus, den man nicht selber auf die Erde holen kann.

Die Nachricht, die sich seit Jesu Geburt durch die Welt zieht, verkehrt die Kälte in Wärme und füllt die Leere – auch des eigenen Herzens – aus.

Wenn wir in den vergangenen Wochen das Kind in der Krippe feierten, dann feierten wir Gott: Gott ganz unten, Gott ganz nah.



Ihr
Walter
Drexler
aus Graz
– Andritz
(gebürtig in
Arnfels).

Ihr gutes Recht!

Unfall beim Wintersport

Wintersportler sind in erster Linie für ihre eigene Sicherheit selbst verantwortlich. Dabei ist das eigene Können zu beachten und jeder Sportler hat eine entsprechende Ausrüstung zu verwenden.

Bei Skiunfällen zieht die Rechtsprechung als Richtschnur und Beurteilungsmaßstab für den von Skifahren zu berücksichtigenden und anzuwendenden Sorgfaltsmaßstab immer wieder die sogenannten FIS-Regeln heran. Die FIS-Regeln sind als besondere Ausgestaltungen der allgemeinen Verhaltenspflichten betreffend den Skisport zu verstehen. Es handelt sich um eine Zusammenfassung der allgemein anerkannten Regeln für das Verhalten auf Skipisten und damit um die bei der beim Skifahren zu beachtenden Sorgfaltsgrundsätze, die das erlaubte Risiko des Skifahrens abgrenzen. Die Rechtsprechung vertritt die Ansicht, dass das

„Fahren auf Sicht“ ein allgemeiner und natürlicher Vertrauensgrundsatz bei Bewegungsgeschehen an Orten ist, wo mit anderen Menschen oder sonstigen Hindernissen gerechnet werden muss und daher auch beim Skifahren Anwendung findet. Der Grundsatz des Fahrens auf Sicht gilt weiters auch für Skilangläufer und beim Rodelsport.

Nicht nur die direkt am Unfall Beteiligten können schadenersatzpflichtig werden, sondern auch Seilbahnunternehmen, Liftbetreiber, Veranstalter etc. aufgrund des sogenannten Beförderungsvertrages. Bei Unfällen während der Liftzeiten trifft den Pistenbetreiber die Pistensicherungspflicht, im Rahmen derer er die Benutzer vor atypischen Gefahren zu schützen hat. •



Mag. Ulrike
Veronik-Pongratz &
Mag. Birgit Primus

Veronik & Primus
Rechtsanwälte OG
8552 Eibiswald 3
03466/42 740
office@veronik-primus.at

Neu eingekleidet

Mit großzügiger Unterstützung der Marktgemeinde Stainz, der Raiffeisenbank Lieboch/Stainz und dem Unternehmen Stainzer Natursteine Christian Schenk konnte der Kameradschaftsbund des Ortsverbandes Stainz neue Dienst-Poloshirts anschaffen.

Für Obmann August Adam spiegelt dieses Sponsoring ein erfreulich starkes Bekenntnis zum ÖKB Stainz wider. •



Danke an Gönner

Das Jugendblasorchester, die Kinder der Volksschule und die Musiker der Musikkapelle Groß St. Florian luden zum Wunschkonzert. Im Rahmen des Abends wurden auch Auszeichnungen für Gönner der Musikkapelle übergeben. Neben der Gemeinde dankte man der Raiffeisenbank. Die Auszeichnung für die Bank übernahmen Vorstandsdir. Franz Rothschedl und Ing. Franz Schönegger. •



Bezirkspokalsieger

Die Mannschaft des ESV Bischofegg – mit Peter Fuchshofer, Manfred Michelitsch, Dominik Steinhauer, Karl Fuchshofer und Karl Gutschi – erreichten beim Winter-Bezirkspokalturnier des Bezirksverbandes Süd den ersten Platz.

Nach dem Gewinn der Deutschlandsberg Trophy 2023 ist dieser Sieg ein weiterer großartiger Erfolg für den ESV Bischofegg. •



Raunachtwanderung

Sieben Kilometer Fußmarsch erwarteten die Wanderer bei der 5. Raunachtwanderung in Stainz. Von Claudia Dunst-Mösenlechner organisiert, war die Hofer-Mühle der Startpunkt. Von dort ging es zum Rauch-Hoch, dann weiter nach Lemsitz, vorbei beim BS Niggas und schließlich zur Eissporthalle des ESV St. Stefan, wo sich die Wanderer stärkten. Ein Höhepunkt war der Fackeltanz der VTG Stainz. •





Hilfe für Frauen

Seit mehr als 15 Jahren unterstützt der Soroptimistclub Deutschlandsberg das Haus RethiRa in Stainz. Das Haus stellt eine sichere Insel für traumatisierte Frauen im Alter von 18 bis 30 Jahren dar. Von Traumpädagoginnen begleitet, werden die Bewohnerinnen hinein in ein geregeltes Leben geführt. Mit Sozialarbeiterinnen, Psychologinnen, Ärztinnen und Psychotherapeutinnen werden die jungen Frauen ermächtigt, sich ihren Traumata so weit zu stellen, dass Verletzungen heilen und sie letztlich ein normales Leben führen können.

Rund um die Weihnachtszeit kaufte der Soroptimistclub Deutschlandsberg einen großen Kühlschrank für die Gemeinschaftsküche und ein Ruderggerät für den Fitnessraum an. Außerdem gab es für die Klienten Einkaufsgutscheine für Stainz. •



Sammel-Aktion

Im Religionsunterricht setzten sich die Schüler des dritten Jahrgangs der Bulme Deutschlandsberg mit dem Thema „Armut in Österreich“ auseinander und starteten eine Sammelaktion für die Vinzenzgemeinschaft. Ein Lehrausgang zum Vinzmarkt Deutschlandsberg bildete den Auftakt. Nach gründlicher Recherche entschieden sich die Schüler für einen doppelten Sammelweg – Sach- und Geldspenden – und banden die gesamte Schule mit ein.

Innerhalb von drei Wochen kamen Sachspenden im Wert von 150 Euro und Geldspenden von 450 Euro zusammen. Auf Wunsch der Vinzmarkt-Mitarbeiter wurden die Geldmittel in Hygieneartikel, Waschmittel, Windeln und lang haltbare Lebensmittel investiert. Das Vinzmarkt-Team bedankte sich herzlich. •



Hilfe für Juliana

Über fünfzig Eisschwimmer nahmen am großen Benefiz-Eisschwimmen, organisiert von der Stainzer Extremsportlerin Claudia Müller, teil. Mit Stadtrat Kurt Hohensinner schloss sich sogar ein Mitglied des Grazer Stadtparlaments den Eisschwimmern an. Jeder einzelne hat sich toll eingebracht, Freunde und Unternehmen wurden zum Geben motiviert und gemeinsam konnte man so für die kleine Juliana, der noch einige Operationen bevorstehen, eine Spendensumme von 25.434 € auf die Beine stellen.

„Das persönliche Leid können wir der Familie auch damit nicht nehmen“, sagt Müller. Mit der Übergabe des Spendenbeitrages an die Eltern Jenny und Horst U. hofft er, diesen das Leben wenigstens finanziell etwas erleichtern zu können. •

St. Martiner Sternsinger zu Besuch beim Präsidenten

Fünf Sternsinger aus der Pfarre St. Martin durften die Diözese Graz-Seckau in der Hofburg in Wien vertreten. Bundespräsident Alexander Van der Bellen und seine Frau Doris Schmidauer bedankten sich mit einer Spende.

Anlässlich des 70-jährigen Jubiläums der Dreikönigsaktion sangen die Mädchen aus St. Martin für Bundespräsidenten Alexander Van der Bellen und seine Frau Doris Schmidauer „Es ist Sternsingerzeit“. Nach einer Fotosession und einigen Interviews anwesender Medienvertreter sangen die

Sulmtaler noch am Ballhausplatz für Touristen und Passanten. Begleitet wurden die Sternsinger von einem Kamerateam der Diözese Graz-Seckau. Die dabei entstandenen Clips und Beiträge kann man in den Sozialen Netzwerken unter dem Titel POV.JESUS abspielen. •



In den Pfarren Stainz und Bad Gams zogen 197 Sternsinger in 63 Gruppen von Haus zu Haus. Gemeinsam wurden 45.489,98 Euro für die Ärmsten der Welt gesammelt.

Sensationell organisiert, sprengte die Dreikönigsaktion 2024 in den Pfarren Stainz und Bad Gams alle Erwartungen.

Von 61 Köchen bewirtet, waren die 63 Gruppen an mehreren Tagen unterwegs, um den Segen singend von Haus zu Haus zu tragen.

Vikar Anton Nguyen und Pfarrer Marius Enasel betonten in ihren Predigten im Rahmen der Festgottesdienste am Dreikönigstag die Bedeutung der Sternsingeraktion auf unterschiedliche Weise:

In St. Stefan erklärte Vikar Anton

Nguyen, wofür Gold, Weihrauch und Myrrhe als Geschenk an das Jesuskind standen und fragte die Gottesdienstbesucher, was für sie und ihr Leben wertvoll ist.

In Bad Gams und Stainz erinnerte Marius Enasel an die Motivation der Weisen aus dem Morgenland und den Auftrag Jesu, den es von uns allen umzusetzen gilt: „Wir sagen klar: Nein zu Krieg und Gewalt. Nein zu Armut.“

Fierlich von Orgel- und Chormusik umrahmt, wurden die Fürbitten von den Sternsingern gesprochen. •



Sternsinger kommen überall hin: Der Besuch beim Bundespräsidenten wird den Mädchen unvergessen bleiben.



Bühnengrößen in der bluegarage: Gerd Schuller's Keytrio, Restless Bones, Martin Kosch & Michael Grossschädl, Christian Masser und Tricky Niki.

bluegarage: Rockig und zauberhaft ins Jahr hinein

Programmtechnisch lässt man es in der bluegarage in Frauental richtig krachen. Stets hochkarätig ist in den kommenden Wochen Abwechslung Programm. Die Aktiv verlost 2 x 2 Karten unter ihren Lesern!

Mit großer Leidenschaft betritt Gerd Schuller's Keytrio die Weiterentwicklung des klassischen Jazzklaviertrios mit den Soundmöglichkeiten des Synthesizers. Wie das klingt, hört man am Freitag, 26. Jänner. Tags darauf, Samstag, 27. Jänner, rockt das Trio Restless Bones mit mitreißender Improvisationsfreude

die Bühne der bluegarage, bevor es am Donnerstag, 1. Februar, mit Martin Kosch & Michael Grossschädl kabarettistisch heiter wird.

Christian Masser beschert dem Publikum am Freitag, 2. Februar, bluesige Momente und gleich zwei Mal – 8. & 9. Februar wird Tricky Niki

die Garage mit der Vorpremiere seines neuen Programms „Größenwahn – auf der Suche nach den fehlenden 10 cm“ füllen.

Besten Chicago Blues gibt es am Samstag, 10. Februar, von der Formation „The Hoodoo Men“ zu hören, und wenn sich vier versierte Musiker – Michael Leitner, Dominik Simon, Tobias Melcher und Reini Kogler – in einem neuen Ensemble zusammen finden, darf man sich mit Breaktones am Donnerstag, 15. Februar, auf Hörgenuss der Extraklasse

freuen.

Hochkarätig wird es last, but not least am Freitag, 16. Februar, wenn die Cat Stevens Tribute Band rund um Albert Eigner in Frauental gastiert.

Karten kaufen & gewinnen

Alle Veranstaltungen starten um 20 Uhr. Tickets: www.bluegarage.at, Reservierung erforderlich! Die Aktiv verlost je 2 x 2 Karten. Interessierte rufen zu folgenden Zeiten 0664/97 75 576 an:

Verlosung Fr., 26. Jänner:

- 11.15 Uhr: Schuller's Keytrio
- 11.25 Uhr: Restless Bones

Verlosung Mo., 29. Jänner:

- 9 Uhr: Kosch & Grossschädl
- 9.10 Uhr: Christian Masser
- 9.20 Uhr: Tricky Niki (9. Feb.)
- 9.30 Uhr: The Hoodoo Men
- 9.40 Uhr: Breaktones
- 9.50 Uhr: Cat Stevens Tribute •



The Hoodoo Men, die Breaktones und Cat Stevens Tribute Albert Eigner bitten zum Konzert mit Clubatmosphäre.

MMS Eibiswald: 2.587 Euro für Steirer helfen Steirer

Mit beeindruckenden Darbietungen begeisterten die Schüler der MMS Eibiswald im Rahmen des Benefiz-Weihnachtskonzertes restlos. Schöner als der Applaus war das Spendenergebnis, das dieser Abend brachte.

Es waren beeindruckende Aufführungen, die die Schüler der MMS Eibiswald auf die Bühne brachten. Mit viel musikalischem Talent wurde gesungen und musiziert. Die

Begeisterung der Zuschauer schlug sich schließlich nicht nur im Applaus, sondern auch in der Spendensumme nieder. 2.587 Euro konnten lukriert und

dem Verein „Steirer helfen Steirer“ übergeben werden.

Spürbar gestärkt wurde durch die Organisation des Konzerts auch der Zusammenhalt der gesamten Schulgemeinschaft. Schüler, Lehrer, aber auch Eltern zogen zum Gelingen an einem Strang.

„Das Miteinander, die Freude und

die gemeinsame Feier haben gezeigt, wie wichtig es ist, in schwierigen Zeiten füreinander da zu sein. Wir haben nicht nur Musik, sondern auch Hoffnung und Freude in die Herzen vieler Menschen gebracht“, resümiert Direktorin Karin Krainer und bedankt sich beim engagierten Lehrer-Team, das die Schüler meisterhaft unterstützte. •





Foto: Tatjana Kiegerl

Musikalische Weltreise mit 700 Passagieren

Nach vier Monaten Vorbereitung wurde im Jänner an zwei Abenden mit der Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter eine musikalische Reise in Bad Schwanberg gestartet.

Das Publikum der beiden Neujahrswunschkonzerte der Spielgemeinschaft Bad Schwanberg-St. Peter wurde von „Reiseleiterin“ Evelyn Schweinzer begleitet und reiste musikalisch entlang der Donau über

die Grenzen Europas in ferne Länder, tauchte in die Landschaften Afrikas ein und begab sich auf ein Piratenschiff in der Karibik. An beiden Konzertabenden mit an Bord waren neben dem Publikum

und den 80 Musikern mit Kapellmeister Mag. Kurt Mörtz auch zahlreiche Ehrengäste wie LAbg. Bgm. Maria Skazel und Bgm. Karlheinz Schuster sowie viele Blasmusikkollegen auswärtiger Musikvereine. Erfreut war man naturgemäß auch über den Besuch von Hans Stolz – dem Großneffen des Grazer Komponisten Robert Stolz.

Mit Denise Jäger, Jonas Müller, Roland Mauthner und Felix Hellberger gaben an den Abend auch vier neue Musiker ihr Konzertdebüt. Mit Solostücken trugen Anna Gollien am Saxofon, Michael Hartner am Waldhorn und Maximilian Mörtz auf der Klarinette zur Vielfalt des musikalischen Spektrums der Spielgemeinschaft bei. •

„Rote“-Knödelpartie in Eibiswald

Seit Jahren treffen sich der Pensionistenverband Hörnsdorf und die SPÖ-Eibiswald, um sich bei einem Vergleichskampf auf der Asphaltbahn beim Stockschießen zu messen. Mit der Tradition, dass dabei die SPÖ das Nachsehen hat, wurde auch heuer nicht gebrochen.



Fotos: Karl-Heinz Strohmaier

Auch in diesem Jahr ging die „Schraube des Verlierers“ an die SPÖ Eibiswald. Der freundschaftlichen Stimmung tat dies keinen Abbruch.

Nach der Begrüßung durch Pensionistenobm. Josef Thürschweller, Ortsparteivorsitzenden Hans Jürgen Ferlitsch und Vzbgm. Werner Zusschnegg folgte der Anschuss. In den letzten Jahren hatten die Schützen der SPÖ des Öfteren das Nachsehen, auch heuer blieb man dieser „Tradition“ treu. Anfangs

war der Kampf um die Knödel ausgeglichen. Nach dem 2:2 ließen die Pensionisten unter den Moaren Karl Krottmaier und Anton Gosch jedoch nichts mehr anbrennen und schossen das Essen mit 5:2 heim. Auch der anschließend ausgeschiedene Punkt um die Ehre ging an die

Pensionisten.

Beim Spiel um die Getränke kamen die Schützen der SPÖ, angeführt von den Moaren Günter Pucher und Franz Dobnigg, aber in Form. Lange blieb es spannend, nach dem 2:2 folgte die letzte Kehre. Von Bgm. Andreas Thürschweller angefeuert, konnte man so doch noch einen Erfolg verbuchen.

Die Knödeljause fand anschließend bei Gaby's Treffpunkt in Aibl statt. Ein Dank gilt dem Eisschützenverein Hörnsdorf für die zur Verfügung Stellung der Stocksportanlage. •

Bgm. Andreas Thürschweller (5.v.re.) gab wertvolle Tipps beim spannenden Spiel um die Getränke.



„Der Mustergatte“ wird verlängert

Mit dem Komödienklassiker „Der Mustergatte“ strapaziert die VTG-Bühne St. Martin die Lachmuskeln der Besucher derzeit ganz gewaltig. Um der Nachfrage am hochkarätigen Theatervergnügen gerecht zu werden, finden Zusatzvorstellungen an den beiden ersten Wochenenden – Freitag, Samstag, Sonntag – im Februar statt. Karten dafür sichert man sich rasch bei Postkastl Schuster (ehemals Habenbacher) in St. Martin unter 03465/22 83. Nähere Infos liefert die Homepage: www.vtguebuehne.at •

Meister in Elektrotechnik

ALLES GUTE!

Wir sind sehr stolz auf dich und freuen uns, gemeinsam mit dir deinen weiteren Weg gehen zu dürfen!

Herzlichen Glückwunsch, deine Familie

Hurra! Hurra!

Die Veithoisl Hermi ist nun 50 Jahr!

Wir wünschen der Erdbeerkönigin-Brotbäckerin-Herzblutbäurin weiterhin viel Gesundheit und für die nächsten Lebensjahre natürlich nur das Beste!

Herzlichen Glückwunsch, deine Freunde

Zu vermieten

Eibiswald: Wunderschöne Wohnung am Ortsende von Eibiswald, ca. 50 m², 1. OG mit großem, überdachten Balkon, Parkplatz, 1 Zimmer, Wohnküche, Bad und WC getrennt mit Vorraum, Abstellraum und großem Kellerabteil sowie SAT, W-Lan, teilmöbliert ab 1.3.2024 zu vermieten. Bruttomiete inkl. HK + BK: 537,30 €. Kauton: 3 Monatsmieten. Anfragen: 0664/389 16 80

Gleinstätten: 90 m² helle EG-Wohnung, zentral, ruhig, Terrasse, Garten, Garage, Kellerabteil; Miete: € 630,- netto. Anfragen: 0664/38 160 00.

Schwanberg: 75,5 m², 3 Zimmer, Balkon, Kellerabteil, mer, Balkon, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz, HWB: 32,4 kWh/m²a, geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 520,- (Aktion für die ersten 6 Monate), Kaution: € 3.000,-. 0316/8055-530, www.oewg.at

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

St. Josef: 75,2 m², 3 Zimmer, Balkon/Loggia, Kellerabteil, Pkw-Abstellplatz, HWB: 44,5 kWh/m²a, geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 1.088,-, Kaution: € 2.500,-. 0316/8055-530, www.oewg.at

Gralla: 77,8 m², 3 Zimmer, Balkon, Kellerabteil, Tiefgaragenplatz, HWB: 27,8 kWh/m²a, geförderte Miete inkl. Betriebs- und Heizkosten € 1.138,-, Kaution: € 2.500,-. 0316/8055-530, www.oewg.at

Offene Stellen

Ideale Nebenbeschäftigung: für Frühaufsteher, Zustellfähigkeit in Eibiswald und Arnfels zu vergeben. Zustellzeit täglich ca. 3 Stunden. Honorar pro Monat ca. 1.500,- €. Tel.: 0660/93 809 34

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Geringfügige Beschäftigung: Hilfskraft für Gartenarbeit, Sträucher schneiden, Unkraut jäten und Rasen mähen etc. gesucht, ca. 5-10 Wochenstunden bei freier Zeiteinteilung, Nähe Eibiswald, 0664/38 91 680.

Dienstanträge

Lernhilfe! Schularbeiten, Prüfungen, Abschlussarbeiten. 0660/57 44 343.

Nachhilfe für Mathematik: alle Schulstufen von NMS, AHS, BORG, HLW, HAK, BAFEP, Maturavorbereitung, 03466/42 646 und www.alles-was-zählt.at

Bad Schwanberg/Deutschlandsberg/Gleinstätten: Ihr Fachmann in der Region! Heizungs- und Öl-/Brenner-Service, preiswert, qualitativ. Rasche Abhilfe bei elektrotechnischen Problemen, Elektro Wallner, 0664/51 67 401.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 15./16. Februar sowie am 7./8. und 28./29. März. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Kartenlegen: Ein Blick in die Zukunft, nicht telefonisch, nur persönlich, Deutschlandsberg, 0664/93 87 625

Essen auf Rädern: Region Eibiswald – Wies – Bad Schwanberg – St. Martin – St. Peter – Sulmeck/Greith – Pöfing-Brunn. Tägliche Zustellung zum Fixpreis oder auch Selbstabholung möglich. 03465/22 92 – Das Freidls.

Malerei und Anstreicher übernimmt: Innenanstriche, Schimmelbehandlungen, Spachtelarbeiten und diverse Sanierungen. Tel.: 0664/99 302 347

Zu verkaufen

Brennholz zu verkaufen: Buche, Esche, Eiche; garantiert trocken. Zustellung möglich. Tel.: 0664/40 17 540

St. Johann/Radiga: **Hühner-eier und Teigwaren** aus naturnaher Produktion zu verkaufen, 0664/15 03 735 (Fr. Fischer).

Aktiv Zeitung – 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Qualitätsvolles Futter für Ihre Vierbeiner (Hund & Katz) mit Beratung. Kontakt: 0664/50 992 00, Animal Experts, 8554 Soboth 48.

Doppelgarage aus 2 Containern, 6 x 5,20 mit Dach; 2 E-Tore zum Abtragen, 6.100,- €. Pflastersteine Granit 181/1814, Altwiener 60 m², 2.600,- €. Tel.: 0664/18 40 277

Schöne Dan-Küche Eiche, hell, rustikal 2,2 x 3,5 x 2,2 x 1,9; mit Spüle, E-Herd, U-Eckbank, 2 Sessel, Tisch, guter Zustand, abgebaut; 900,- €. Tel.: 0664/18 40 277.

Schlegelmulcher Hermes 2,2, 2.600,- €. Neuer Satz Traktorwillingsräder für 16.9.30, 3.100,- €, Autobatterie 80 A 740 Ah Neuw. 90,- € Granitleisten gebraucht ca. 14 To 1.600,- €, 0664/35 017 20.

U-Eckbank 1,85 x 2,40 x 1,85 Eiche hell, Holz + Polsterung, 2 Sessel, Tisch 1A 350,- €; 4 neue Sommerreifen 205/50/16 210,- €; Autobatterie neu 740 Ah 80 A 90,- €. Tel.: 0664/18 402 77

Zu kaufen gesucht

Sammler sucht alte Mopeds, Motorräder, auch reparaturbedürftige sowie Ersatzteile & Werbeschilder. Tel.: 0664/12 59 252

Kaufe Silber/Goldschmuck, Münzen, Papiergeld, Bilder, Bruchgold, Silberbestecke, Ansichtskarten, Briefe, Fotos, Armbanduhr, Taschenuhren, Orden & Abzeichen etc., 0664/22 20 194.

Verschiedenes

Forst- und Brennholztechnik für Profis bei Farm & Forst in Deutschlandsberg. Große Auswahl und ständig Sonderaktionen. Mehr auf www.farmundforst.at.

Pkw-Unterstellplätze im Raum Eibiswald/Wies/Oberhaag von privat gesucht. Bitte Kontaktaufnahme mit Angabe der Preisvorstellung an produktion@aktiv-zeitung.at

Zwerg-Hundewelpen zur Abgabe: Zwergspitz, Yorkpoo's und Cavapoo's. Info unter www.zwerghundeu.eu oder 0664/16 107 21

Marions Ziegen: Unsere Ferientermine stehen fest! In den Semesterferien am 20.2., von 9 bis 16 Uhr und in den Osterferien von 25. bis 27.3., jeweils von 9 bis 16 Uhr. Anmeldung und Infos: Marion Fischer, 0664/150 37 35, www.marions-ziegen.at



Erfolg mit Ihrer Kleinanzeige!

Bestellschein

Ausschließlich für Privatanzeigen!

Text:

Name:

Adresse:

☐ Ja, auch online veröffentlichen (€ 5,-)

Anonyme Anzeigen können grundsätzlich nicht veröffentlicht werden!

Stecken Sie diesen Bestellschein in ein Kuvert und schicken Sie dieses an: AKTIV ZEITUNG, HAUPTPLATZ 84, 8552 EIBISWALD. Bis zu max. 15 Wörtern: Druckkostenbeitrag € 12,- bzw. bei Vorauskasse € 10,- (inkl. Abgaben).

WANTED:
Fachkräfte & Lehrlinge
dringend gesucht!

Hier könnte Ihr Inserat stehen, um sich gute & engagierte Fachkräfte an Bord zu holen. Und das zu reduzierten Sonderpreisen in ca. 36.300 Haushalten, in den Bezirken Deutschlandsberg & Leibnitz!



IHR heimischer Werbepartner!
produktion@aktiv-zeitung.at
03466/47 000



EYBEL

ZENTRUM
SPARMARKT • TANKSTELLE • WASCHPARK

QUALITÄT
ZUM FAIREN PREIS.

Sa., 3.2.

Krapfenbacken mit unserer Krapfenkönigin Fini!

Fr., 26.1. und Sa., 27.1.2024

-25%

auf ALLE Teigwaren, Reis, Essig und Öl

WIR SIND STEIRER

Steirische Produkte kaufen und die Region stärken!

Fr., 26.1. und Sa., 27.1.2024

-25%

auf ALLE Kaffee und Tee

100% ÖSTERREICHISCH

statt 11.99
7.99

-33%

Schweinschnitzel aus Österreich, geschnitten, nur 2-3% Fett, in Bedienung, per kg

1 Pkg. 4.79 ab 2 Pkg. je **2.39**

(per kg 2.39-7.97)

1+1 GRATIS!

Iglo Kartoffelprodukte tiefgekühlt, versch. Sorten, 300-1000g

2.79

(per kg 9.30)

Aktuell!

S-BUDGET Rum-Kokos Kugeln abgepackt in Österreich, 300 g

1 Ds. 1.25 ab 24 Ds. je **0.62**

24er-Tray 14.88

12+12 gratis!

Schwechater Bier 0,5 Liter

GUTSCHEIN

GRATIS!

1 Packung S-BUDGET Asia Noodles 86 g

Einzulösen bis Sa., 3.2.2024. Keine Barablässe. Pro Person kann jeweils nur ein Gutschein eingelöst werden.

Ihr Familienbetrieb mit dem persönlichen Service! Wir sind gerne für Sie da! | Aibl 72, 8552 Eibiswald • +43 3466 42318 • info@eybel.at • www.eybel.at

Mit unseren BP-Kraftstoffen mit **ACTIVE Technologie** erzielt Ihr Motor **mehr Leistung!** Sie fahren **mehr Kilometer!**

Kraftfahrzeuge

Wir kaufen Ihren Gebrauchtwagen. sofortige Barzahlung, 0664/62 03 550. Klaus Pabst KFZ, 8530 Deutschlandsberg, neben dem ehem. Unimarkt.

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 15./16. Februar sowie am 7./8. und 28./29. März. Informationen unter: 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

VW Tiguan 2.0 Benzin, 2018, 16.400 km, Sky, R-Line, 4 Motion, 8-fach Alu-Fe, 211 PS, Vollausst., wie neu, 42.500,- €. Tel.: 0664/35 017 20.

Partnerschaft

Suche für meinen Bruder (53 Jahre) eine liebe Frau zwischen 40-50 Jahren. Tel.: 0664/14 977 01

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Unsere nächsten Ausgaben erscheinen am 15./16. Februar sowie am 7./8. und 28./29. März. kostenlos in rund 36.300 Haushalten in den Bezirken Deutschlandsberg und Teilen des Bezirkes Leibnitz. Nutzen Sie unsere spezielle Aktion im 1. Quartal. Nähere Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Pflege/Betreuung



24 h Betreuung Agentur Uranschek: Gebildete, deutschsprachige Betreuungskräfte vorwiegend aus Lettland, 0664/26 00 858, www.achtsam-im-alter.at

Aktiv Zeitung – Mit uns lesen Sie richtig! Informationen erhalten Sie unter 03466/47 000 oder www.aktiv-zeitung.at

Blutspendetermine

St. Nikolai Do, 25.1.
Volkshochschule
16-19 Uhr

Schwarzautal Di, 30.1.
Gemeindesaal
16-19 Uhr

Lannach Mi, 31.1.
Volksschule
16-19 Uhr

Bad Schwanberg Di, 6.2.
Mehrzweckhalle
16-19 Uhr

Großklein Mo, 12.2.
Ärztzentrum
16-19 Uhr

Leutschach Mo, 12.2.
Volksschule
16.30-19.30 Uhr

Leibnitz Do, 22.2.
Kulturzentrum
16-13 & 14-19 Uhr



Die stets aktuellen Termine finden Sie unter www.blut.at

BEILAGEN

in der



bringen ERFOLG!

- ✓ Jederzeit möglich!
- ✓ Verteilung individuell nach PLZ wählbar
- ✓ Attraktive Preisgestaltung – Ersparnis gegenüber Postversand
- ✓ Mindestmenge 5.000 Stk.



Ihr heimischer Werbepartner!

Informieren Sie sich jetzt unverbindlich!
03466/47 000 | www.aktiv-zeitung.at

INVENTUR-ABVERKAUF ab sofort!

Auch auf reduzierte Ware - gültig bis 31. Jänner 2024

Alles muss
raus!

2+1
gratis!

Beim Kauf von 3 Produkten erhalten
Sie das günstigste GRATIS!

#DeinZielvorAugen



SPORT 2000
Wallner

Neue Öffnungszeiten
ab 15.01.2024

DEUTSCHLANDSBERG
Frauentaler Straße 23
Tel.: 03462 / 73 77

EIBISWALD
Eibiswald 393
Tel.: 03466 / 47011-0

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 9-13 & 14-18 Uhr
Samstag: 9-13 & 14-17 Uhr

Öffnungszeiten:
Montag-Freitag: 9-13 & 14-18 Uhr
Samstag: 9-13 Uhr

Gültig in den Sport 2000 Wallner Standorten in Deutschlandsberg und Eibiswald. Gilt nicht auf laufende Aufträge, Dienstleistungen, Gutscheine und Bikes.